unabhängig / überparteilich

rasteder rundschau

30. Jahrgang / Nr. 7.2022 / 14. Juli 2022

10-fach PAYBACK Punkte
auf alle Sonnenschutzprodukte bis 31. Juli 2022
Menkes Ellern Apotheke
Rastede und Hahn-Lehmden

THEMEN DIESER AUSGABE:

Kommunales
Konzept für Klimabilanz
» Seite 7

Aus den Ortsteilen
Waldwoche in Heubült
» Seite 11

Dies und Das
KGS gegen Rassismus
» Seite 20

Wirtschaft
Szenische Lesung im Orlando
» Seite 53

Kunst und Kultur
Müller & Egerer erweitert
» Seite 60

Sport
Mitternachtsturnier in Wahnbek
» Seite 61

Neuer Supermarkt in Wahnbek

lü | Edeka wird in den nächsten zwei Jahren einen Supermarkt in Wahnbek errichten. Der neue Edeka-Markt an der Schulstraße soll den alten NP-Markt ersetzen. In das leere NP-Gebäude ziehen die LzO-Filiale und ein Sonderpostenmarkt. ■

Hochklassiker Pferdesport

Das Landesturnier kehrt zu alter Größe zurück

Von Uwe Harms | Spannende Prüfungen, gute Unterhaltung und ein traumhaft schönes Ambiente: Das 73. Oldenburger Landesturnier im Rasteder Schlosspark wird wieder ein Pferdesportfestival der Spitzenklasse. Nach reduziertem Umfang aufgrund der Corona-Regeln im Vorjahr präsentiert sich die Veranstaltung erneut in ihrer ganzen Vielfalt. Zu erleben sind 100 Prüfungen sowie züchterische Glanzpunkte, dazu ein Mix aus Kurzweil und spektakulären Wettbewerben. Höhepunkte sind neben den klassischen Dreisterne-Prüfungen (Springen/Dressur) die erstmals bei einem Oldenburger Landesturnier durchgeführten Deutschen Meisterschaften Vierspänner (Ponys/Pferde) und die traditionellen Oldenburger Meisterschaften. ■

Gebeco
Reisen, die begeistern
Erlebnisreisen und Studienreisen weltweit
Die neuen Kataloge sind da!
Jetzt Termine bis Ende 2023 buchbar ...
Buchung und Beratung bei uns im TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
F. Paucke – M. Hybrant – A. Düring – Y. Brigidano Rey – C. Schulginn
Oldenburger Str. 221 · 26180 Rastede
Tel. 04402 - 916188
www.tui-reisecenter.de/rastede1

Auf in's Abenteuerland
KAPLA
HOBBENSIEFKEN
MÖBEL ~ GESCHENKE ~ DRECHSLEREI
Mühlenstr. 11, Rastede, 04402-2146, www.hobbensiefken-rastede.de

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

„wir haben diese Veranstaltung sehr vermisst“, sagte Bürgermeister Lars Krause zur Eröffnung der Rasteder Musiktage. Zwei Jahre musste das Großereignis wegen Corona pausieren, jetzt wurde der Residenzort wieder zum Mekka für Marchingbands. Den Auftakt machte das Orchester Grandioso aus Polen mit einem fulminanten Auftritt vor dem Rathaus. Lange war nicht sicher, ob die Band überhaupt anreisen würde. Polen als Nachbarland zur Ukraine ist nah dran am Krieg, den Russland angezettelt hat. „Brücken bauen über alle Grenzen hinweg“ – selten sei das Motto so passend gewesen wie in diesem Jahr, erklärte Musiktage-Präsident Torsten Wilters. Den Start mit einer polnischen Band zu machen, war eine gute Wahl. Das Land tut sich schwer mit Flüchtlingen aus fernen Kulturen. Um die Nachbarn aus der umkämpften Ukraine aber kümmern sich polnische Ehrenamtliche in einem nie gekannten Ausmaß. Auch im Ammerland gibt es viel Hilfsbereitschaft. Dieses selbstlose Engagement würdigte kürzlich Landrätin Karin Harms in einem Festakt. „Ohne die Ehrenamtlichen und ihre vielfältigen Aktivitäten wären wir eine freudlose, stumpfe und bedauernswerte Gesellschaft“, befand die Landrätin. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Ihre Redaktion

Mix aus Geselligkeit und Politik

Ehrungen und Neuwahlen bei der CDU-Senioren-Union Rastede. Hellmuth Schmid als Vorsitzender im Amt bestätigt.

rr | Nach der Begrüßung der über 40 Mitglieder und Gäste durch den Vorsitzenden Hellmuth Schmid standen zunächst die Ehrungen langjähriger Mitglieder im Mittelpunkt. Geehrt wurden Hans Hobbiesiefken, Manfred Haase, Elisabeth Plachetka, Erika Röbber, Ludmilla Wolferd, Heinrich Bley, Annelore Braun und Hans-Jürgen Braun. Friedegund Rainers wurde zum Ehrenmitglied der Senioren-Union ernannt.

Bei den anstehenden Wahlen standen Manfred Nienburg und Karsten Specht nicht mehr zur Wiederwahl zur Verfügung. „Ihr habt die Senioren-Union in Rastede bereichert und entscheidend mitgeprägt“, betonte Hellmuth Schmid unter starkem Beifall der Anwesenden bei der Verabschiedung.

„Unsere wichtigste Zielsetzung ist, unseren Mitgliedern weiterhin attraktive, informative und auch politische Veranstaltungen anzubieten“, so der Vorsitzende. In den Jahren 2020 und 2021 konnten coronabedingt nur fünf Veranstaltungen stattfinden. Die Mitglieder bestätigten, dass der Mix aus Geselligkeit, Information und Politik immer gut ankomme. Weiterhin lobte Schmid die gute Vernetzung der Senioren-Union und die damit verbundene enge Mitarbeit in verschiedenen Gremien im CDU-Gemeindeverband, in der Senioren-Union Ammerland, Oldenburg und Niedersachsen sowie im Seniorenbeirat. Schmid wies auch auf die hohe Bedeutung der Seniorinnen und Senioren bei anstehenden Wahlen hin. Der Vorstand arbeite an Aktionen, um die Mitgliederzahl zu stabilisieren und neue Mitglieder zu werben.

Heidi Exner, stellvertretende Bundesvorsitzende der Senioren-Union, sprach Grußworte und bedankte sich für die verschiedenen Aktivitäten trotz der im Moment schwierigen Lage.

Schwerpunkt war die Wahl des neuen Vorstands. Mit 97 Prozent der abgegebenen Stimmen wurde Hellmuth Schmid für weitere zwei Jahre im Amt des Vorsitzenden bestätigt. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Gerd Cornelssen und Wolfgang Salhofen mit großer Mehrheit gewählt. Den Vorstand komplettieren Karin Kathmann als Mitgliederbeauftragte, Dieter Rose als Schriftführer und die Beisitzer Alfons Langfermann, Uwe Ahlers, Lydia Klosowski sowie Sylke Heilker als neue Schatzmeisterin.

Abschließend gab der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Gemeinderat, Alexander von Essen, einen Überblick zu den wichtigsten Themen der Gemeindepolitik.

Mitglieder des neuen Vorstands sowie Gäste der Versammlung | Foto: Senioren-Union Rastede

Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt!
LERNKREIS EUMOTAL INSTITUT
All unseren Schülern wünschen wir schöne Ferien!
Ferienkurse!
• Bildung und Teilhabe • LRS/Rechenschwäche
• Marburger Konzentrationsförderung u.v.m.
Seit 20 Jahren innovativ!
Anton-Günther-Str. 4 Rastede
Info: 04402 - 93 97 84
www.lernkreis-eumotal.de

Makler aus Leidenschaft ...
M MEYER IMMOBILIEN®
ÄLTESTE FACHFIRMA IN RASTEDE
Anton-Günther-Str. 5 26180 Rastede
04402 9115-0 0171 9362879
info@meyer-immobilien.de www.meyer-immobilien.de
ivd

Thema Bauplatzpreise geschoben

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Digitales hat die Festsetzung der Verkaufspreise für den zweiten Abschnitt im Baugebiet „Nördlich Feldstraße“ von der Tagesordnung genommen

Von Britta Lübbers | Die Mehrheitsgruppe hatte in der Finanzausschuss-Sitzung Ende Juni entschieden, das Thema zu vertagen. Die Festsetzung der Verkaufspreise soll nun im September verhandelt werden. Insgesamt 26 Grundstücke für Einzel- und Doppelhäuser stehen im zweiten Vermarktungsabschnitt im Baugebiet in Wahnbek zur Verfügung. Die Verwaltung schlägt vor, den Kaufpreis für ein Grundstück hier auf 270 Euro pro Quadratmeter festzulegen. 2021 lag der Quadratmeterpreis im ersten Abschnitt noch bei 190 Euro.

Um den finanziellen Aufwand abzumildern, will die Gemeinde die Möglichkeit eröffnen, 50 Prozent der Grundstücke im Rahmen des Erbbaurechts anzubieten. Der Zinssatz soll zu Beginn 1,5 Prozent betragen und frühestens nach zehn Jahren erhöht werden.

Grundsatz der Wirtschaftlichkeit

Als Begründung für den erheblichen Aufschlag führt die Verwaltung die allgemeine Preisentwicklung an und verweist auch auf eine aktuelle Expertise des Gutachterausschusses für Grundstückswerte Oldenburg-Cloppenburg beim Landesamt für Geoinformation und Landvermessung. Hier wurde für die Bebauung von Einzel- und Doppelhäusern ein Verkehrswert von 270 Euro je Quadratmeter ermittelt. Zudem bezieht sich die Verwaltung auf die Stellungnahme der Kommunalaufsicht des Landkreises Ammerland, nach der „Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden dürfen“. Auch der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit erfordere es, Gemeindevermögen nicht unter Wert anzubieten.

Soziale Komponente nicht vergessen

Dass sowohl Diskussion als auch Beschluss zum Thema auf Antrag der Mehrheitsgruppe vertagt wurden, löste bei der Opposition Kritik und Unverständnis aus. „Ich hätte gerne Informationen darüber gehabt, warum die Mehrheitsgruppe sich jetzt nicht mit dem Thema befassen will“, sagte Thorsten Bohmann (CDU). Sein Parteikollege Alexander von Essen zeigte sich ebenfalls verärgert. „Welche Antwort haben Sie für Bauwillige? Ihr roter Faden ist Schieben und Stoppen.“ Carsten Helms (FDP) äußerte sich „sehr enttäuscht, dass heute nichts beschlossen werden kann“. Dass Bauen täglich teurer wird, räumte auch Horst Segebade (SPD) ein. „Aber wir dürfen die soziale Komponente nicht vergessen. Wir wollen die Möglichkeit anbieten, dass auch Menschen mit kleinem Geldbeutel Bauland erwerben können. 50 Prozent Erbbaurecht sind in Ordnung, doch der Endpreis passt uns nicht. Wir beraten noch über die Details“, begründete er die Vertagung. „Uns geht es um ein gezieltes Instrument der Vermarktung“, ergänzte Sabine Eyting (Grüne). Es sei in den Grundzügen bereits vorbereitet, müsse in Teilfragen aber noch abgestimmt werden. „Lassen wir die Kirche doch im Dorf“, fügte sie hinzu. „Eine dreimonatige Verzögerung wird eine Familie weder retten noch ins Elend stürzen.“

Sie suchen einen Top-Partner für Ihr Fahrzeug?
Dann sind Sie bei uns goldrichtig!

Unfallservice –
Urlaubscheck –
Reifenwechsel ...

Sprechen Sie uns an. Wir machen Ihnen gerne ein unwiderstehliches Angebot!

Meistergeprüfte Gebrauchtwagen

Inspektion und Wartung (auch für Fremdfabrikate) – Unfallschadenabwicklung – Klimaanlagenservice – Hohlraumkonservierung – Reifenservice – Lizenzteilevertretung Euro Repair (die kostengünstige Ersatzteilalternative!) – Werkstattnotdienst – Werkstattersatzfahrzeuge – Hol-/Bringservice – Citroën-Zubehör

Große Auswahl
Citroën Neu- und Jahreswagen

AUTOHAUS MÖNNICH
an der BAB Abfahrt Jaderberg / Wapeldorf

GERD MÖNNICH GMBH & Co. KG
26180 RASTEDE-WAPELDORF
Telefon 0 44 54 / 577 · www.moennich-rastede.de

CITROËN
EURO REPAR CAR SERVICE

Eine Investition in die Zukunft

Mitte Juni wurde der Grundstein für den zusätzlichen Erweiterungsbau der KGS Rastede gelegt

Von Britta Lübbers | Die KGS wächst weiter am Standort Wilhelmstraße. Vor zwei Jahren wurde der erste Anbau mit fünf neuen inklusionsgerechten Klassen eingeweiht. Jetzt wurde der Grundstein für die Erweiterung der Erweiterung gelegt. In dem 26 Meter langen Gebäude entstehen u.a. sechs Klassenzimmer. Auch der Schul-Administrator erhält hier ein Büro. Das Haus hat Passivhaus-Standard. Die Baukosten wurden Ende 2021 auf insgesamt rund 3,8 Millionen Euro geschätzt. Nach Abzug von Fördergeldern hätte die Gemeinde 2,9 Millionen Euro selbst aufbringen müssen. Doch der russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat die ohnehin explodierenden Baukosten weiter in die Höhe getrieben. „In der momentanen Situation müssen wir für alle Bauvorhaben von einer Kostensteigerung ausgehen", sagte Bürgermeister Lars Krause in seiner Rede zur Grundsteinlegung. Die Zeitachse aber steht. Läuft alles nach Plan, ist das Gebäude im Herbst 2023 bezugsfertig.

Ließen die Zeitkapsel mit Tageszeitung, Bauplänen und Euro-Münzen einmauern: (v.l.) Schulleiterin Claudia Berger, Bürgermeister Lars Krause, Hochbaupolier Egon Sternal und Architekt Oliver Ohlenbusch | Foto: Lübbers

Gut investiertes Geld

Als Gründe für die Erweiterung nannte Krause die Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren und die veränderten Anforderungen an den Unterricht, der immer variabler und differenzierter werde. „All das zieht einen größeren Raumbedarf nach sich – Räume, die nicht nur geschaffen, sondern auch ausgestattet werden müssen." Nach Fertigstellung des Anbaus habe die Gemeinde in den vergangenen sechs Jahren durchschnittlich rund eine Million Euro pro Jahr allein in die räumliche Erweiterung der KGS investiert, erklärte Krause. Die Sanierung des Verwaltungstrakts (rund 100.000 Euro) und die moderne Ausstattung für den Physikunterricht (mehr als 170.000 Euro) seien hier noch gar nicht berücksichtigt.

Zugleich ließ er keinen Zweifel daran, dass es sich um gut investiertes Geld handle. Schule sei nicht nur ein Lernort. In der Schule werde zwar ein wichtiger Grundstein für die Bildung gelegt, Schule sei aber zugleich ein wesentlicher Bestandteil der eigenen Lebensgeschichte. Oliver Ohlenbusch vom Rasteder Architekturbüro „gruppeomp" (selbst ehemaliger Schüler der KGS) wies darauf hin, dass sein Büro die Handschrift vorhandener Architektur aufgreife. „Das Gebäude orientiert sich an der traditionellen Bauart." Was die Kosten betrifft, zeigte er sich zuversichtlich. „Da sind wir gut in der Performance." Mehr als 14 Prozent betrage die Baukostensteigerung im Durchschnitt bundesweit. „Da liegen wir drunter", erklärte der Architekt. Schulleiterin Claudia Berger lobte die Gemeinde für ihr Engagement in Sachen Bildung. „Der Schulträger stellt unter Beweis, dass die Investition in die Zukunft gegeben ist." Im Herzen Rastedes entstehe ein zeitgemäßes, energetisches Schulgebäude, das auch den Bedürfnissen an die Digitalisierung gerecht werde. Zugleich machte sie darauf aufmerksam, dass weitere Bauprojekte nötig seien. Als eine der größten Kooperativen Gesamtschulen in Niedersachsen müsse sich die KGS in Rastede kontinuierlich weiterentwickeln. Die Sportanlagen, zum Beispiel, platzten aus allen Nähten. „Auch wer schon ein Haus hat, muss weiter für die Zukunft planen", wandelte Berger ein Rilke-Zitat ab.

Dem Wasser mehr Raum geben

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beteiligt sich an Maßnahmen zur Optimierung der sogenannten wasserwirtschaftlichen Infrastruktur

Von Britta Lübbers | Dem Wasser mehr Raum geben – das forderte Fritz-Harald Strodthoff-Schneider vom Entwässerungsverband (EV) Jade, der Mitte Juni im Umweltausschuss zu Gast war. Der Appell kann doppelt gelesen werden: Das Wasser muss mäandern können, um Überschwemmungen zu vermeiden – und das Thema Entwässerung soll mehr Raum in der öffentlichen Diskussion erhalten. Mit dem Beschluss, „sich an Maßnahmen zur Vernetzung und Optimierung der wasserwirtschaftlichen Infrastruktur zu beteiligen", möchten Politik und Verwaltung ihren Beitrag leisten.

Bei starkem Regen kann das Wasser vielerorts nicht mehr abfließen. Das Land Niedersachsen hat eine Förderung für das Management von Wassermengen aufgelegt. Auch die Gemeinde Rastede will die Möglichkeiten der Förderrichtlinie nutzen | Foto: Pixabay

Der EV Jade weist seit längerem darauf hin, dass die Gemeinde bei der Entwässerung an ihre Grenzen stößt. „Das Oberflächenwasser aus dem Bereich der Bäken kann nur noch bedingt abgeführt werden", erklärte der Erste Gemeinderat Günther Henkel gegenüber dem Ausschuss. Das ist vor allem im Zusammenfluss von Hahner Bäke und Geestrandtief der Fall. Bei den langanhaltenden Regenfällen im Februar dieses Jahres standen große Flächen im Hahnermoor unter Wasser. In der Gemeinde Rastede sei viel Fläche versiegelt worden, dies sei ein wichtiger Grund für die Probleme, führte Strodthoff-Schneider aus. Der EV Jade habe die Pumpen des Hauptschöpfwerks Wapelersiel ertüchtigt und baue zudem neue Deiche, aber das werde auf Dauer nicht reichen. Das Wasser müsse mehr Raum bekommen. „Und es wird ja nicht besser werden, die Gemeinde wird weiter wachsen. Wenn nichts passiert, können wir die Verantwortung nicht mehr übernehmen", stellte der Fachmann klar.

Rastede steht mit diesem Problem nicht alleine da. Um gegenzusteuern, hat das Land Niedersachsen eine Förderung „des strategischen Wassermengenmanagements" ins Leben gerufen. Im ersten Schritt sollen Daten erhoben und ausgewertet werden, damit im zweiten Schritt Investitionen vorgenommen und Konzepte umgesetzt werden können. Ziel ist die Vernetzung und Optimierung der Infrastruktur rund um die Wasserwirtschaft. Die Gemeinde Rastede kooperiert hier nicht nur mit dem Entwässerungsverband, sondern auch mit dem Landkreis Wesermarsch und der Braker Sielacht. Die Konzepterstellung von geschätzt 300.000 Euro trägt der Landkreis. Geplante Investitionen von rund 600.000 Euro übernehmen der Landkreis und der EV Jade. Der Verband zahlt 150.000 Euro, daran beteiligt sich die Gemeinde Rastede mit 75.000 Euro.

Dieter Ahlers (CDU) bezeichnete die Pläne als „gute Sache" und wollte wissen, ob die Grundwasserabsenkung durch den Bau der A20 mitbedacht werde. Das bestätigte Günther Henkel. Auch Windräder und die Wiedervernässung seien wichtige Themen, fügte er hinzu.

Verlässliche Datenbasis ist sinnvoll

„Nur einzelne Schöpfwerke zu ertüchtigen, das wird nicht genügen. Wir müssen mehr renaturieren", erklärte Monika Sager-Gertje.

„Wir sind mitten im Auge des Sturms", meinte Jan Hoffmann (Grüne). Es sei nur recht und billig, dass Rastede seinen Beitrag leiste.

„Wir sehen die Herausforderungen", betonte Alexander von Essen (CDU), dessen Fraktion bereits vor einigen Monaten einen Antrag zur Renaturierung von Gewässern gestellt hatte. „Es ist absolut sinnvoll, das Ganze auf eine verlässliche Datenbasis zu stellen." Die Zustimmung zum Beschluss war einstimmig.

Wir machen den Versicherungscheck für Sie – kostenfrei!
✔ Unabhängige Vermittlung von Versicherungen
✔ Individuelle Bedarfs- und Risikoanalyse
✔ Betreuung aus einer Hand
✔ Unbürokratische Hilfe im Schadensfall
Fragen Sie jetzt unverbindlich an: 0 44 02 / 21 75
RODIEK VERSICHERUNGSMAKLER
Bahnhofstr. 25 · 26180 Rastede · info@rodiekvm.de · www.rodiekvm.de

Politik positiv überrascht von Edeka-Plänen

Innerhalb der nächsten zwei Jahre soll in Wahnbek ein neuer Supermarkt entstehen. Die Planungen von Edeka wurden im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen öffentlich vorgestellt.

Von Kathrin Janout | Größer, moderner und vielfältiger soll der neue Edeka in Wahnbek werden. Das kündigte Pascal Bethge (Edeka) an. Im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen hatte er die überarbeiteten Pläne des Unternehmens kürzlich vorgestellt.

Gegenüber den ersten Planungen aus dem Jahr 2019 hat sich die Verkaufsfläche nun deutlich vergrößert auf 1300 Quadratmeter. Damit sei die Einrichtung eines Vollversorgers möglich geworden, erklärte Bethge. Platz genug für ein vielfältiges Sortiment mit rund 18.000 Artikeln und für eine Frischetheke mit Fleisch, Wurst und Käse. Einen Backshop mit Sitzgelegenheiten soll es außerdem geben.

Moderne Ausstattung

Auf dem Parkplatz seien Schnellladesäulen für Elektro-Autos vorgesehen, kündigte Bethge an. Ebenso ausreichend Platz für E- und Lastenräder. „Es wird Ladestationen geben und Schließfächer, in denen beispielsweise Helme und Taschen untergebracht werden können."

Geplant sei auch der Einsatz von „Easy-Shoppern". Dabei handelt es sich um moderne Einkaufswagen, mit denen die Produkte selbst gescannt werden können. „Das Produkt kann direkt in der Tasche verstaut werden und man spart sich das lange Anstehen an den Kassen", erklärte Bethge. Eine gute Übersicht über die Produkte und den Warenwert, nannte Bethge ebenfalls als Vorteil dieses Systems. Bezahlt werde anschließend wahlweise per App oder an der Kasse.

Bauliche Besonderheiten

Auch der Bau selbst soll modern gestaltet werden. Das Gebäude werde dem KFW40-Standard entsprechen, erklärte Bethge. Auf dem Flachdach des Markts seien Photovoltaik-Anlagen vorgesehen, die Dachfläche im Bereich des Bäckers werde begrünt. Die Fassade soll durch Holzelemente und Kletterpflanzen aufgelockert werden.

„Wir werden mit einem Wärmerückgewinnungssystem arbeiten. Das heißt, die Abwärme der Kälteanlagen wird verwendet, um den Markt zu beheizen", so Bethge weiter. Zudem wolle man Kühlmöbel mit Glastüren nutzen, um Energie zu sparen. Die Entwässerung der Fläche werde mit Zisternen am Parkplatz unterirdisch erfolgen.

Zurzeit laufe die Ausschreibung für einen selbstständigen Einzelhändler, der den Markt betreiben wird, berichtete Bethge. Für den Bau könne man einen Zeitraum von etwa zwei Jahren in Aussicht stellen, ergänzte Thorsten Bohmann auf Nachfrage. Die Bohmann-Unternehmensgruppe ist Investor des Vorhabens.

Über Lärmschutz nachdenken

Ina Rehfeld vom Planungsbüro NWP stellte Gutachten und Einwände vor. Der Lärmschutz an der westlichen Seite im Bereich der Anlieferzone waren dabei ein großes Thema. Man wolle Nachtanlieferung mit LKWs zwischen 22 und 6 Uhr ausschließen, so Rehfeld. Die Bäckerei solle vor sechs Uhr nur mit Kleintransportern beliefert werden. „Wenn man diese Maßnahmen ansetzt, dann kommen die Schallgutachter zu dem Ergebnis, dass die Werte eingehalten werden."

Als „modern und ansprechend" bezeichneten die Ausschussmitglieder die Pläne für den neuen Edeka-Markt | Bild: Edeka

Einige Ausschussmitglieder äußerten diesbezüglich Bedenken. Unter anderem Sabine Eyting (Grüne) bat darum, über eine Einhausung der Anlieferzone nachzudenken. Doch die positiven Eindrücke des Vorhabens überwogen. Das Warten der Wahnbeker habe sich gelohnt, sagte Eyting. In den Plänen finden wir ein Gebäude nach neuestem energetischem Standard. Das freut uns wirklich sehr." Susanne Lamers sprach stellvertretend für die CDU-Fraktion: „Wir sind positiv überrascht. Es ist ein ansprechend gestalteter, sehr moderner Markt." Auch Evelyn Fisbeck (FDP) war begeistert. „Edeka kann auch schön", lobte sie. Horst Segebade (SPD) sprach von einem „Gewinn für Wahnbek und für die Gemeinde".

Stellungnahmen möglich

Der neue Edeka-Markt an der Schulstraße in Wahnbek soll den alten NP-Markt ersetzen. In das leerwerdende NP-Gebäude ziehen dann die LzO-Filiale und der Sonderpostenmarkt. Das Gebäude, in dem Sparkasse und Sonderposten bisher waren, soll abgerissen werden. Für den Wochenmarkt und andere Veranstaltungen werde auch weiterhin Platz sein, versprach Tabea Kahne von der Verwaltung. Das Verfahren geht nun nochmal in die öffentliche Auslegung, die Bürgerinnen und Bürger haben die Gelegenheit, erneut Stellung zu nehmen.

Mit dem Barghorn Service bleibt Ihr
VW IN BESTFORM
Vareler Str. 32, 26349 Jaderberg
T. 04454 368, autohaus-barghorn.de
Autohaus Barghorn
Volkswagen Service Partner

Bitte fordern Sie kostenlos unsere Informationsmappe an.
Raiffeisenstraße 23 · 26180 Rastede
Telefon 04402 / 8637660
www.hartmann-bestattungen.de
Fritz Hartmann seit 1880
Qualifiziertes Bestattungsunternehmen

Große Herausforderung, straffer Zeitplan

Ein Klimaschutzkonzept für Rastede unter breiter Beteiligung von Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu erstellen – das ist die Aufgabe von Klimaschutzmanagerin Evelyn Brudler. Im Ausschuss für Klima- und Umweltschutz stellte sie das Projekt öffentlich vor.

Von Britta Lübbers | Es ist ein ambitioniertes Vorhaben: Im Februar hat Evelyn Brudler ihre zunächst auf zwei Jahre befristete Stelle angetreten (wir berichteten), in nicht ganz einem Jahr muss das Konzept stehen. Auf dem Weg dahin wird es Erhebungen, Analysen, Maßnahmen und die Beteiligung der Öffentlichkeit geben. „Es ist ein extrem straffer Arbeitsplan", sagte Brudler im Fachausschuss, wo sie ihre Aufgabe vorstellte. Und sie zitierte einen Kollegen, der diesen Job mit „einer kleinen Masterarbeit" verglichen hatte. Dass ihr der Auftrag gelingt, daran ließ sie indes keinen Zweifel.

Hintergrund der neuen Verwaltungsstelle ist das Klimaschutzgesetz der Bundesregierung, das die Treibhausneutralität bis 2045 festschreibt und dazu auch die Kommunen in die Pflicht nimmt. Bereits 2030 sollen die Emissionen deutschlandweit um 65 Prozent gegenüber 1990 gesenkt werden. Der Staat verpflichtet sich, ökologisch vorzubeugen, damit es in Zukunft nicht zu unverhältnismäßigen Folgen vor allem für die jüngere Generation kommt. Das klingt gut, aber Brudler zeigte sich realistisch. „Der Pfad, auf dem Deutschland sich derzeit befindet, ist schwach." Um die selbstgestellten Ziele zu erreichen, müsse mehr getan werden. Auch auf Rastede, das bereits 2040 klimaneutral sein will, kommen erhebliche Anstrengungen zu. Zurzeit ist Evelyn Brudler vor allem mit der Erhebung von Daten zum Energieverbrauch beschäftigt. Zum Klimaschutzmanagement zählen aber auch ein Maßnahmenkatalog, die fachgebietsübergreifende Planung und die Etablierung eines Verstetigungskonzepts. Betroffen sind nahezu alle kommunalen Bereiche, von der Bauleit- über die Verkehrsplanung bis hin zur Strom- und Wärmeversorgung. Pflichtfelder sind u.a. die Liegenschaften, das Flächenmanagement, Abwasser und Abfall, erneuerbare Energien sowie die Mobilität. „Ich bin die Organisatorin für den Prozess, ich setze die Maßnahmen nicht um", unterstrich Brudler. Es ist die Gemeinde, die handelt.

Die noch zu gründende Lenkungsgruppe, die sich aus einer breiten Öffentlichkeit zusammensetzt, berät und empfiehlt die vorgelegten Maßnahmen aus der sogenannten Akteursbeteiligung. Akteurinnen und Akteure engagieren sich hier z.B. in Workshops oder in einem Jugendklimagipfel. Die Auftaktveranstaltung findet am 31. August statt.

Auch die E-Mobilität ist Thema für ein Klimaschutzkonzept | Foto: Kapels

Diversität erwünscht

„Werden bereits jetzt Maßnahmen und Ideen berücksichtigt?", wollte Rüdiger Kramer (SPD) wissen. „Auf jeden Fall, Maßnahmen sind immer willkommen und gehen in die Planung ein", erwiderte Evelyn Brudler. Dieter Ahlers (CDU) erfragte die Höhe von Fördermitteln. „Es gibt immer mehr Gesetze, die die Kommunen drücken und drängen, aktiv zu werden", antwortete Brudler. Aber auch die Möglichkeiten der Förderung würden ausgeweitet. So gebe es Förderlinien, bei denen die finanzielle Unterstützung kumuliert werden kann. Da seien schon mal 70 Prozent möglich.

Monika Sager-Gertje (SPD) fragte nach der Lenkungsgruppe. Die setze sich aus der „Gemeindegesellschaft" zusammen, antwortete Brudler. Ziel sei eine konstruktive, aber auch kritische Diskussion. Konkreter wurde der Erste Gemeinderat Günther Henkel. „Sowohl für die Akteursbeteiligung als auch für die Lenkungsgruppe gilt: Es sollen nicht nur die mitmachen, die beim Klimaschutz sofort ‚Hurra' schreien." Auch jene, die sagten: ‚Ihr schießt übers Ziel hinaus', seien willkommen. „Wir brauchen Diversität", betonte Henkel.

Einhellig fiel das Lob für Evelyn Brudlers Präsentation aus. „Hut ab vor Ihrer Arbeit", brachte es Sabine Eyting (Grüne) auf den Punkt.

„Das Thema scheint zunächst abstrakt, aber es steht und fällt mit der Akteursbeteiligung", befand Dirk von Essen (CDU). Wichtig sei, eine breite Mehrheit abzubilden.

„In einer ländlich geprägten Gemeinde kann man Klimaschutz nur mit der Landwirtschaft nach vorne bringen", gab Christian Meyer-Hullmann (FDP) zu bedenken. „Es gibt aber keine Alternativen dazu, mit den Ressourcen schonend umzugehen", fügte er hinzu. ■

WIR DRUCKEN FÜR DICH!
Einfach online drucken! www.nowe-druck.de
NOWE DRUCK
EMSOLDSTRASSE 15
26180 RASTEDE
FON 04402 2581
INFO@NOWE-DRUCK.DE

BLITZSCHUTZ IST HAUSSCHUTZ
Hans Thormählen®
Blitzschutz und Elektrotechnik
Ein Unternehmen der THORNAR AG
Zentrale:
Meerkircher Straße 40
26939 Großenmeer
Telefon 04483 9289-0
info@thormaehlen.de
www.thormaehlen.de
STARK GESICHERT - GUT GESCHÜTZT

Wo werden Kinder künftig am besten betreut?

Die Verwaltung soll ein Konzept zur Betreuung von Grundschulkindern in Schule und Hort erarbeiten, um den Rechtsanspruch ab 2026 erfüllen zu können

Brauchen wir neben den Grundschulen Kleibrok und Leuchtenburg weitere Ganztagsschulen in Rastede? Wie die Betreuung ab 2026 geregelt wird, soll nun erarbeitet werden | Foto: Archiv

Von Kathrin Janout | Die Marschrichtung der Verwaltung war eindeutig: Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter solle zukünftig ausschließlich von Ganztagsgrundschulen erfüllt werden. Alle bestehenden Hortgruppen würden bis spätestens Juli 2029 auslaufen. So lautete der Beschlussvorschlag, den der Schulausschuss und der Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales in gemeinsamer Sitzung auf den Tisch bekamen. Aber die Politik folgte nicht. „Die Rahmenbedingungen für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung sind noch nicht klar", betonte Wilhelm Janßen (SPD). „Wir wissen noch gar nicht, was genau auf uns zukommt." Außerdem gebe es auch Fälle, in denen Kinder nach 15.30 Uhr betreut werden müssten, fügte er hinzu. Dies würden die Grundschulen nicht leisten. Die Fraktionen legten deshalb einen gemeinsamen Änderungsantrag vor. Die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter solle demnach zwar vorrangig durch die Angebote von Ganztagsgrundschulen erfüllt werden. Die Verwaltung werde aber beauftragt, in Abstimmung mit den Grundschulen weitere Planungen zur entsprechenden Umsetzung zu erarbeiten, Angebote für eine Betreuung nach der schulischen Ganztagsbetreuung aufzuzeigen und Lösungsmöglichkeiten für die Betreuung der Kinder in den späten Nachmittagsstunden und den Ferien vorzustellen. Vor diesem Hintergrund solle zu gegebener Zeit eine Elternbefragung zur Feststellung der Bedarfe durchgeführt werden.

Fantasie ist gefragt

„Wir trauen der Verwaltung zu, gemeinsam mit Schulen und Horten ein Konzept für ein Angebot auf die Beine zu stellen, das nicht nur auf offene Fragen in der Gesetzgebung guckt, sondern auf das Kind, auf die qualitativ hochwertige Umsetzung von Betreuungsanspruch und auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf", erklärte Alexander von Essen (CDU). Das bedeute auch, auf Ferien zu achten und auf die Zeit nach 15.30 Uhr. „Unser aller Ziel ist, eine kinderfreundliche Gemeinde zu sein. Da müssen wir jetzt Vorsorge treffen. Der Rechtsanspruch schubst uns ein bisschen in die Richtung, aber es wäre auch richtig gewesen, wenn wir diesen Weg einfach so gegangen wären."

Evelyn Fisbeck (FDP) stimmte zu: „Ich finde es wichtig, dass dieser Rechtsanspruch jetzt durchgesetzt wird", betonte sie. Wenn Kinder im Kindergarten ganztags untergebracht werden können, müsse das auch in der Schule möglich sein. „Ich lege allergrößten Wert auf das Wort verlässlich", fügte sie hinzu. „Wir müssen Eltern die Möglichkeit geben, ihrem Job nachgehen zu können." Nicht jeder habe die Chance, sein Kind um 15.30 Uhr abzuholen.

„Es ist jetzt Fantasie gefordert", wandte sich Horst Segebade (SPD) an die Verwaltung. „Wir sind verpflichtet, Perspektiven aufzuzeigen für die Kinder, für die Eltern, aber auch für das Fachpersonal, das sich mit dieser Aufgabe befasst." Das dürfe man bei der Erstellung eines Konzepts nicht aus den Augen verlieren, unterstrich Segebade.

Die Diskussion entfacht, hatte das Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG), das ab dem Schuljahr 2026/2027 die stufenweise Einführung des Anspruchs auf ganztägige Förderung für Grundschulkinder vorsieht. Ab August 2026 sollen zunächst alle Kinder der ersten Klassenstufe einen Anspruch darauf haben, ganztägig gefördert zu werden. Der Anspruch soll in den Folgejahren um je eine Klassenstufe ausgeweitet werden, damit ab August 2029 jedes Grundschulkind einen Anspruch auf ganztägige Betreuung hat. Durch das Gesetz soll eine Betreuungslücke geschlossen werden, die nach der Kita für viele Familien entsteht, sobald die Kinder eingeschult werden. ■

OELTJEN
Haustechnik
+++ Wir pumpen Wärme! +++
Tel. 0 4454/9798131 | https://oeltjen-haustechnik.de

MAURERMEISTER · BAUGESCHÄFT
UWE JÜRGENS GmbH
MAURER-, BETON- UND STAHLBETONARBEITEN
- Neubauten
- Umbauten
- Ausbauten
- Bauplanung
- Schlüsselfertige Häuser
- Altbausanierung
- Reparaturarbeiten
- Schnelldienst
- seniorengerechtes und barrierefreies Bauen u. Wohnen

Seit über 25 Jahren
schnell - sauber - sicher
Hörner Str. 2 · 26215 Wiefelstede · Tel. 04402 / 69910 · Fax 960709
www.maurermeister-juergens.de

Mitmachen, mitsprechen, mitentscheiden

Projekt SARA soll die Jugendbeteiligung in der Gemeinde etablieren. Bis August wird ein Arbeitskreis mit zehn bis zwölf Jugendlichen gebildet. Damit fällt der Startschuss für eine 18-monatige Projektphase zur Erstellung eines Jugendbeteiligungskonzepts.

Von Kathrin Janout | Jetzt ist die Jugend gefragt. In den kommenden Wochen bekommt die junge Generation die Gelegenheit, sich in der Gemeinde einzubringen und sich für ihre Wünsche und Bedürfnisse stark zu machen. Der Startschuss für das Projekt SARA („Solidarität – Anerkennung – Respekt – Achtsamkeit") ist gefallen. „SARA ist ein demokratiepädagogisches Projekt zur Entwicklung und Etablierung eines kommunalpolitischen Beteiligungsformats zur nachhaltigen Stärkung demokratischer Grundwerte", trug Gleichstellungsbeauftragte Anke Wilken in der gemeinsamen Sitzung von Schulausschuss und Ausschuss für Generationen, Gleichstellung und Soziales im Dorfkrug Delfshausen vor. Ein „Mitmach-Projekt", das Verwaltung, Politik, Bildungseinrichtung und Jugendliche in direkten Austausch bringen soll.

„Das Projekt gliedert sich in fünf Phasen und hat eine Laufzeit von 18 Monaten", erklärte Wilken. Über den gesamten Zeitraum werde es von einem vierköpfigen Team des Vereins „Politik zum Anfassen" begleitet. Während der Einführungsphase von Juni bis August soll unter Einbeziehung der Jugendpflege ein Arbeitskreis eingerichtet werden. „Drei Interessierte haben wir schon, etwa zehn bis zwölf sollten es werden", so Wilken. Von September bis Oktober schließt sich eine Aktivierungsphase an, in der ein Planspiel mit den neunten Klassen an der KGS Rastede und an der Schule am Voßbarg durchgeführt werde, kündigte Wilken an. Angedacht seien drei Durchläufe mit fast 300 Schülerinnen und Schülern. „Pimp your town!" ist ein Kommunalpolitik-Planspiel zur Jugendbeteiligung, bei dem Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern schlüpfen und ihre eigenen Anträge beraten und beschließen. Auch die Gemeinderatsmitglieder seien dazu eingeladen, betonte die Gleichstellungsbeauftragte. „Das Spiel endet mit einer großen gemeinsamen Ratssitzung mit Bürgermeister, Politik, Verwaltung und Jugendlichen."

Die Ideen aus dem Planspiel sollen dann Mitte Oktober in eine Zukunftswerkstatt mit mindestens 80 Teilnehmenden einfließen. „Hier verlässt das Projekt das Setting Schule und öffnet sich für alle Rasteder Jugendlichen im Alter von 12 bis 17 Jahren." Ideen werden konkretisiert und priorisiert. Außerdem werde der Verein „Politik zum Anfassen" verschiedene Jugendbeteiligungsformate vorstellen. Im August/September 2023 sollen Ergebnisse präsentiert werden. „Und idealerweise endet das Projekt im Dezember 2023 mit einem Ratsbeschluss und einem fertigen Jugendbeteiligungskonzept", sagt Wilken.

Die Gesamtkosten für die Durchführung des Projekts belaufen sich auf rund 100.000 Euro. 60.000 Euro erhalte die Gemeinde als Förderung vom Landespräventionsrat, berichtet Wilken. „Der Zuwendungsbescheid liegt vor."

Wer macht mit? Jugendliche haben jetzt die Chance, sich für ihre Interessen in der Gemeinde einzusetzen | Foto: Pixabay

Fachkompetenz in der Gemeinde nutzen

Kerstin Icken (SPD) bedankte sich für die geleistete Vorarbeit. „Jetzt sind wir gefordert, die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und der Schule anzugehen, das Projekt umzusetzen und auch die entsprechenden Beschlüsse zu einem festen Bestandteil der Rasteder Politik zu machen", betonte Icken. „Wir werden unseren Teil dazu beitragen." Theo Meyer (UWG) dankte außerdem auch den Schulen für die Mitarbeit. „Ich finde es positiv, dass die Verwaltung ein eigenes Konzept für die Gemeinde aufgestellt hat", fügte CDU-Fraktionsvorsitzender Alexander von Essen hinzu. Er habe 2016 bereits beantragt, dass „Pimp your town!" in der Gemeinde durchgeführt werde, und freue sich, dass es nun im Konzept enthalten sei. „Vielleicht werden sich irgendwann im Gemeinderat die ersten „Pimp your town!"-Absolventen wiederfinden." Zusätzlich regte er an, die Jugendpflege noch stärker einzubeziehen, ebenso wie die Schülervertretung und den Verein KiJuRa. „Wir haben ja Fachkompetenz in der Gemeinde, und die sollten wir einfach nutzen." Kritisch betrachtet von Essen den langen Zeitraum von 18 Monaten. „Vielleicht könnte man etwas parallel laufen lassen und schon eher in die aktive Jugendbeteiligung kommen", schlug er vor. Birgit Rowold von den Grünen sah dies anders. „Ich persönlich finde gerade die 18 Monate gut, weil politische Prozesse einfach dauern. Auch wenn es manchmal frustrierend ist." ■

Holger Kirchhoff GmbH
Lager- und Betriebseinrichter
DEXION-Fachhändler
schäfer
Regale · Palettenregale · Transportgeräte · Glastrennwände
Bürotrennwände · Schrankwände · WC-Trennwände · Duschtrennwände · Garderobenschränke · Umkleideeinrichtungen
Brombeerweg 59 · 26180 Rastede · Telefon 0 44 02 / 97 25 60
info@holger-kirchhoff.de · www.holger-kirchhoff.de

IMKEN
Urlaubsreisen August + September 22
7 T. Zillertal mit Almabtrieb, 8.-14.9., 15.-21.9., 22.-28.9., 29.9.-5.10., 668,-
8 T. Wildschönau, mit Kaisergebirge, Kitzbühel, 4-Seen-Fahrt, 16.-23.8., 789,-
7 T. Dachstein, mit Schladming, Gondelfahrt, Alm mit Brotzeit, 5.-11.9., ... 789,-
9 T. Kroatien, mit Pula, Rovinj, Insel Krk, Opatija, Gracisce, 27.9.-5.10., .. 918,-
9 T. Blumenriviera, u.a. mit Monaco, Nizza, Weinprobe, 17.-25.9., ... 965,-
10 T. Dolomiten, mit Grödnerjoch, Pustertal, Meran, Brixen, 16.-25.9., 1148,-
9 T. Côte d`Azur, mit Cannes, Saint Tropez, Monaco, Grasse, 17.-25.9., 1298,-
Alle Reisen im SETRA-Luxusreisebus - Übernachtungen mit Halbpension und Ausflugsprogramm inklusive - Preise p. P. im DZ - Taxi-Service buchbar.
Einfach telefonisch buchen oder unter www.imken.de
IMKEN touristik • 26215 Wiefelstede • Kleiberg 2 • 04402-96880

Manege frei für die Grundschule Leuchtenburg

Zirkusprojekt sorgte für Abwechslung im Schulalltag. Show am Freitagnachmittag war ein gelungener Abschluss.

Von Kathrin Janout | Nach inzwischen sechs Jahren ohne konnte im Mai das beliebte Zirkusprojekt an der Grundschule Leuchtenburg wieder stattfinden. Zusätzlich zu Mathe, Deutsch und Sachunterricht standen eine Woche lang Seiltanzen, Tellerdrehen und Akrobatik auf dem Stundenplan. Auch den Klassenclown zu spielen war endlich erlaubt – und wurde bei der kunterbunten Abschlussshow im Zirkuszelt sogar mit Beifall belohnt. „Die Kinder haben sich jeden Tag auf das Training gefreut", berichtete Schulleiterin Carolin Hanken bei der Begrüßung des Publikums. „Die ganze Woche über haben sie mit den Trainern ein überragendes Programm einstudiert." Kleine Akrobaten zeigten menschliche Pyramiden, an ihren lila Samtanzügen funkelten die Glitzerkragen im Scheinwerferlicht. Strahlende Augen als das Kunststück gelang und Applaus und Jubelrufe folgten. Eltern, Großeltern und Geschwister waren begeistert von den Auftritten ihrer Zirkuskinder. Sie lachten mit der frechen Clownstruppe und ließen sich von Meerjungfrauen bezaubern, die im Netz drehend unter dem Zirkushimmel schwebten. Sie staunten über die Darbietungen der Fakire, über Hula-Hoop-Tanz und Jonglierkunst. Die konzentrierten Gesichter der Grundschulkinder verrieten, wie aufregend der Auftritt in der Manege war. Der Blick starr, der Mund leicht offen, während sich die bunten Teller auf den Stäben drehten oder ein Fuß nach dem anderen auf das dünne Drahtseil gesetzt wurde. Erleichtertes Aufatmen, wenn alles glückte. Normalerweise findet das Zirkusprojekt alle vier Jahre an der Grundschule Leuchtenburg statt. Dieser Rhythmus garantiert, dass jedes Kind im Laufe der Grundschulzeit einmal daran teilnehmen kann. Coronabedingt musste es in den vergangenen zwei Jahren verschoben werden. „Ich bin deshalb sehr froh, dass die Veranstaltung nun wirklich stattfinden konnte", sagte Carolin Hanken. ■

Allez hopp: Viel Applaus gab es für die menschliche Pyramide | Foto: Janout

Das Dorf-Event in Loy

Am 16. Juli finden ein hochkarätiges Fußballspiel und anschließend das traditionelle Bettenrennen statt

pap | Loy. Dem SV Loy ist es mit Unterstützung von Auto-Horn, Wahnbek, und zahlreichen Sponsoren gelungen, ein hochrangiges Fußballspiel nach Loy zu holen.

Am Samstag, 16. Juli, 15 Uhr, treffen sich der SSV Jeddeloh II (Regionalliga Nord) und der VfB Oldenburg (3. Bundesliga) zu einem Freundschaftsspiel auf dem Sportplatz in Loy am Hankhauser Weg – ein Leckerbissen für alle Fußballfans.

Für Erwachsene werden fünf Euro Eintritt erhoben; Kinder bis zu 12 Jahren sind frei. Karten für das Spiel sind im Autohaus Horn in Wahnbek erhältlich. Ab 18.30 Uhr folgt dann mit dem „Original-Loyer-Bettenrennen" eine weitere Veranstaltung, die viele Jahre beim Sommerfest des SV Loy ein besonderer Höhepunkt und Spaßfaktor war. Wer mitmachen möchte, kann sich noch kurzfristig per E-Mail bei tobias.zum.buttel@ewe.net anmelden.

Das Anmeldeformular mit weiteren Infos ist auf der Homepage des SV Loy unter www.sv-loy.de zu finden. Ein Bett kann auf Wunsch gestellt werden. ■

Bioladen Steenken in Rastede
Bio-Frische aus eigenem Anbau
Unser Bioladen:
Bahnhofstr. 8 · 26180 Rastede · Tel. 04402 - 4972 · Fax 04402 - 696745
www.bioland-steenken.de · info@bioland-steenken.de
Öffnungszeiten Bioladen:
Mo.-Fr. 9.00 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18.00 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr
Bioland Steenken
Bioland Gemüsegärtnerei • Bioladen • Hofladen

Sauber, sauberer ...
Ammerländer Wäsche Service
Mehr als nur saubere Wäsche
Trotz Corona sind wir täglich für Sie da!
Oldenburger Str. 251 · Rastede · 04402/939969

SCHAU AN!
✔ Größte Auswahl in Friesland
✔ Samstag & Sonntag: Autoschau bis 17 Uhr
AM TANNENKAMP
Autohaus Am Tannenkamp GmbH & Co. KG
Am Tannenkamp 91, 26316 Varel
Tel. +49 4451 91100, www.am-tannenkamp.de

... 101%
Service für Ihr Auto
Autohaus Hansa GmbH
Raiffeisenstr. 68 · Rastede
Tel. 04402 / 1088
info@hansa-rastede.de
www.hansa-rastede.de

Insekten mit der Lupe betrachten

Im Kindergarten Heubült fand die erste Waldwoche statt

lü/rr | Fährten lesen und Matschbilder malen: Die erste Waldwoche, die der Kindergarten Heubült mit Unterstützung des Hegerings Rastede-Nord auf dem Hof der Familie Grimm veranstaltet hat, kam bei den Mädchen und Jungen richtig gut an. Marlene und Werner Grimm sind Hegeringmitglieder und engagieren sich seit Jahrzehnten in der Umweltbildung mit Schülern und Kindergartenkindern. In den vergangenen Jahren wurden auf ihrem Gelände regelmäßig Nistkästen gebaut und Waldspaziergänge unternommen.

Verbrachten eine erlebnisreiche Woche miteinander: Werner Grimm und die jungen Naturforscher aus Heubült | Foto: privat

Kindergartenleiterin Kathrin Eeten hatte Hegeringleiter Lutz Wemken von ihrer Idee erzählt, eine Waldwoche zu veranstalten. „Mir kam sofort Familie Grimm in den Sinn. Die ländliche Lage mit Wald und Wiesen ist geradezu ideal, um solche Aktionstage mit Kindergartenkindern durchzuführen. Zudem hat Werner im Lauf der Jahre sehr viele spannende Exponate rund um die Natur zusammengetragen“, sagt Lutz Wemken. Mit der Waldwoche sollte das Umweltbewusstsein der Kinder gefördert werden. Sie sollten die Tier- und Pflanzenwelt kennenlernen und erfahren, dass der Mensch nur Gast in der Natur ist.

Die Kinder betrachteten Insekten mit der Becherlupe, bestaunten die Schmetterlingsraupen des „Kleinen Fuchs“, malten Matschbilder mit selbstgebastelten Pinseln, sahen Rehen in ihrem natürlichen Lebensraum zu, suchten und fanden einen präparierten Fuchs und einen Dachs, lernten Fährten zu entschlüsseln und bauten Nistkästen für Meisen. Auch ein Imker kam auf den Hof und informierte altersgerecht über den Aufbau eines Bienenstocks. Zum Abschluss der vielseitigen Woche gab es eine kleine Party in der Grillhütte. „Die Kinder hatten Spaß und haben viel gelernt“, resümiert Werner Grimm. In der Natur entwickelten die Mädchen und Jungen Kreativität und Phantasie. Und sie stellten fest, dass die Natur mit Moos, Rinde, Steinen und Gras auch individuell handhabbares Spielzeug bereithalte. „Die Erfahrung zeigt, dass ein solches Naturerlebnis viele Kinder oft für eine lange Zeit prägt“, weiß Grimm. ■

Spargelessen der Senioren-Union

Ehrengast Stephan Albani informierte die Mitglieder über die aktuelle Tagespolitik

rr | Mitte Juni richtete die Senioren-Union Rastede wieder das traditionelle Spargelessen im Dorfkrug Delfshausen für ihre Mitglieder aus. Ehrengast war dieses Mal der CDU-Bundestagsabgeordnete Stefan Albani. Er informierte die zahlreich erschienenen Seniorinnen und Senioren über die schwierige Tagespolitik und stimmte sie auf die bevorstehenden Landtagswahlen am 9. Oktober ein. Albani nahm sich auch Zeit, die Fragen von Mitgliedern der Senioren-Union zu beantworten. ■

Blumen Lüschen
Inh. Ralf Wilken
Große Auswahl an Stauden und Rosen
Hochheiderweg 262
(Ecke Grashornweg)
26125 Oldenburg-Ohmstede
Telefon 04 41 / 3 14 80
Telefax 04 41 / 38 36 20

Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.
Absichern und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!
VERTRAUENSMANN
Uwe Sukopp
Gepr. Versicherungsfachmann
Telefon 0 44 02 / 8 12 76
Telefax 0 44 02 / 8 33 76
Hainbuchenstraße 8
26180 Rastede
Sprechzeiten:
Mo., Di., Do. 9.00 – 11.00 Uhr
und 16.00 – 19.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung.
HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

STELLENMARKT

Besuchen Sie unsere JOBWELT: www.rasteder-rundschau.de

Der Petershof

Wohlbefinden • Lebensfreude • Sicherheit

Pflegefachkraft im Nacht- und Tagdienst

Für unser Seniorenheim im Zentrum von Rastede suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine examinierte Pflegefachkraft (m/w/d) für die allgemeine Langzeitpflege im Tag- und Nachtdienst.

Die sach- und fachkundige Pflege der Ihnen anvertrauten Senioren macht Ihnen große Freude? Die Erhaltung oder Wiederherstellung der individuellen Fähigkeiten, die Gesundheitsvorsorge und die Betreuung und Beratung von älteren Menschen ist für Sie eine Selbstverständlichkeit? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Gehalt 3287,- € bis 3633,- € Brutto mtl.

Ein tolles Team freut sich auf ein neues Lächeln :-) von Ihnen.

Unsere PDL Frau Anja Segger erreichen Sie unter: info@petershof-rastede.de · Tel.: 04402 9855-0

Peterstr. 14 · Rastede · Tel. 04402 / 9855-0 · www.petershof-rastede.de

JADERPARK

Wir suchen

Helfer im Bereich Tierfutterküche (m/w/d) in Vollzeit

Weitere Informationen:
www.jaderpark.de/stellenangebot

Bewerbungen schriftlich bis 20.07.2022

Tier- & Freizeitpark Jaderberg
Frank Ahrens
Tiergartenstraße 69
26349 Jaderberg
E-Mail: frank.ahrens@jaderpark.de

Wir suchen ab sofort in Vollzeit und Festanstellung (m/w/d)

Dachdecker- und Zimmerergesellen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ab sofort: Steigerarbeiten bis 32 m

- Dachdeckerarbeiten
- Bauklempnerei
- Dachsanierung
- Dachfenster

RÜDIGER FRERS BEDACHUNG

Notdienst: 0171-5005804

Rüdiger Frers | Bedachung | Meisterbetrieb
Hebbelstr. 17 | 26180 Rastede | Tel. 04402/9725583 | info@frers-bedachung.de

TT

Wir suchen ab sofort einen engagierten

Bauzeichner / Architekt (m/w/d)

in Vollzeit/Teilzeit mit Kenntnissen in Allplan-Nemetschek und 3-D-Gestaltung.

Geboten wir ein attraktiver, langfristiger Arbeitsplatz mit überdurchschnittlicher Bezahlung.

Ihre schriftliche, aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

TT Bau GmbH · Klinkerstraße 42 · 26180 Rastede

Wir suchen Dich!

Fachverkäufer (m/w/d),
Vollzeit oder Teilzeit für sofort oder später.
Interesse? Dann bewirb Dich jetzt!

Wand & Boden

- Bodenbeläge
- Tapeten
- Farben

• Liefer- / Verlegeservice • Kettelservice • kostenloses Aufmaß • individuelle Fachberatung • Verleih von Reinigungsgeräten

26316 Varel
Gewerbestr. 19
(Gewerbegebiet Langendamm)
Tel. 04451/7838
www.wand-und-boden.de
Mo.-Fr. 8–18 Uhr, Sa. 9–14 Uhr

Wir suchen Sie!

Sie Interessieren sich für eine Anstellung in unserem Betrieb? Wir haben immer Bedarf an kompetenten Fachkräften zur Verstärkung unseres Teams.

Wir suchen (m/w/d):
● **Bauhelfer** ● **Fachkräfte** im Bereich Betonbohren und -sägen

Wir erwarten von Ihnen handwerkliches Geschick und Teamfähigkeit, Führerschein Klasse B ist Voraussetzung, Führerschein Klasse C1, C wäre von Vorteil.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung!

KBS

Kernbohr Service GmbH
Wiefelsteder Str. 29 · 26180 Rastede-Hahn
Tel. 04402 - 970253 · www.KBSRastede.de

anzeigen.rundschau@ewetel.net

ELEKTRO H & R GbR

Hohenfeld & Rother

- Elektroinstallation
- Hausgeräte
- Kundendienst
- Photovoltaik
- Einbruchmeldeanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

WIR SUCHEN DICH!

ELEKTRONIKER
Fachrichtung Energie und Gebäudetechnik (m/w/d)

- 30 Tage Urlaub
- überdurchschnittliches Gehalt
- tolles Team

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung, komm ins Team!

Eisenstr. 29 · 26215 Wiefelstede · Tel. 04402-919895 · info@elektro-hr.de · www.elektro-hr.de

Verlosung

Ein Abend mit Robert Kreis

Erleben Sie unvergessliche Momente mit dem gefeierten Robert Kreis am 23. September in der Neuen Aula

ak/rr | „Mit Charme, Eleganz und Wortwitz zaubert dieser ‚Fliegende Holländer' Sie im Nu in eine der spannendsten Epochen: die ‚Goldenen Zwanziger Jahre', die noch nie so aktuell waren, wie in unserer Zeit", heißt es in der Pressemitteilung zum Auftritt des Entertainers Robert Kreis in der Neuen Aula. Am 23. September, 20 Uhr, lässt Kreis diese Zeit wieder aufleben und fegt mit seiner schwungvollen Ein-Mann-Show am Flügel mühelos den Staub von den Tasten. In den Texten, Couplets und rasanten Wortspielereien zeigen sich die 20er Jahre von ihrer frischesten, frechsten und frivolsten Seite.

Mit verblüffender Leichtigkeit spannt Kreis höchst vergnüglich einen unterhaltsamen Bogen zwischen Gestern und Heute. Parodien und Persiflagen entführen in die aufregende Welt des Amüsements, doch immer mit einem hintersinnigen Blick in die Zukunft.

„Lassen Sie sich das perfekte Entertainment, das niveauvolle Unterhaltung vom Feinsten garantiert, nicht entgehen", betont Veranstalter Udo Ruge vom Tourneetheater Ruge e.V. Eintrittskarten sind im Vorverkauf in der Buch- und Schreibwarenhandlung Rosel Renken, über www.nordwest-ticket.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Die **rasteder rundschau** verlost fünfmal zwei Eintrittskarten für den Auftritt von Robert Kreis. Senden Sie bis zum 20. Juli eine Postkarte mit dem Stichwort „Robert Kreis" an die **rasteder rundschau**, Oldenburger Straße 265, 26180 Rastede. Auch eine Teilnahme per E-Mail an verlosung.rundschau@ewe.net ist möglich. Bitte geben Sie in der Mail Ihre Postadresse an. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. ■

Ein-Mann-Show: Robert Kreis | Foto: privat

Besuchen Sie unsere JOBWELT: www.rasteder-rundschau.de

STELLENMARKT

Steuerfachangestellter / Steuerfachwirt Bilanzbuchhalter (m/w/d) in Teil-/Vollzeit

für die Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen gesucht.

Steuerfachangestellter / Finanzbuchhalter (m/w/d) in Teil-/Vollzeit

für die Erstellung von Finanzbuchhaltungen und/oder Lohnbuchhaltungen gesucht.

Wir bieten auch ausdrücklich Wiedereinsteigern in den Beruf oder Bürokräften mit Grundkenntnissen in der Finanzbuchhaltung eine Chance bei uns.

Ihr Profil:
Sie mögen ein langes Wochenende, Sie trinken gerne guten Kaffee und freuen sich im Job, Teil eines wertschätzenden Miteinanders zu sein.

Unser Profil:
Wir sind ein sympathisches und motiviertes Team von 15 Mitarbeitern an den Standorten Rastede, Schortens und Wilhelmshaven.

Wir bieten:
- 4-Tage-Woche (Montag – Donnerstag)
- flexible Arbeitszeiten, die Sie nach Absprache selbst gestalten können
- freie Arbeitsplatzwahl in einem unserer Büros oder Home-Office, das selbstverständlich auf unsere Kosten eingerichtet wird
- überdurchschnittliche Bezahlung (zzgl. Urlaubs-/Weihnachtsgeld)
- 30 Tage Urlaub zzgl. Urlaubstage zwischen Weihnachten und Neujahr
- Fortbildungsgutschein von 1.000,00 Euro jährlich zur freien Verwendung
- Fahrtkostenzuschuss.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann setzen Sie sich einfach direkt und formlos mit Herrn Harald Wussow in Verbindung. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre E-Mail.

Wussow & Lüken
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT GmbH & Co. KG
www.wussow-lueken.de
wussow@wussow-steuerberater.de
Oldenburger Straße 84 · 26180 Rastede · Telefon (04402) 86 974-10

... mehr als gut beraten!

Das NIEDERBERGER-Nord Team
sucht zuverl.
REINIGUNGSKRAFT
(m/w/d) für Objekt in **Rastede**
4x wöchentlich je 3 Std.,
von 06.30 - 09.30 Uhr, (Steuerkarte)
ÜBERTARIFLICHER STUNDENLOHN
VON **12,50 €**
Tel: 0420 7688080
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

www.rasteder-rundschau.de

WIR SUCHEN ZU SOFORT:

- **Schuhmacher bzw. Orthopädieschuhmacher** (m/w/d) in Teilzeit
- **Kaufmännische/r Angestellte/r** (m/w/d) in Teilzeit
- **Verkäufer/in** (m/w/d) in Voll- und Teilzeit

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, gerne per E-Mail an info@schuhmode-diers-de.

SCHUHMODE DIERS
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
Wilhelmshavener Str. 228 · 26180 Rastede-Hahn · Tel. 0 44 02 / 73 98
E-Mail: info@schuhmode-diers.de · www.schuhmode-diers.de

Großes Fußballfest – kleines Schulfest

Seit über 25 Jahren gibt es an der Schule am Voßbarg den Termin für das Fußballturnier mit weiteren Förderschulen aus dem Umkreis

Von Anke Kapels | Leider konnte das Turnier wegen Corona zweimal nicht stattfinden, aber in diesem Jahr war es endlich wieder so weit. Sieben Schulen stellten jeweils ein Team, und die Gastgeber der Schule am Voßbarg boten sogar zwei Teams für das Turnier auf.

Die Jugendlichen zeigten große Spielfreude bei ihrem Fußballturnier | Foto: Kapels

Kleine Budenstadt

Frank Wronski, Lehrer an der Schule am Voßbarg, und sein Team hatten mit der Organisation der Spiele auf der Sportanlage am Köttersweg alle Hände voll zu tun. „Aber es macht uns auch unheimlich viel Freude zu sehen, wie begeistert die Jugendlichen sind und es genießen, wieder etwas gemeinsam unternehmen zu können", betont Wronski. Neben den Fußballfeldern hatten die Schülerinnen und Schüler der Schule am Voßbarg eine kleine Budenstadt aufgebaut, wo sie Snacks, Kuchen und Getränke anboten. „Es hat schon etwas von einem kleinen Schulfest", freute sich Frank Wronski. Als Schiedsrichterinnen konnte Wronski, der viele Jahre Trainer beim FC Ohmstede war, zwei Spielerinnen des Vereins verpflichten. Diese hatten diesmal nicht viel zu tun, denn es wurde erfreulich fair gespielt.

Turniersieger wurde die Carlo-Collodi-Schule aus Westerstede. Auf Platz 2 folgte die Astrid-Lindgren-Schule Edewecht, Platz 3 die Von-Aldenburg-Schule Varel, Platz 4 die Schule an der Goethestraße Westerstede und Platz 5 errang die Heinz-Neukäter-Schule Varel. Die Rasteder Gastgeber belegten mit Team 2 den 6. Rang und mit Team 1 Rang 7. Die Plätze acht und neun gingen an die Schule Borchersweg Oldenburg und die Janusz-Korcak-Schule Ahlhorn. Unterstützt wurden die Organisatoren von Sport Duwe, die einige Fußbälle als Preise stifteten. Hervorragend klappten auch die Absprachen mit dem FC Rastede bei der Nutzung der Anlage, so Wronski.

LUST AUF SCHÖNE SCHUHE?
SSV startet am 14.7.22

MANCHMAL IST SCHÖNES BESONDERS SCHÖN GÜNSTIG!
20% BIS ZU 50%
Einzelpaare auf Sondertischen ausgestellt:
Sonderpreis 5 € · 10 € · 20 € · 30 € · 40 € · %
adidas Textilien zum 1/2 Preis
Schuhe stark reduziert!!
SCHUHMODE DIER'S
LUST AUF SCHÖNE SCHUHE
Wilhelmshavener Str. 228 · Hahn · Tel. 0 44 02 / 73 98
Bahnhofstr. 2 · Rastede · Tel. 81204 · Kirchstr. 17 · Wiefelstede · Tel. 6576
CARAMIA WELLNESS & SHOES
Oldenburger Str. 255 · 26180 Rastede
Tel. 04402 - 696932

Werbung schafft neue Verbindungen!
Wir beraten Sie gern!
rasteder rundschau
04402 9110-11/-13

KRAN SERVICE EILERS
Wir haben das Zeug zum Heben
Jens Eilers
Mobil: 0172 4035017
www.kranservice-eilers.de

„Fritz, komm raus!“

Großer Bahnhof für Fritz Sundermann: Ende Juni ging der Leiter des Geschäftsbereichs Bürgerdienste in den Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist Sabine Meyer.

Von Britta Lübbers | „Fritz, komm raus!“, rufen die Kinder im Chor, und Fritz kommt. Mit beiden Händen grüßend verlässt der Geschäftsbereichsleiter sein Büro und tritt auf den Rathausvorplatz. Hier haben sich Mädchen und Jungen verschiedener Kindergärten versammelt und bringen ihm ein Ständchen. Heute ist sein letzter Arbeitstag – obwohl er vermutlich kaum zum Arbeiten kommen wird. Seit 41 Jahren ist Fritz Sundermann bei der Gemeinde Rastede beschäftigt. Zu seinen Aufgabenbereichen zählen auch die Kindertagesstätten, die ihn nun mit Gesang und Geschenken verabschieden.

Bereits seine Ausbildung zum Verwaltungsangestellten (von 1975 bis 1977) absolvierte Sundermann bei der Gemeinde Rastede. Später war er Angestellter der Stadt Oldenburg und der Gemeinde Dötlingen, bis er 1981 zurück nach Rastede ging und hier eine Stelle als Sachbearbeiter beim Sozialamt antrat. 1986 wurde er stellvertretender Amtsleiter, im Jahr 2000 übernahm er die Leitung des Fachbereichs Soziale Angelegenheiten, 2003 die Leitung des Geschäftsbereichs 2 (Bürgerdienste). Von 1988 bis 1998 war er zudem Geschäftsführer der Sozialstation Rastede-Wiefelstede.

Als Sundermann in die Verwaltung ging, erlebte er den Umbruch vom Analogen zum Digitalen. Er kennt noch das Tippen mit einer mechanischen Schreibmaschine, er hatte mit Anträgen zu tun, in denen Kriegszeiten eine Rolle spielten. Gerade einmal vier Kindergärten hatte Rastede in den frühen 1980er Jahren. „Die Rahmenbedingungen waren anders“, erinnert er sich. Einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz gibt es erst sei 2013 – und das forderte Städten und Gemeinden einiges ab. Doch schon zuvor waren Herausforderungen zu meistern. Als nach der Wiedervereinigung die neuen Mitbürger aus der DDR ihr Begrüßungsgeld in den Kommunen abholten, mussten Zahlstellen eingerichtet werden, um den Ansturm zu bewältigen, erzählt Sundermann. Auch das Thema Flüchtlinge hat ihn immer wieder beschäftigt. „Anfang der 1990er Jahre kamen die Aussiedler aus Osteuropa, dann gab es den Krieg in Jugoslawien mit sehr vielen Flüchtlingen. Die Aufnahmeeinrichtungen waren überlaufen“, blickt er zurück. Die nächste Herausforderung für die Kommunen war die Flüchtlingsbewegung 2015, jetzt fliehen die Menschen vor dem Krieg in der Ukraine. Ohne die große ehrenamtliche Unterstützung, die es auch in Rastede gibt, seien die Aufgaben kaum zu bewältigen, sagt Fritz Sundermann. Er gehört zu jenen, die persönlichen Kontakt zu Hilfsbedürftigen haben und die Katastrophen der Welt nicht nur im Fernsehen betrachten. Nimmt ihn das mit? „Es geht nicht spurlos an mir vorbei“, räumt er ein. Aber er habe gelernt, Arbeit und Privates zu trennen. Das gilt auch für den Groll, der während der Corona-Krise zuweilen auch ihn getroffen hat. Ja, es habe erboste Anrufe gegeben, sagt er auf Nachfrage. Aber er habe Verständnis dafür, dass Menschen nicht ruhig bleiben können, wenn etwa ihr Unternehmen für Monate geschlossen wird.

Mädchen und Jungen verschiedener Kindergärten der Gemeinde brachten Fritz Sundermann ein Ständchen vor dem Rathaus | Foto: Lübbers

Ruhe bewahren – das sei überhaupt sehr wichtig in seinem Job. Und diesen Rat gibt er auch seiner Nachfolgerin mit auf den Weg. Neue Geschäftsbereichsleiterin wird Sabine Meyer, die bisher den Fachbereich Öffentliche Ordnung, Schule, Sport und Kultur bei der Gemeinde Rastede geleitet hat.

Er freue sich auf seinen Ruhestand, sagt Fritz Sundermann. „Abstand bekommen, mehr Zeit für die Enkel haben, das ist schön.“ Und dann geht er hinaus zu den singenden Kindern.

FARMTRAC
Einzigartig in Preis und Leistung –
Wir informieren Sie gern!

JANNSEN MOBILE
www.jannsen-automobile.de
Im Doorgrund 1
26180 Bad Zwischenahn
Telefon 04403 / 8107449

rehaservice HUTTER
Wir machen Sie mobil!

Ob mit Rollator, Elektromobil oder elektrischer Schiebehilfe, wir bieten Ihnen individuelle Mobilität draußen oder innerhalb der Wohnung.

In unserem Geschäft in der Borsigstraße 3 in 26160 Bad Zwischenahn haben wir auf über 400 m² eine große Auswahl verschiedenster Hilfsmittel.

Nutzen Sie auch unseren kostenfreien Hausbesuch. Wir beraten Sie gern.

Reha Service Hutter GmbH
Borsigstr. 3 · 26160 Bad Zwischenahn · Tel. 04403-602720 · www.reha-service-hutter.de · info@reha-service-hutter.de

Die Schätze vor der Haustür heben

Mitte Juni haben sich die „Landmädels Ammerland“ gegründet. Sie sprechen gezielt junge Frauen an und wünschen sich einen starken Zusammenhalt auf dem Land.

Knapp 60 Frauen waren zum Gründungstreffen in den Dorfkrug Bekhausen gekommen | Foto: privat

Von Britta Lübbers | „Moin“ steht auf dem T-Shirt von Deike Janssen, als sie zum vereinbarten Treffen kommt. Das wirkt bodenständig, unkompliziert und aufgeschlossen. Und genau so präsentiert die 28-Jährige zusammen mit Kristin Hau (27) auch das Projekt, das die beiden mit Hilfe von fünf weiteren Frauen angeschoben haben: die Vereinsgründung der „Landmädels Ammerland“. Knapp 80 Frauen hatten sich für die Gründungsversammlung Mitte Juni im Dorfkrug Bekhausen angemeldet, einige mussten wegen einer Corona-Erkrankung absagen, immerhin 56 waren erschienen. Das ist eine beachtliche Resonanz, denn die Landfrauen haben – wie viele andere Vereine auch – mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. „Fast wirkte es, als hätten die Frauen nur darauf gewartet, dass man sie anspricht, dass man ihnen etwas anbietet“, kommentiert Deike Janssen die große Nachfrage. Der Impuls für die neue Gruppe kam von den Landfrauen selbst. Die hatten bereits im März zu einer Info-Veranstaltung in Sachen Mitgliederzuwachs eingeladen. Hier wurde auch die Idee vorgestellt, sich dezidiert an junge Frauen zu wenden. „Wir haben diskutiert, ob wir uns den Landfrauen dann einfach anschließen oder ob wir etwas Eigenes machen wollen“, erzählt Kristin Hau. Die Entscheidung für das Eigene war sicher die richtige, wie die Mitgliederzahlen zeigen. Bereits jetzt sind rund 60 Frauen dem neuen Verein beigetreten, weitere Frauen haben ihr Interesse bekundet. Es läuft. Dabei würde man nicht unbedingt vermuten, dass das Landmädels-Dasein für die beiden Vorstandsfrauen so attraktiv ist. Deike Janssen, die in Hollriede wohnt, arbeitet als Lehrerin in Remels, Kristin Hau ist Medizinische Fachangestellte in der Mutter-Vater-Kind-Klinik Wiefelstede. Aber beide haben einen starken Bezug zum Land. Deike Janssen kommt vom Bauernhof. „Ich bin ländlich aufgewachsen und geprägt“, sagt sie. In einer Stadt möchte sie nicht leben. Über Facebook hatte sie von der Landmädels-Idee erfahren und fühlte sich sofort angesprochen. Kristin Haus Mutter ist bei den Landfrauen engagiert, es liege sozusagen in der Familie, lächelt sie. Beide Frauen sind bekennende Ammerland-Fans. Es gebe so viele Schätze vor der Haustür, man müsse sie nur heben, meinen sie unisono. Dazu soll nun auch der neue Verein beitragen. „Wir wollen mehr als Stricken, Backen und Co“, betont Deike Janssen. Der Verein fühle sich dem Gemeinwohl verpflichtet und möchte jungen Landfrauen aus dem Ammerland und der Umgebung den Rahmen für einen konstruktiven Austausch bieten. Zudem soll ein Netzwerk mit anderen Vereinen geknüpft werden; eine lockere Kooperation gibt es schon jetzt mit den „Jungen Landdeerns Friesland-Wilhelmshaven“.

Die Landmädels Ammerland planen Vorträge und Fahrten, Sport und Besichtigungen, Kurse und Feste. „Natürlich wollen wir auch Spaß haben“, bekräftigen die zwei.

Zwischen sechs und acht Veranstaltungen im Jahr haben sich die Frauen gewünscht, die zum Gründungstreffen gekommen waren. „Bei Bedarf kann es auch mehr werden“, sagt Deike Janssen. Die Treffpunkte variieren je nach Thema. „Wir wollen mit möglichst vielen Frauen für einen starken Zusammenhalt auf dem Land sorgen“, bringen die Landmädels ihr Programm auf den Punkt.

Frauen, die sich für den Verein interessieren, können sich per E-Mail melden unter landmaedelsammerland@web.de. Das Mindestalter ist 20 Jahre. Nach oben haben die Gründungsfrauen bewusst keine Grenze gesetzt. Sie sind von der Langlebigkeit ihres Angebots überzeugt. „Wir möchten nicht mit Mitte 40 wieder aufhören müssen, wir wollen miteinander älter werden“, sagt Deike Janssen. Das könne dann durchaus in der zweiten Reihe passieren. „Der Vorstand sollte sich schon regelmäßig verjüngen“, fügt sie hinzu. Aber ein Landmädel möchte sie auch dann bleiben. ■

Ihr Partner vor Ort, wenn es um Fenster und Türen geht!
HAUSTÜR-STUDIO HOTING
• hohe Qualität • große Auswahl • günstige Preise
Haustüren und Fenster
jetzt mit 20% BAFA-Förderung
(BAFA = Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle - die Antragstellung erledigen wir gerne für Sie.)
NEU jetzt 20% Förderung über die BAFA-Bank bei der Altbausanierung auf Fenster und Haustüren.
Wir beraten Sie gerne, auch vor Ort!
Am Nordkreuz 1 · 26180 Rastede/Wahnbek · Tel. 04402 / 81622
haustuerstudio@web.de · www.haustuerstudio.de

Fred Janßen
BESTATTUNGSHAUS
RASTEDE
OLDENBURGER STR. 242
26180 RASTEDE
TEL.: 04402/7328
MOBIL: 0171/2155039
HAHN-LEHMDEN
WILHELMSHAVENER STR. 224
26180 HAHN-LEHMDEN
WWW.BESTATTUNGSHAUS-JANSSEN.DE
INFO@BESTATTUNGSHAUS-JANSSEN.DE
FEUERBESTATTUNGEN SEEBESTATTUNGEN FRIEDWALDBESTATTUNG ERDBESTATTUNGEN

NISSAN

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

Der NISSAN QASHQAI

Elektrifiziert durch Mild-Hybrid-Antrieb

Ab jetzt bei uns

NISSAN QASHQAI J12: Kraftstoffverbrauch kombiniert (l/100 km): 6,2–5,5; CO_2-Emissionen kombiniert (g/km): 140–125; (Werte nach Messverfahren VO [EG]715/2007) Effizienzklasse: B–A.

Abb. zeigt Sonderausstattung.

Autohaus Liepinsch GmbH
Nadorster Straße 291 ▪ 26125 Oldenburg
Tel.: 04 41/9 32 90-0 ▪ www.liepinsch.de

– VON DEETZEN –
ANWALTSKANZLEI

Kompetenzerweiterung in der Anwaltskanzlei von Deetzen

Die Rechtsanwälte Kerstin von Deetzen, Heinz Günther Ludwig und Bernd Hoffmann werden in Zukunft von Rechtsanwältin Sandy Schulze unterstützt

ak | Im vergangenen Jahr haben die drei Rechtsanwälte Kerstin von Deetzen, Bernd Hoffmann und Heinz Günther Ludwig ihre gemeinsame Tätigkeit auf eine neue Basis gestellt. Die damalige Sozietät Ludwig & Hoffmann wurde aufgelöst, Kerstin von Deetzen und Bernd Hoffmann arbeiten als Bürogemeinschaft in der Oldenburger Straße 271b weiter, Rechtsanwalt Heinz Günther Ludwig steht seinen Kollegen weiterhin beratend zur Seite.

Seit April 2022 ist nun Sandy Schulze als Juristin in der Anwaltskanzlei von Deetzen angestellt. Am 13. Mai hat die Juristin die Zulassung als Rechtsanwältin durch die Anwaltskammer Oldenburg erhalten.

Sandy Schulze ist vielen Mandanten der Bürogemeinschaft bereits bekannt. Seit April 2015 hat sie in der damaligen Sozietät Ludwig & Hoffmann als Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte gearbeitet. Parallel zu dieser Tätigkeit hat Sandy Schulze Jura studiert und in diesem Rahmen dann seit Februar 2021 als Referendarin bei Kerstin von Deetzen ihre Pflicht- und Wahlstationen erfüllt. „Sandy Schulze ergänzt das Team optimal, und sie hat sich sehr gut eingearbeitet. Ihr Hauptaugenmerkt liegt auf dem Sozialrecht und dem allgemeinen Zivilrecht, ein weiterer Interessensschwerpunkt ist das Arbeitsrecht", betont Kerstin von Deetzen, die selber Fachanwältin für Familienrecht und seit kurzem auch als Notarin tätig ist. ■

Rechtsanwältin Sandy Schulze (l.) mit ihren Kollegen Kerstin von Deetzen und Heinz Günther Ludwig (terminlich verhindert fehlt Bernd Hoffmann) | Foto: Kapels

– VON DEETZEN –
ANWALTSKANZLEI

Wir gratulieren
unserer neuen Kollegin
Frau Sandy Schulze
herzlich zur Zulassung als
Rechtsanwältin
und wünschen ihr alles Gute.

Kerstin von Deetzen
Rechtsanwältin, Notarin
Fachanwältin für Familienrecht

Bernd Hoffmann
Rechtsanwalt, Notar a.D.
Fachanwalt für Erbrecht

Heinz Günther Ludwig
Rechtsanwalt, Notar a.D.

Oldenburger Straße 271 b · 26180 Rastede · Tel.: 04402 / 4141
www.ludwig-hoffmann.de • E-Mail: k.v.deetzen@ludwig-hoffmann.de

Leser-brief

Publikum wird durch Masken kastriert

Leserbrief zum Editorial der Juni-Ausgabe der **rasteder rundschau**: „Wer Kultur will, muss an ihr teilnehmen"

Ein Klavierkonzert, bei dem die Besucher mit Maske sitzen (müssen), bezeichne ich nicht als Kulturveranstaltung, denn „Kultur" (im Theater/Musikbereich) ist nicht das Vortragen von Stücken vor Publikum, sondern hat auch damit zu tun, wie Künstler und Publikum miteinander und untereinander agieren, und im weiteren Sinne, wie das Zusammenleben der Menschen gestaltet ist.

Theateraufführungen, Musikveranstaltungen, selbst die Rasteder Musiktage, haben ihre Existenzberechtigung und leben davon, dass das Publikum mitgeht, Emotionen zeigt – es ist ein Miteinander. Wenn das Publikum durch Masken kastriert wird, ist es ein Zugucken wie beim Goldfischglas.

Daher kaufe ich keine Karte für eine Veranstaltung, bei der gleichzeitig die Drohung einer Maskenpflicht und/oder Testpflicht im Raum steht. Eine solche Anordnung kommt zwar offiziell von Seiten der Ordnungsämter oder Gesundheitsämter, d.h. die Veranstalter halten sich nur an die derzeitigen Regeln, aber ich vermisse tatsächlich, dass die Veranstalter, die sich mindestens vordergründig als Vermittler von Kultur verstehen, sich endlich dagegen wehren. Und ebenso sollten wir, die wir Kultur erleben und unterstützen wollen, darauf dringen, endlich trotz existierender Viren zu einem Leben ohne Maske und Test zurückzufinden.

Dr. Regina Telgmann, Rastede

Ausflug zur Wasserkaskade

Senioren-Union Rastede fährt nach Diekmannshausen

rr/lü | Nach mehr als zwei Jahren Corona-Pause machte die Senioren-Union (SU) Rastede im Mai wieder einen Ausflug. Mit dem Bus fuhr die Gruppe zur OOWV-Wasserkaskade in Diekmannshausen. Hier wurden die Besucher über die wichtige Grundversorgung mit Wasser informiert.

Sparsamer Umgang

Eine Gästeführerin begleitete die Rasteder bei der Besichtigung der Anlage und erläuterte die Geschichte der Wasserversorgung sowie die komplizierten Prozesse, die nötig sind, damit hochwertiges Trinkwasser entsteht. Auch der sparsame Umgang mit der Ressource Wasser war ein Thema. „Mit Kaffee, Tee und Kuchen endete ein gelungener Ausflug", freute sich der SU-Vorsitzende Hellmuth Schmid. „Die Seniorinnen und Senioren fuhren mit neuen Erkenntnissen nach Hause."

Rassismus eine Absage erteilen

Die KGS Rastede gehört seit 20 Jahren zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Anlässlich dieses Jubiläums fand im Juni ein Festakt in der Mehrzweckhalle Feldbreite statt.

Von Kathrin Janout | Mehr als 2000 Schülerinnen und Schüler und knapp 200 Lehrkräfte versammelten sich Mitte Juni in der Mehrzweckhalle Feldbreite, um gemeinsam die 20-jährige Zugehörigkeit der Schule zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ zu feiern. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Arbeitsgemeinschaft „Für den Frieden“. Auch ehemalige Schulleiter und Lehrkräfte ebenso wie Rastedes Bürgermeister Lars Krause und die Fraktionsvorsitzenden der im Gemeinderat vertretenen Parteien waren gekommen.

Die AG-Mitglieder begrüßten außerdem den stellvertretenden Vorsitzenden des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Oswald Marschall, der in einem Interview auf der Bühne über seine Erfahrungen mit dem Thema Rassismus sprach. Die neuen Patenorganisationen waren ebenfalls anwesend. Marina Imsiecke vertrat die Organisation „Seawatch“, Thomas Honesz die politische Bewegung „Seebrücke“.

Den Blick schärfen

2001 wurde die KGS Rastede als 54. Schule Teil des Netzwerks, heute zählen mehr als 3.600 Schulen dazu. Seit 20 Jahren prangt das Schild „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ an der Tür der KGS, die damit dem Rassismus unter diesem Dach eine Absage erteilt. „Das wollen wir heute gemeinsam feiern!“, freuten sich die Mitglieder der AG „Für den Frieden“. „Rassistische Einstellungen stellen eine Bedrohung für die freiheitliche demokratische Grundordnung, die freie Entfaltung der Persönlichkeit und das selbstbestimmte Leben von Minderheiten und damit für das Zusammenleben aller Menschen dar“, betonten die Sprecherinnen und Sprecher der AG. Deshalb wolle sich die Schülerschaft gemeinsam mit den Lehrkräften wehren „gegen die Dumpfheit des Rassismus“.

Das Schild an der Tür allein sorge aber noch nicht dafür, dass das Handeln stets frei von Diskriminierung oder von Geringschätzung des Gegenübers sei, betonte Schulleiterin Claudia Berger in ihrem Grußwort. „Tappen wir im sogenannten Alltagsrassismus nicht alle in Situationen, in denen wir Mitmenschen aufgrund ihrer Herkunft, ihres Aussehens, ihrer Religionszugehörigkeit oder ihrer sexuellen Orientierung bevorteilen oder benachteiligen?“, fragte Berger. Sie selbst zucke zusammen, wenn sie höre, dass eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern sich selbst als „Schwarzköpfe“ bezeichne oder wenn Begriffe wie „Schwuchtel“ fielen. Vermutlich solle man nicht jede Bezeichnung ernst nehmen oder überbewerten, so Berger weiter. „Aber wann ist es nur Geplänkel und wo beginnt es, rassistisch zu werden?“ Den Blick dafür zu schärfen, sei nun auch eine der zentralen Aufgaben der Projektwoche.

Im Schulalltag innehalten

Viel Lob gab es für die Arbeit der AG „Für den Frieden“: „Seit mehr als 20 Jahren arbeiten Schülerinnen und Schüler kontinuierlich daran, auf Missstände hinzuweisen“, betonte Berger. „Es gelingt ihnen, Themen so aufzubereiten, dass es uns alle berührt und uns in unserem Schulalltag innehalten lässt.“ Das sei eine großartige Leistung, die stets sehr fachkundig, sensibel und anspruchsvoll ausgeführt werde. „Ich weiß, dass ich im Namen der Schulgemeinschaft spreche, wenn ich Euch dafür besonders danke“, wandte sich Berger an die AG. Nicht zuletzt sei dies auch der Verdienst von Lehrer Michael Luttmer, „der unermüdlich und unbeirrt an dieser Thematik arbeitet und dem es immer wieder gelingt, Schülerinnen und Schüler dafür zu gewinnen, zu ermutigen und zu sensibilisieren.“ Schule habe den Auftrag, die Wahrnehmung von Vielfalt und den wertschätzenden Respekt für das Bunte, für das Anderssein in der Gesellschaft zu vermitteln, betonte Berger. Dies zeigten auch die bunten Plakate, die jede Klasse zu diesem Anlass gestaltet hatte und die nun aufgehängt in einer langen Reihe einen Regenbogen bildeten. Und bunt sollte auch die Veranstaltung werden. Musikalisch waren Auftritte der deutsch-türkisch-italienischen Rap-Band „Microphone Mafia“ geplant, die aber kurz vor Beginn der Veranstaltung ihre Teilnahme absagte. Spontan sorgten Lehrer Carsten Mönnich und Schülerin Maria Borchers für Musik während des Festakts. Einen großartigen Abschluss lieferte außerdem Schüler Justus Koch, der – ebenfalls spontan – am Keyboard ein „Liebeslied in allen Sprachen“ sang, das passender nicht hätte sein können und die gesamte Halle mitriss.

Oswald Marschall, stellvertretender Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, berichtete auf der Bühne von seinen Erfahrungen mit dem Thema Rassismus | Foto: Janout

oesterreich
Orthopädie · Technik
... für ein bewegtes Leben!
• Prothesen • Orthesen • Bandagen • Einlagen
• Kompressionsstrümpfe • Sportorthopädie
Oldenburger Straße 221 B · 26180 Rastede
Telefon 04402 / 9892030 · www.ot-oesterreich.de

Qualität hat Tradition
• Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
• Kreative Maltechniken
• Fußbodenarbeiten
• Fassadengestaltung
3 Malermeister-Generationen seit 1962
Kirchstraße 9
26215 Wiefelstede
Tel.: 04402-6137
Fax: 04402-60515
GmbH FASTJE Malermeister

Sporthalle wird zum Ballsaal

Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 10 und 11 in Feierlaune: Die erste KGS Prom Night war ein voller Erfolg

Von Claudia Kuiper | Einen Schulball nach amerikanischem Vorbild haben Schülerinnen und Schüler der KGS Anfang Juni ausgerichtet. Unter der Leitung von Paula Veltrup und Julia Valk aus dem Team der „KGS Sportassistenten“ wurde die Kleine Sporthalle an der Grundschule Feldbreite zum Ballsaal.

„Wir hatten einfach Lust drauf“, so Paula Veltrup. „Ich sehe das ja von anderen Schulen auf Insta.“ Die Elftklässlerin war zusammen mit ihrer Mitstreiterin Julia Valk die treibende Kraft hinter der Veranstaltung. „Ohne diese zwei Organisatorinnen wäre die Prom Night nicht zustande gekommen“, war sich Lehrer Carsten Teske sicher. Gemeinsam mit Daniela von Essen leitet er die AG der Sportassistenten.

Getanzt wurde bei der KGS Prom Night in festlichen Outfits | Foto: privat

Sehr aufwendig

Schon seit dem frühen Freitagvormittag lief der Aufbau auf Hochtouren: Ein Tanzboden musste ausgelegt, mit Hussen bezogene Stehtische aufgestellt und dekoriert werden. Luftballons in den Schulfarben rot-blau und in Silber wurden an Basketballkörben, Sprossenleitern und Ringen aufgehängt. Für Erinnerungsfotos wurden lustige Requisiten bereitgestellt und ein glitzernder Vorhang sowie ein „KGS Prom 2022“-Schriftzug als Hintergrund angebracht. Die Technik-AG brachte ganze Wagenladungen mit Scheinwerfern, Boxen und weiterem Equipment für die richtigen Licht- und Tonverhältnisse aus der Aula in die Sporthalle. Zunächst waren die Überlegungen in eine andere Richtung gegangen. „Wir hatten das ursprünglich kleiner gedacht“, berichtete Veltrup. „Aber irgendwann war klar, dass wir die Sporthalle brauchen würden. So eine Veranstaltung ist sehr aufwändig. Man muss wirklch alle Eventualitäten überlegen und sich viele Hände zum Helfen einholen. Das geht nur, wenn man für so ein Projekt brennt.“ Als Schulsportassistentinnen haben Veltrup und Valk bereits Erfahrung in der Planung größerer Projekte sammeln können. So war im Oktober 2020 eine Halloween-Party geplant gewesen, die coronabedingt kurzfristig abgesagt werden musste. „Wir haben so viele engagierte und kreative Schülerinnen und Schüler“, schwärmte Teske. „Da ist es schön, wenn wir sehen, dass wir auch Verantwortung übertragen können.“

„Wir haben innerhalb von kurzer Zeit gelernt, selbstverantwortlich zu handeln und Entscheidungen zu treffen“, bestätigte Valk. „Das Ganze funktioniert nur, wenn es ein Miteinander gibt.“ „Und man braucht Kontakte“, ergänzte Daniela von Essen. Zum Beispiel, um den Hallenboden auslegen zu können. „Einen Teil des Tanzbodens haben wir vom VfL Rastede geliehen, einen zweiten Teil vom SV Concordia Wilhelmshaven“, berichtete sie. Zum Auflegen der Musik wurden Freundinnen und Freunde herangezogen, engagierte Lehrkräfte trugen als Aufsichtspersonen zum Gelingen der Veranstaltung bei, ebenso Freiwillige für die Getränkeausgabe. Die Feuerwehr Rastede war mit ehemaligen und aktuellen Schülerinnen und Schülern zur Brandsicherheitswache vor Ort. Die Idee der Gemeinschaft spiegelte sich auch in der Zielgruppe: Eingeladen waren die Jahrgänge 10 und 11 aller Schulzweige. So feierten und tanzten – ganz im Sinne einer Kooperativen Gesamtschule – Jugendliche des Haupt-, Real- und Gymnasialzweigs zusammen.

Ob es eine Wiederholung des Events gibt, steht noch nicht fest. „Wenn wir wieder gute Leute haben, können wir so etwas natürlich noch einmal machen“, ließ Teske die Optionen offen. „Es wäre toll, wenn wir das Konzept an die nächsten Schulsportassistenten weitervererben könnten“, erklärte Veltrup.

Besuchen Sie die rasteder rundschau auch online!

BESTATTUNGSHAUS OTT

Bestattungshaus BEHRENS-FUNKE
Diekweg 48 · 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 04403 - 33 41
www.behrens-bestattungshaus-funke.de

Bestattungshaus OTT
Baumgartenstraße 3 · 26180 Rastede
Telefon 04402 - 24 76
info@behrens-bestattungshaus-funke.de

Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG
Kuratorium Deutsche Bestattungskultur GmbH

SAW Tagespflege GmbH
Sozialstation
Ihre Tagespflege

SAW Tagespflege GmbH
26180 Rastede
Südender Straße 108
04402 - 919 62 20
SAW-Tagespflege.de

Kosten trägt überwiegend die Pflegekasse

Lebensqualität im Alltag
Montag bis Freitag
von 8.30 bis 16.30 Uhr

Entlastung Gemeinschaft Aktivität Lebensfreude

Wir sind Ihre kompetenten Ansprechpartner
und beraten Sie gerne
in allen Fragen der stationären Pflege
(Anträge, behördliche Angelegenheiten u.v.m.)

Der Petershof
Wohlbefinden • Lebensfreude • Sicherheit

Peterstr. 14 · 26180 Rastede · Tel. 04402 / 9855-0
info@petershof-rastede.de · www.petershof-rastede.de

Die Petershof-Bewohner freuen sich, dass die Grillsaison wieder begonnen hat!

Anzeigen-/Redaktionsschluss
für die kommende Ausgabe ist der 28. Juli 2022!

Vita
Ambulanter Pflegedienst

Pflegeberatung
Ambulante Pflege
Behandlungspflege

Bahnhofstr. 23 | Rastede
www.pflege-vita.de
04402 3322

Haus zu groß?
Wir sind für Sie da!
Ihre Partner für Immobilien. Mehr unter: **olb.de**

Immobilien OLB BANK

Ihre Ansprechpartner in der OLB im Ammerland:
Hans-Dieter van der Kamp, Tel. 04403 603 -13
Thomas Schmedes, Tel. 04403 603-14

Notfall-tafel

Zentraler Bereitschaftsdienst: Tel. 116 117

Darüber hinaus kann die Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis an der Ammerland-Klinik, Westerstede, Lange Straße 38 ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden:

Mi., Fr.	19 - 20 Uhr
Sa., So., Feiertage	10 - 12 Uhr und 18 - 19 Uhr

www.arztauskunft-niedersachsen.de

Zahnärztliche Bereitschaft: Tel. 04402 - 9722011

Sonnabend und Sonntag
10 bis 12 und 17 bis 18 Uhr

Um den zahnärztlichen Wochenend-Notdienst für die Bereiche Ammerland und Cloppenburg-Nord kurzfristiger aktualisieren zu können, gilt die zentrale Auskunft-Nummer für Bereitschafts-Anfragen.

Augenärztliche Bereitschaft: Tel. 0441 - 21006345

Mo., Di., Do.	20 - 22 Uhr
Mi., Fr.	18 - 22 Uhr
Wochenende, Feiertage	10 - 16 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist der allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst zuständig **Tel. 116 117**
www.arztauskunft-niedersachsen.de

Tierärztlicher Notdienst:

Mo.-Fr.	19 - 8 Uhr
Sa., So., Feiertage	8 - 8 Uhr

www.kleintiernotdienst-ammerland.de

Wichtige Notrufnummern

Polizei:	110	Städtische Kliniken OL:	0441-4030
Polizei Rastede:	916520		
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112 oder	0441-19222	Giftnotruf:	0551-19240
		EWE:	0441-8030
Ammerlandklinik WST:	04488-500	OOWV:	04401-6006
		Krisentel.:	0800-2622226

Markus Wagner

Umsatz eingebrochen? Qualifizierte Mitarbeiter fehlen? Oder müssen Sie einfach nur mal wieder mit einer Anzeige auf sich aufmerksam machen?

rast
runds

04402
911011

Apotheken Notdienste:

	Datum	24
Montag	11.07.22	O3
Dienstag	12.07.22	L
Mittwoch	13.07.22	M
Donnerstag	14.07.22	N
Freitag	15.07.22	O
Sonnabend	**16.07.22**	**P**
Sonntag	**17.07.22**	**Q**
Montag	18.07.22	R
Dienstag	19.07.22	S
Mittwoch	20.07.22	Q
Donnerstag	21.07.22	U
Freitag	22.07.22	C
Sonnabend	**23.07.22**	**D**
Sonntag	**24.07.22**	**H**
Montag	25.07.22	F
Dienstag	26.07.22	G
Mittwoch	27.07.22	H
Donnerstag	28.07.22	I
Freitag	29.07.22	K
Sonnabend	**30.07.22**	**Q**
Sonntag	**31.07.22**	**M**
Montag	01.08.22	N
Dienstag	02.08.22	K
Mittwoch	03.08.22	P
Donnerstag	04.08.22	Q
Freitag	05.08.22	R
Sonnabend	**06.08.22**	**S**
Sonntag	**07.08.22**	**T**
Montag	08.08.22	U
Dienstag	09.08.22	C
Mittwoch	10.08.22	D
Donnerstag	11.08.22	E
Freitag	12.08.22	F
Sonnabend	**13.08.22**	**N**
Sonntag	**14.08.22**	**E**

C Alte-Apotheke, Bad Zwischenahn, Peterstraße 23, Tel. 04403 / 2281

D Ammerland-Apotheke, Westerstede, Lange Str. 25, Tel. 04488 / 84400

E Apotheke Rostrup, Bad Zwischenahn, Elmendorfer Str. 20a, Tel. 04403 / 7878

F Apotheke Wahnbek, Rastede-Wahnbek, Butjadinger Str. 46, Tel. 0441 / 391001

G Damianus-Apotheke, Bad Zwischenahn, Langenhof 22, Tel. 04403 / 2888

H Menke's Ellern-Apotheke, Rastede, Oldenburger Str. 257, Tel. 04402 / 82299

I Apotheke im Ärztezentrum, Wiefelstede, Hauptstraße 47a, Tel. 04402 / 8637060

K Hubertus-Apotheke, Edewecht, Schützenhofstr. 1, Tel. 04405/ 92670

L Kopernikus-Apotheke, Westerstede, Am Esch 7, Tel. 04488 / 71401

M Menke's Ellern-Apotheke, Hahn-Lehmden, Wilhelmshavener Str. 211, Tel. 04402 / 970110

N Mühlen-Apotheke, Bad Zwischenahn, Godensholter Str. 5, Tel. 04409 / 232

O Alte-Apotheke, Wiefelstede, Hauptstraße 35, Tel. 04405 / 5352

O3 Nikolai-Apotheke, Edewecht, Hauptstraße 15a, Tel. 04402 / 6374

P Park-Apotheke, Rastede, Bahnhofstr. 16, Tel. 04402 / 4366

Q Peter-Apotheke, Westerstede, Peterstraße 29, Tel. 04488 / 1854

R Rats-Apotheke, Rastede, Anton-Günther-Str. 21, Tel. 04402 / 92530

S Rats-Apotheke, Bad Zwischenahn, Peterstraße 5, Tel. 0 44 03 / 46 36

T Apotheke am Albert-Post-Platz, Westerstede, Albert-Post-Platz 21, Tel. 04488 / 9839830

U Vital-Apotheke, Bad Zwischenahn, Oldenburger Str. 31, Tel. 04403 / 8199133

(Außerhalb der Öffnungszeiten wird eine Notdienstgebühr von 2,50 € erhoben.)

24 = 24 Stunden-Dienst von 8-8 Uhr

Weitere Termine unter **aponet.de** oder Tel. **0800 00 22 8 33** (Festnetz kostenlos)

Öffnungszeiten

und Kontakt mit öffentlichen Einrichtungen

„HUNO"-Verlag GmbH
Oldenburger Str. 265,
04402/911016 (Redaktion),
04402/911011 (Anzeigen),
rasteder.rundschau@ewetel.net
anzeigen.rundschau@ewetel.net
www.rasteder-rundschau.de

Rathaus
Sophienstr. 27,
04402/9200,
gemeinde@rastede.de
Mo.-Mi,. Fr. 8.00-12.30
Do. 8.00-18.00
2. u. 4. Sa. 9.00-12.00

Corona-Testzentren Rastede
Anmeldung:
www.ammerlandtest.de

Gemeindebücherei
Oldenburger Str. 256,
04402/83592
Di., Do. 10.00-18.00
Fr. 10.00-12.00
Sa. 10.00-13.00

Gemeindearchiv
Palais, 04402/82025

Öffnungszeiten der Gemeindeeinrichtungen siehe www.rastede.de

Palaisverwaltung
04402/81552

Hallenbad Rastede
Schloßstr. 11

Residenzort Rastede GmbH
Schloßstr. 29,
04402/863855-0,
info@residenzort-rastede.de

Ev. Kirche Rastede
Denkmalplatz 2,
04402/987370,
kirchenbuero.rastede@kirche-oldenburg.de

Kath. Kirche Rastede
Eichendorffstr. 6,
04403/623040,
st.vinzenz.pallotti@ewetel.net

Neuapostolische Kirche
Goethestr. 1,
0174/8704638

Gemeindejugendpflege Villa Hartmann
Schloßstr. 27,
04402/81555

Recyclinghof
Roggenmoorweg 11,
04402/920138,
ordnungswesen@rastede.de
Fr. 14.00-18.00
Sa. 8.00-12.00

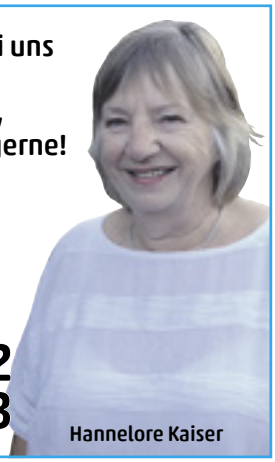
Kläranlage
04402/83594,
Notfallnr. 0172/4543324

Finanzamt Westerstede
Ammerlandallee 14
26655 Westerstede
04488-515-0

Dann sind Sie bei uns genau richtig!
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

eder
schau

0 4 4 0 2
9 1 1 0 1 3



Hannelore Kaiser

Tapeten und das richtige Drumherum

Unsere Tipps und die Siebensachen

Oldenburger Straße 215 · 26180 Rastede · Tel.: 04402-4109 · www.teppichland-fachmaerkte.de
Öffnungszeiten: Mo.+Di.: 8.30 Uhr – 18.00 Uhr, Do.+Fr.: 8.30 Uhr – 18.00 Uhr, Sa.: 8.30 Uhr – 13.00 Uhr

teppichland RASTEDE

Viel Lob für gemeinnützigen Einsatz

Landrätin Karin Harms ehrt Ehrenamtliche im Park der Gärten

rr | „Sie tun viele kleine und große Dinge und verändern dabei das Gesicht und die Ausstrahlung unseres Landkreises zum Guten, zum Freundlichen und zum Menschlichen“, sagte Karin Harms während der Feierstunde in Rostrup. „Sie schützen Menschen vor dem Ertrinken, bringen Jung und Alt das Schwimmen bei und bilden Rettungsschwimmer aus, helfen nach Unfällen oder Katastrophen, leisten in der Feuerwehr und als Sanitäter bei Veranstaltungen ihren Dienst, übernehmen die Betreuung von alten und kranken Menschen, versorgen mittellose Personen mit Kleidung, Lebensmitteln und Mahlzeiten, betreuen Geflüchtete und Vertriebene, engagieren sich in der Kinder- und Jugendarbeit sowie im Bildungsbereich, in Vereinen und in Selbsthilfegruppen, schließen Lücken im Nahverkehr, organisieren Feste und Veranstaltungen und übernehmen Aufgaben im Natur- und Umweltschutz.“ Ohne die Ehrenamtlichen und ihre vielfältigen Aktivitäten „wären wir eine freudlose, stumpfe und bedauernswerte Gesellschaft“, befand die Landrätin. Im Anschluss an ihre Rede nahm sie an einer Podiumsdiskussion mit Ammerländerinnen und Ammerländern teil, die in den verschiedensten Bereichen als Ehrenamtliche aktiv sind. Auch Fragen und Anregungen aus dem Publikum fanden Gehör. Die Landrätin betonte, dass die Veranstaltung im Park der Gärten eine „Lernstunde“ für sie sei, und unterstrich, dass ähnliche öffentliche Würdigungen des Ehrenamts unbedingt wiederholt werden sollten.

Landrätin Karin Harms im Gespräch mit Ehrenamtlichen auf der Bühne im Park der Gärten | Foto: Landkreis Ammerland

Bereit für eine neue Leidenschaft?

Golf spielen - ganz anders, als Sie vielleicht denken! Überzeugen Sie sich selbst - bei einem unserer kostenlosen, 60-minütigen Schnupperkurse, inkl. Leihschläger und Bälle. Jetzt anmelden unter 01525 1609995 oder online.

KOSTENLOS PROBIEREN

Wemkenstr. 13 · Rastede · oldenburgischer-golfclub.de

50 % Preisvorteil für die ganze Familie!*

AUF DIE BRILLEN, FERTIG, LOS!

Entscheiden Sie sich für eine neue Brille in Ihrer Sehstärke zum regulären Preis, profitieren Ihre Eltern, Großeltern, Geschwister, Kinder, Enkel oder Ehepartner beim Kauf jeder weiteren Brille von **50 % Rabatt auf die Brillengläser des Marken-Herstellers Rupp + Hubrach.***

* Nicht kombinierbar. Rabatt gültig beim Kauf jeder weiteren Brille für max. 3 Familienmitglieder auf die Markenbrillengläser von R+H innerhalb von 14 Tagen nach Kauf einer regulären Brille in Ihrer Sehstärke mit Markenbrillengläsern von R+H. Gültig bis 31.08.2022.

QUALITÄT AUS RASTEDE

OPTIK FROMME OHG
Oldenburger Str. 235
26180 Rastede
Tel. 0 44 02 - 47 90
www.optikfromme.de

r+h

rasteder rundschau

SONDERSEITEN zum 73. OLDENBURGER LANDESTURNIER | Juli 2022

AUFSATTELN IN RASTEDE

VOM 19. BIS 24. JULI 2022 – TRADITIONSTURNIER MIT CHARAKTER

SOMMER *mach's dir schön!*

SAISONPFLANZEN, STAUDEN, KRäUTER, OBST & BEEREN, ERDEN & DüNGER, DEKO

FüR DICH:

NATüRLICH

Leben und Arbeiten in und mit der Natur. Vom Hochbeet für die Selbstversorgung über gesunde Obst- und Kräuterpflanzen bis zur dekorativen Zimmerpflanze.
Bei uns findest Du einfach alles!

REGIONAL

Kräftige Baumschulpflanzen, Stauden und saisonale Angebote aus dem Ammerland und der Region in bester Qualität

SAISONAL

Erlebe die Jahreszeiten in unseren besonderen und individuellen Fachgeschäften und entdecke uns immer wieder neu

WUNDERSCHÖNE ROSEN UND HORTENSIEN IN RIESIGER AUSWAHL

IN RASTEDE SONNTAGS IMMER VON 11-17 UHR GEöFFNET

SA & SO WIEDER MIT CAFE'

grün erleben
OLDENBURGER WOHNGARTEN

STUBBENWEG 29
26125 OLDENBURG
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-SA 9 - 19 UHR
WWW.OLDENBURGER-WOHNGARTEN.DE
0441-86678

grün erleben
VORWERK GARTENWELT

OLDENBURGER STR. 100
26180 RASTEDE
ÖFFNUNGSZEITEN:
MO-SA 9 - 18.30 UHR
SO 11 - 17 UHR
WWW.VORWERK-RASTEDE.DE
04402-2215

Pferdesport-Festival im Schlosspark

Sport, Zucht, Spiel und Unterhaltung stehen im Mittelpunkt des 73. Oldenburger Landesturniers

Von Uwe Harms | Spannende Prüfungen, kurzweilige Unterhaltung und ein traumhaft schönes Ambiente: Beim 73. Oldenburger Landesturnier im Schlosspark Rastede stehen vom 19. bis zum 24. Juli wieder die Pferde im Mittelpunkt. Nach reduziertem Umfang aufgrund coronabedingter Einschränkungen im vergangenen Jahr präsentiert sich das Turnier nach jetzigem Stand wieder in gewohnt sportlicher und züchterischer Breite. Dennoch empfehlen die Veranstalter (der Renn- und Reitverein Rastede und der Reiterverband Oldenburg), in jenen Bereichen, in denen kein Mindestabstand möglich ist, eine medizinische Maske zu tragen und die grundlegenden Regeln zu beachten. Turnierleiter Jan-Christoph Egerer, Organisationsleiter Torsten Schmidt und die vielen engagierten Helferinnen und Helfer sind überzeugt, den Zuschauern an den unterschiedlichen Wettkampfstätten des einmaligen Areals wieder ein hochkarätiges Sportereignis mit 100 Prüfungen, züchterischen Glanzpunkten und kurzweiliger Unterhaltung bieten zu können. Sportliche Höhepunkte sind neben den klassischen Dreisterne-Prüfungen (Springen/Dressur) die erstmals bei einem Oldenburger Landesturnier durchgeführten Deutschen Meisterschaften der Vierspänner (Ponys/Pferde) und die traditionellen Oldenburger Meisterschaften. Letztere allerdings ohne Vielseitigkeit. Die Landesmeister in dieser Disziplin wurden bereits im Juni anlässlich des viertägigen internationalen Vielseitigkeitsturniers „Horse Trials“ des Ammerländer Reitclubs in Fikensolt ermittelt.

Immer wieder gibt es Nervenkitzel für Teams und Zuschauer | Foto: Harms

WIR BRINGEN

IHR UNTERNEHMEN IN BESTFORM

FINKEISEN STEUERBERATUNG

Brucknerstr. 2, Rastede
T. 0 44 02 / 5 10 18
finkeisen-steuerberatung.de

Fischer-Kate

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf dem Landesturnier **2022** im Rasteder Schlosspark.

Unsere Fischer-Kate steht traditionsgemäß links neben dem Kaffee-Zelt hinter der Tribüne.

Udo Braun, Tulpenstraße 23, 48527 Nordhorn

Spannende Wettbewerbe bis in die Nacht

Hochkarätiger Springsport unter Flutlicht

Von Uwe Harms | Am Turnier-Donnerstag dürfte eine Springprüfung mit Stechen der Klasse S** für siebenjährige und ältere Pferde die Stimmung am Abend rund um den Springplatz mächtig anheizen. Spannende Unterhaltung ist garantiert, wenn der „Rasteder Champion“ ermittelt wird. Dieser Wettbewerb ist gleichzeitig die erste von zwei Qualifikationsprüfungen in der Großen Tour Springen (GTS), an der Reiterinnen und Reiter aus dem gesamten Bundesgebiet teilnehmen können. Gemäß den Wettkampfbestimmungen treten bei diesem von der Rasteder Firma Ulla Popken mit 8000 Euro geförderten Wettbewerb Pferd und Reiter nach fehlerfreiem Parcoursumlauf bei nur zweiminütiger Verschnaufpause zum zweiten Umlauf im Stechparcours an.

Eine weitere Zweisterne-Springprüfung mit Siegerrunde, dotiert mit 10.000 Euro, startet am Turnier-Freitag gegen 18 Uhr. Dieser für Akteure und Zuschauer gleichermaßen besonders attraktive Wettbewerb, das Championat der Landessparkasse zu Oldenburg, ist die 2. Qualifikationsprüfung der GTS.

Bereits am Nachmittag gegen 16 Uhr, im Anschluss an die 2. Qualifikation in der „Mittleren Tour“ (MTS), Start 13 Uhr, ebenfalls eine Prüfung der Klasse S*, messen sich im Rahmen der „Youngster Tour“ (YTS) die siebenjährigen Springpferde in einer Zweiphasenspringprüfung Klasse S* im Springparcours.

Und es bleibt weiterhin spannend auf dem Springplatz: Am Turnier-Samstag konkurrieren die Besten der Besten im Finale MTS und der YTS um vordere Plätze und um 16 Uhr startet der Große Preis. Im Anschluss daran treten Mannschaften der Kreisreitervereine, bunt kostümiert, in einer Punktespringprüfung gegeneinander an, bevor dann die spektakuläre Staffettenprüfung Ride & Drive die Stimmung beim Publikum in die Höhe treibt. Der Sonnabend klingt traditionsgemäß mit einem Brillant-Feuerwerk aus. Für rund 15 Minuten soll dann der Himmel über dem Turniergelände im Schlosspark in ganz besonderem Licht erstrahlen.

Die Zuschauer bewerten das originellste Kostüm – ein stimmungsvoller Auftakt unter Flutlicht | Foto: RRV

Viel Spaß auf dem Oldenburger Landesturnier!

H. Bohmann - Gruppe
Firmengruppe Bohmann
Kleibroker Str. 99 • 26180 Rastede • ✆0 44 02 10 11 • www.bohmann-gruppe.de

- Entsorgungsdienstleistungen
- Containerdienst
- Straßenbau
- Winterdienst

Jetzt Probefahrt vereinbaren!

Der neue T-Roc und das neue T-Roc Cabriolet.

T-Roc 1.0 l TSI OPF 81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km; innerorts 6,3 / außerorts 4,9 / kombiniert 5,4; CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 124,0

Ausstattung: Ascotgrau, Ganzjahresreifen, Multifunktionslenkrad, Müdigkeitserkennung, Notbremsassistent „Front Assist", Spurhalteassistent „Lane Assist", Klimaanlage, LED-Scheinwerfer, Digital Cockpit u. v. m.

Leasingsonderzahlung:	700,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten á	**181,00 €**[1]

T-Roc Cabriolet Style 1.0 l TSI OPF 81 kW (110 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km; innerorts 6,5 / außerorts 4,8 / kombiniert 5,4; CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 124,0

Ausstattung: Teal Blue Schwarz, Ambientebeleuchtung weiß, Multifunktionslenkrad in Leder, Komfortsitze vorn, Automatische Distanzregelung ACC mit Geschwindigkeitsbegrenzer, Müdigkeitserkennung, Park Assist, Lane Assist, LED-Plus-Scheinwerfer mit LED-Tagfahrlicht u. v. m.

Leasingsonderzahlung (oder Ihr Gebrauchtwagen):	3.000,00 €
Laufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
48 mtl. Leasingraten á	**222,00 €**[2]

Angebote der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Leasingvertrag nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen.

[1] Zzgl. Überführungskosten. [2] Inkl. Überführungskosten.
Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 06/2022. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.
Bildliche Darstellungen können vom Auslieferungsstand unwesentlich abweichen.
Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein Widerrufsrecht für Verbraucher.

SCHMIDT+KOCH

Autohaus Schmidt + Koch GmbH
Donnerschweer Straße 336, 26123 Oldenburg
Tel. 0441/93 11-0, bue@schmidt-und-koch.de

www.schmidt-und-koch.de

„Großer Preis“ erstmals am Turnier-Samstag

Über 40.000 Euro Siegprämie für den „Großen Springsport“

Von Uwe Harms | Das Finale der „Großen Tour Springen“, der „Große Preis der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg“, startet am Turnier-Samstag gegen 16 Uhr und nicht, wie in den Jahren zuvor, am Turnier-Sonntag. Den Abschluss der sechs Rasteder Reitertage bilden die Vierspänner mit der Ehrung des Deutschen Meisters im Anschluss an den Springwettbewerb der Klasse S** zur Oldenburger Meisterschaft. „Die diesjährige Zeiteinteilung wurde in dazu eigens einberufenen Ausschüssen mit Aktiven aus den Bereichen Springen, Fahren und Dressur abgestimmt und so beschlossen“, erklärte Organisationsleiter Torsten Schmidt.

Der „Große Preis“ ist die Springprüfung der höchsten Schwierigkeitsstufe, eine Dreisterne-Prüfung, und mit 20.000 Euro auch höchstdotierter Wettbewerb des gesamten Turniers. Die Große Tour (GT) selbst setzt sich zusammen aus drei Bestandteilen zusammen: dem „Rasteder Champion“ dem „Championat der LzO“ und dem Finale „Großer Preis“. Bei dieser Springprüfung mit Stechen treffen die Besten der Besten aufeinander und geben in dem anspruchsvollen, mit bis zu 1,65 Meter hohen Hindernissen, alles, um Bestplatzierungen zu erreichen. Startberechtigt sind die punktbesten Reiter der GT. Die Besten aus dem ersten Umlauf sowie alle Teilnehmer ohne Strafpunkte qualifizieren sich für die Siegerrunde.

Insgesamt werden in dieser höchsten Spring-Klasse rund 40.000 Euro ausgelobt. Zusätzlich erhalten die drei punktbesten Teilnehmer dieser Prüfung Sonderehrenpreise in Höhe von abgestuft 2000, 1000, und 500 Euro. Dazu kommen Prämien in weiteren Spring-Sonderprüfungen des Veranstalters, u.a. in der „Mittleren Tour“, der „Youngster Tour“ und weiteren Prüfungen, wie Springen unter Flutlicht.

Da wundert es auch nicht, dass die Teilnehmerzahl an diesen Wettbewerben erfahrungsgemäß besonders hoch ist und national und international bekannte Spitzenreiterinnen und Spitzenreiter hier in Rastede an den Start gehen.

Einer der Favoriten im Rasteder Parcours dürfte Mario Stevens vom RUFV Lastrup sein. Der 40-jährige Springreiter aus Molbergen, seit vielen Jahren in Rastede erfolgreich im Sattel, siegte beim letztjährigen Turnier gleich in fünf Prüfungen. Als „Bester Springreiter des Turniers 2021“ ausgezeichnet, gewann er nicht nur den Großen Preis mit Botakara, einer neunjährigen Oldenburger Stute aus eigener Zucht, sondern überzeugte darüber hinaus in der „Youngster Tour“ und gewann auch noch die „Oldenburger Meisterschaft Springen“.

Die hochkarätig besetzten Spring-Wettbewerbe sind traditionsgemäß ein Publikumsmagnet bei den „Rasteder Sixdays“ im Schlosspark | Foto: Harms

GARTENBAU
Heiko Müller
Für die Gestaltung und den „grünen Daumen“ sind wir zuständig!
• Beetgestaltung • Teichanlagen
• Wasserspiele • Rasensaat
• Rollrasen • Terrassen
• Heckenpflanzung
• Pflasterarbeiten
• Zaunmontage
und vieles mehr ...
Borbecker Weg 23 · 26180 Rastede · Tel. 04402 / 3204

Ingo Brunken GmbH
Kälte- und Klimatechnik
• Kühlanlagen
• Raumklimaanlagen
• Kühlzellen
• Kälteluftrockner
• Druckluftentfeuchter
• Kühlanlagen-Kompressoren
• Lufttechnische Anlagen mit sämtlichem Zubehör
• Regalsysteme für Kühlungsräume
• Zubehör
• EDV-Klimatisierung
• Wärmepumpen ab 2 kW
• Kaltwassersätze Polenz
26215 Wiefelstede · Stahlstr. 6 · Tel. 0 44 02 / 86388-0 · Fax 04402 / 86388-10
E-Mail: service@kaelte-klima-brunken.de · Internet: www.kaelte-klima-brunken.de

Traumhafte Kulisse für Großereignisse

Aussichtsplattform gewährt freien Blick über den Turnierplatz

Im herrlichen Schlosspark gelegen: die Wettkampfstätten für hochkarätigen Pferdesport | Foto: Harms

Von Uwe Harms | Die Zuschauer der Viererzug-Wettbewerbe im Rahmen der Deutschen Meisterschaft dürfte es besonders freuen: Eine sechs Meter hohe, inmitten des Turnierplatzes errichtete 60 Quadratmeter große Aussichtsplattform (Grundfläche 20 mal 3 Meter), soll ihnen bei der Beobachtung des Turnierverlaufs Gelegenheit zu einem freien Blick über das gesamte Areal ermöglichen. Das bedeutet: Die komplette über den Turnierplatz verlaufende Strecke mit fünf von insgesamt sieben Hindernissen ist einsehbar. „Wir gehen davon aus, dass diese alles überragende Aussichtsplattform eine Bereicherung ist und bei den Zuschauern gut ankommen wird", erklärt Turnier-Organisationsleiter Torsten Schmidt. Aber auch für die Reiterinnen und Reiter sind Neuerungen auf dem Turnierareal vorgesehen. Aktuell geht es um die Sanierung des in die Jahre gekommenen Dressurvierecks D1. Diese etwas abseits vom Turnierplatz gelegene älteste Dressur-Wettkampfstätte wird derzeit neugestaltet. „Die Anlage erhält eine neue Trag- und Tretschicht, die Reiten auf höchstem Niveau ermöglichen wird", berichtet Schmidt. Außerdem soll dieser für Aktive und Zuschauer attraktive Wettkampfbereich besser in das gesamte Turniergelände integriert werden.

Dressur auf höchstem Niveau

Das breite Leistungsspektrum verspricht spannende Begegnungen

Von Uwe Harms | Was bei einem Oldenburger Landesturnier für die Springreiter die „Große Tour Springen“ mit dem „Großen Preis“ als Finale ist, ist für die Dressurreiter die „Große Tour Dressur“ mit dem „Grand Prix de Dressage“. Gewonnen hat diese Konkurrenz beim 72. Oldenburger Landesturnier Lena Waldmann, Pferde SV Reitakademie Werder.

Startberechtigt sind in dieser S*** - Dressurprüfung die zwölf besten Teilnehmer aus der „Intermediare II“, vorausgesetzt sie haben eine Punktezahl von mindestens 60 Prozent der Wertnotensumme erreicht. Auch in den erfahrungsgemäß hochkarätig besetzten Prüfungen der „Mittleren Tour“, einem „Grand Prix St. Georg“, eine S*- Dressur, sowie beim Finale „Intermediaire I“ und beim Rasteder Förderpreis für die sieben-bis neunjährigen Pferde, einer S*-Dressur, und beim St. Georg Spezial, werden die Wünsche der Dressur-Fans sicherlich wieder voll erfüllt.

Nicht minder eindrucksstark sind die stets hochklassig besetzten Qualifikationsprüfungen zum Bundeschampionat, die Oldenburger Reit- und Dressurpferdechampionate sowie die Mannschafts-Dressurprüfung. Letztere gewann beim Turnier 2021 das Team des RV Visbek.

Die hohe Kunst des Reitens wird eindrucksvoll im Parcours präsentiert | Foto: Harms

Bauernhäuser, Landhäuser, Resthöfe ...

... gehören seit Unternehmensgründung vor über 100 Jahren zu unseren Herzensangelegenheiten. Oftmals wurden z.B. alte Resthöfe liebevoll und über viele Jahre aufwendig und intensiv saniert und modernisiert. Nun gibt es für Sie aber Gründe für einen Verkauf.

> *„Setzen Sie auf uns als spezialisierten und fachkompetenten Makler für den optimalen und bestmöglichen Verkauf Ihrer Immobilie!“*

Wir kennen nicht nur Land und Leute, sondern auch Details wie Bodenbeschaffenheiten, Reetdächer und viele weitere Details von Bauern- und Landhäusern in der Region.

Gerne informieren wir Sie in einem unverbindlichen Gespräch über die Möglichkeiten einer effizienten Vermarktung Ihrer Immobilie.

VCard
Tobias zum Buttel

VCard
Thorsten Schmidt

Ihre Immobilie in besten Händen

TH. & CLAUS SCHMIDT

Oldenburger Str. 235a · 26180 Rastede
T. 04402 986520 · info@th-c-schmidt.de
www.th-c-schmidt.de

Die besten deutschen Gespanne im Parcours

Vierspänner kämpfen in der Königsdisziplin um Meistertitel

Von Uwe Harms | Wettbewerbe im Zwei- und Vierspänner-Fahren waren immer schon fester Bestandteil im Turnier-Programm. Sie gehören traditionell zu den Höhepunkten des Oldenburger Landesturniers. Wieder mit dabei sind die Einspänner-Wettbewerbe. Das sogenannte „Rasteder Viererzug-Championat“ ist zu einem Markenzeichen im großen Fahrsport im Schlosspark geworden und beim Publikum ebenso beliebt wie bei den Akteuren.

In diesem Jahr dürfte das ohnehin große Interesse nochmals eine Steigerung erfahren: Das Landesturnier ist erstmals Ausrichter der Deutschen Meisterschaften der Vierspänner-Ponys und Pferde. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Zuschlag bekommen haben und die besten deutschen Gespanne im Schlosspark Rastede begrüßen dürfen“, erklärt Turnierleiter Jan-Christoph Egerer.

Zugesagt bei den Vierergespann-Wettbewerben Pferde hat bisher nur Rainer Duen, FV Gespannfahrer Steinburg, letztjähriger Sieger im „Rasteder Viererzug-Championat“. Vermutlich aber werden neben den Titelverteidigern, dem mehrfachen Deutschen Meister in dieser Königsdisziplin, Michael Brauchle aus Aalen und Steffen Brauchle aus Lauchheim-Hülen, Pony-Vierspänner, weitere national und international bekannte Fahrsportgrößen im Schlosspark an den Start gehen.

Die Prüfungen für Ein-, Zwei- und Vierspänner beginnen mit dem Dressurfahren und erleben ihren Höhepunkt im Hindernisfahren und Geländefahren (außer Einspänner). Bei der Dressur (Turnier-Freitag, ab 8 Uhr) werden auf dem 40 mal 100 Meter großen Viereck D3 Regelmäßigkeit der Gänge, Harmonie und Leichtigkeit der Bewegung, Schwung und korrekte Stellung der Pferde sowie Genauigkeit der Figuren bewertet. Beim Hindernisfahren (Sonnabend ab 8.15 Uhr) auf D3 geht es um die Geschicklichkeit bei der Bewältigung von Hindernissen. Die Geländeprüfung der Gespanne beginnt am Sonntag um 8 Uhr mit den Zweispännern. Auf einer rund elf Kilometer langen Strecke durch den Schlosspark und über den Turnierplatz geben die Teams nochmals alles: Leistungsfähigkeit und Ausdauer, Gefühl für Geschwindigkeit und Geschick beim Überwinden der insgesamt sieben Hindernisse entscheiden letztendlich über Sieg und Niederlage.

Die hohe Kunst des Gespannfahrens – immer wieder eindrucksvoll präsentiert | Foto: Harms

Wir heißen Sie
während des
Oldenburger
Landesturniers
auf dem Rennplatz
willkommen!

Moorkate Imbissbetrieb

**Rohlfs & Janßen
Rastede**

Genuss pur ...

BAADE

Delikate Fischplatten
für Familienfeiern
und festliche Anlässe

Aalräucherei Baade Ammerland e.K.
Stahlstraße 4 · 26215 Wiefelstede
Telefon 04402 9673-0 · www.baade.de

Echt stark!
Gesamtkatalog
mit 460 Seiten anfordern!

PATURA Gesamtprogramm
- Ausziehbare Weidetore (1 - 6 m)
- Futterraufen
- Weidetränken
- Panels

patura
Harald Ahlers
Vorm Siedenmoor 7 • 26215 Wiefelstede
Tel. 04402/961903
Mobil 0160/90207006

Heulage Wickelballen
1,35 m Durchmesser.

Kann als Pferde- oder Bioheu genutzt werden (nicht gedüngt), Selbstabholung (Aufladen möglich)
pro Ballen € **45.-**
Kontakt: Tel. 04402-928517 (8.00-13.00 Uhr)

Seit 1949 gesellschaftlicher Mittelpunkt

Der Turnierplatz im Schlosspark Rastede hat eine erfolgreiche Geschichte

Von Uwe Harms | Der Turnierplatz ist für den Residenzort Rastede ein hoher Bedeutungsfaktor und bietet einen würdigen Rahmen für Großveranstaltungen unterschiedlicher Art. So auch für das Oldenburger Landesturnier, das als Landespferdeleistungsschau zu den größten und schönsten Turnieren in Deutschland zählt. Damit dies so bleibt, bedarf es jedoch kontinuierlicher Pflege und gewaltiger Anstrengungen von Betreiber und Nutzern der Anlage, verbunden mit hohem Kostenaufwand. Das rund zehn Hektar große Areal im herzoglichen Schlosspark stellte Erbgroßherzog Nikolaus von Oldenburg im Jahr 1947 dem Renn- und Reitverein (RRV) als Pächter zur Verfügung. Erbaut und initiiert hat die im Jahr 1949 eingeweihte Reitsportanlage – damals noch als „Rennbahn" bezeichnet – der Rasteder Landwirt und Tiefbauunternehmer Friedrich von Essen. 1950 organisierte der Renn- und Reitverein Rastede hier erstmals ein Turnier, das in der Reihe der Oldenburger Landesturniere allerdings das zweite war.

1962 übernahm die Gemeinde Rastede – mit Beginn des Jahres 2009 auch Besitzer der Anlage – als neuer Pächter den Turnierplatz, der heute für eine Reihe weiterer Großveranstaltungen wie Ellernfest, Grasbahnrennen, Internationale Musiktage und Renntage genutzt wird.

Im Jahr 2008 begann die Gemeinde mit der Umsetzung eines neuen 1,3 Millionen Euro umfassenden Maßnahmenkonzepts zur Modernisierung des Turnierplatzes. Später erfolgten die Abtragung des nicht mehr benötigten Flottbeker-Walls und die Verbesserung der Untergrundsituation im Bereich Ellernteich und der Schlosskurve. Neben baulichen Instandsetzungen mit Erd- und Entwässerungsarbeiten, realisierte die Gemeinde Projekte im Tribünenbereich mit Pflasterung und Installation großflächiger Sonnenschirme. Dazu kamen die Sanierung des Kampfrichterturms und der Bau eines Parkplatzes an der Oldenburger Straße. 2019 wurde eine aufwendige Bodensanierung vor der Tribüne vorgenommen, eine notwendige Maßnahme zur Optimierung der Wettkampfbedingungen im großen Springsport. Auch die Neugestaltung des Abreitplatzes gehörte zur Sanierung dazu.

Der Turnierplatz im Schlosspark: Er hat eine große Bedeutung für den Residenzort Rastede | Foto: Gemeindearchiv

Die Pferdesportfamilie kürt Meister

Das Turnier startet mit den Oldenburger Meisterschaften

Von Uwe Harms | Die Oldenburger Landesmeisterschaft im Pferdesport hat in der ländlichen Reiterei eine lange Tradition. Bereits am ersten Turniertag starten auf dem neu gestalteten Dressurviereck D1 und dem Springplatz die ersten Wettbewerbe um die Meistertitel „Oldenburger Meister Dressur 2022“ bzw. „Oldenburger Meister Springen 2022“. Hier konkurrieren die Teilnehmer in den Qualifikationsprüfungen um den Einzug ins Finale. Landesmeister zu sein, und damit für ein Jahr diesen Titel tragen zu dürfen, ist etwas ganz Besonderes.

Teilnahmeberechtigt sind Reitsportler aller Altersklassen, die mindestens sechs Monate Stammmitglied eines Reitvereins sind, der dem Reiterverband Oldenburg angeschlossen ist. Die ländlichen Reiter starten in unterschiedlichen Alters- und Leistungsklassen: Junge Reiter (Jahrgang 03 und älter), Junioren (Jg. 04 und jünger) und Reiter (Jg. 1982 und älter). Landesmeister werden in den klassischen Disziplinen Springen, Fahren und Dressur ermittelt. Darüber hinaus wird die beste Vereinsmannschaft gekürt.

Eine Mannschaft besteht aus vier Reitern eines Stammvereins, von denen mindestens ein Reiter der Altersklasse Junioren oder Ponyreiter (2004 und jünger) angehören muss. Mindestens ein Reiter muss in der Dressur und einer im Springen starten. Die Basis einer jeden Prüfung sind 100 Punkte. So ergibt sich beispielsweise bei einem Wettbewerb mit 20 gewerteten Teilnehmern für den Zehntplatzierten eine Punktzahl von 50.

Die Mannschaft mit den meisten Punkten erhält traditionsgemäß einen Pokal, für ein Jahr die Landesstandarte als Wanderpreis sowie den Standarten-Ringkragen, gestiftet von ehemaligen Angehörigen des früheren Oldenburger Dragonerregiments 19. Überreicht werden die hohen Auszeichnungen traditionsgemäß vom Schirmherrn des Landesturniers, Christian Herzog von Oldenburg.

Ein blau-rotes Band ist das äußere Zeichen für sportliche Höchstleistung | Foto: Harms

Rasteder „Sixdays“ auf einen Blick

Sportliche Highlights an allen Turniertagen

Von Uwe Harms | Im Mittelpunkt des Interesses der Besucher dürften erfahrungsgemäß die klassischen Landesturnier-Wettbewerbe der Oldenburger Meisterschaften Springen, Dressur und Fahren stehen, aber ebenso die „Rasteder Prüfungen“ mit den Großen Touren Springen und Dressur, das „Rasteder Viererzug-Championat“ mit den Deutschen Meisterschaften Fahren, die Championatsprüfungen der Oldenburger Zucht, die Elite-Stutenschau, die Championatsprüfungen für Reitponys sowie die Qualifikationen für das Bundeschampionat. Auch die Pony-Zweispännerprüfung, die Mannschaftsdressurprüfung und die Voltigier-Wettbewerbe der Reitervereine reihen sich ein in die Liste der spannenden Prüfungen. Besonders beliebt sind auch der Familiennachmittag am Sonntag mit attraktiven Spielmöglichkeiten für die Kinder, spannenden Ponyspielen, einer Führzügelprüfung mit den ganz jungen Pferdefreunden sowie die unterhaltenden Programmpunkte am Freitag und Sonnabend unter Flutlicht mit dem abschließenden Feuerwerk gegen Mitternacht.

Informationen rund um das Turnier unter www.reitverein-rastede.de. Live-Übertragungen im Internet gibt es an vier Tagen durch „ClipMyHorse“.

„Weinbude“ wechselt Besitzer

Für die Gäste gibt es wieder ein breites kulinarisches Angebot sowie interessante Verkaufspagoden ohne beschränkende Corona-Auflagen. Die „Weinbude“ hinter der Haupttribüne, seit Jahrzehnten eine Institution auf dem Landesturnier, hat einen neuen Betreiber gefunden. Der bisherige Eigentümer, das Wein- und Reformhaus Klaus Duddeck, hat den Weinstand an das Rasteder Unternehmen Guido und Ilsa Sasso übergeben. „Wir freuen uns, dass die Tradition der ‚Weinbude‘ erhalten bleibt, in gleichem Stil und am selben Ort“, sagte Turnier-Organisationsleiter Torsten Schmidt.

Tickets gibt es nur online (nordwest-ticket.de).

Wir longieren Sie sicher durch den Steuerparcours!
Wussow & Lüken
STEUERBERATER
www.wussow-lueken.de
Oldenburger Straße 84 · 26180 Rastede · Telefon (04402) 86 974-0
... mehr als gut beraten!

WILLERS
Gartengestaltung
Ihr kompetenter Partner in Rastede
Neugestaltung & Pflege
Beratung • Planung • Ausführung
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
0179 - 3999768 • 04402 - 3601

Topmodels steigen in den Ring

Oldenburger Züchter küren „Miss Oldenburg 2022“

Von Uwe Harms | Stets mit höchster Spannung erwartet wird die alljährliche Parade der Oldenburger Elite des Verbands der Züchter des Oldenburger Pferdes. Immer am Turnier-Donnerstag konkurrieren im Schlosspark rund 50 Stuten, einzeln auf der Dreiecksbahn an der Hand vorgeführt, um den Titel „Miss Oldenburg“. Von diesen drei- bis sechsjährigen Stuten werden 12 bis 15 selektiert und anschließend auf dem sogenannten Brillantring rangiert. Dort beweisen die Stuten ein zweites Mal ihre Klasse. Hier proklamiert dann die Körkommission, Oldenburgs höchstes Zuchtrichtergremium, die Siegerstute und rangiert alle Topmodels.

Außer den Oldenburger Verbands-Stuten konkurrieren weitere 10 bis 12 drei- und vierjährige Stuten des Springpferdezuchtverbands Oldenburg-International (OS) in einem eigenen „Ring“ um den Titel einer „Miss OS-International“.

„Der Schlosspark zu Rastede ist das Mekka der Oldenburger Stuten“, heißt es in Züchterkreisen. Im Rahmen der Championatsehrung der Oldenburger Zucht am Samstagabend werden dann die Siegerstuten auf dem Hauptplatz dem breiten Publikum präsentiert.

In der Oldenburger Pferdezucht wird seit vielen Generationen den Stutenstämmen eine besondere Bedeutung beigemessen. Sie sind die Grundlage für eine abgesicherte und erfolgreiche Zucht. Alle aktiven Zuchtstuten sind im Stutbuch eingetragen. Bei der Eintragung werden sie beschrieben, benotet und bei entsprechender Qualität prämiert. Insofern ist die Elite-Stutenschau für die Züchter von zentraler Bedeutung. Die Beurteilung erfolgt über Sichtprüfungen und Bewertungen durch die Zuchtkommission, dem höchsten Gremium im Verband der Züchter des Oldenburger Pferdes. Bewertet werden insbesondere Typ, Qualität des Körperbaus (Kopf, Hals, Sattellage, Rahmen, Vorderbein, Hinterbein), Korrektheit, Schritt, Trab und Gesamteindruck.

Bevor sich die Stuten beim Landesturnier präsentieren können, unterziehen sich im Vorfeld von den rund 2000 Stutfohlen des Verbands 500 bis 600 Stutfohlen den geforderten Sichtungsprüfungen. Etwa 50 von ihnen qualifizieren sich für die Elite-Stutenschau in Rastede.

Eindrucksvoll ist die Schau der besten Oldenburger Stuten | Foto: Harms

Voltigierer zeigen Bestleistungen

Das Publikum sieht akrobatische Übungen auf dem galoppierenden Pferd

Von Uwe Harms | Auch für Voltigierer ist das Landesturnier in Rastede immer wieder ein Erlebnis. Es bietet optimale Bedingungen um Bestleistungen, in ihrer Sportart zu erreichen.

Voltigieren ist ein anspruchsvoller Sport mit kunstvollen turnerischischen Übungen am und auf dem galoppierenden Pferd. Gefordert werden neben konditionellen und koordinativen Fähigkeiten, Beweglichkeit, Gleichgewicht und Schnellkraft, gepaart mit einem Gefühl für Bewegungsabläufe und für den Sportpartner Pferd. Es ist eben nicht nur ein Turngerät, sondern ein sensibles Lebewesen, das sich als verlässlicher Part einbringt. Voltigieren ist in vielen Reitvereinen das Sprungbrett für den Reiternachwuchs in den klassischen Reitsport.

Die Voltigierer können sowohl am Gruppen- als auch am Einzelwettkampf teilnehmen. Der Gruppenwettkampf ist für Mädchen und Jungen bis zu 18 Jahren und jünger ausgeschrieben, im Einzelwettbewerb ist ein Mindestalter von 14 Jahren vorgeschrieben. Eine Wettkampfgruppe besteht aus acht Voltigierern und einem Ersatz-Voltigierer, dem Voltigierpferd und dem Longenführer. Die Wettkampfaufgabe gliedert sich für die Gruppe in einen Pflicht- und einen Kürteil. Die Zahl der auf dem Pferd gleichzeitig agierenden Voltigierer ist auf drei Akteure begrenzt.

Voltigieren erfordert viel Geschick, Kondition und Sensibilität im Umgang mit dem Sportpartner Pferd | Foto: Harms

Es wird aufgesattelt

Wir wünschen viel Spaß beim Oldenburger Landesturnier in Rastede

EWE freut sich vom 19.-24. Juli 2022 beim großen Wettkampf mit dabei zu sein und den Reitsport in der Region zu fördern.

Wir wünschen allen Teilnehmer*innen ein erfolgreiches Turnier und jede Menge Spaß.

echt_ewe

EWE

RANGE ROVER EVOQUE

BRINGT STYLE AUF DIE STRASSE.

LAND ROVER

ABOVE & BEYOND

Der Range Rover Evoque verfolgt seine ganz eigene Designphilosophie. Seine unverkennbare Linienführung und sein urbaner Auftritt machen den Range Rover Evoque sofort und überall zum Blickfang. Ausgestattet mit modernsten Assistenzsystemen, über seine smarte In-Car Technologie immer gut verbunden und kraftvoll angetrieben von einer breiten Palette an effizienten Motoren ist der Range Rover Evoque nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Losfahren bestens geeignet.

Vereinbaren Sie jetzt Ihre Probefahrt.

AB MTL.
485,– €*

Verbrauchs- und Emissionswerte Range Rover Evoque D165 2.0 l AWD (Automatik) 120 kW (163 PS): Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 6,0; außerorts 4,9; kombiniert 5,2; CO_2-Emission 139 g/km; CO_2-Effizienzklasse A. Alle Land Rover Hybridmodelle werden jetzt mit aktualisierter Stopp/Start-Software ausgeliefert.

* Ein Leasingangebot für Privatkunden mit Kilometerabrechnung: Range Rover Evoque D165 2.0 l AWD (Automatik) 120 kW (163 PS): mtl. Leasingrate: 485,– €, Barpreis: 57.935,– €, Leasingsonderzahlung: 5.000,– €, Laufzeit: 36 Monate, Gesamtlaufleistung: 30.000 km, Sollzinssatz p.a. (gebunden): -3,19 %, effektiver Jahreszins: -3,14 %, Gesamtbetrag: 22.460,– €. Vermittelt für die Land Rover Bank, eine Zweigniederlassung der FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Alle Preise verstehen sich inkl. 19 % MwSt. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher. Beispielfoto eines Fahrzeuges der genannten Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebotes. Das Angebot ist gültig bis 31.08.2022.

Autogalerie Schlickel GmbH
Am Patentbusch 11, 26125 Oldenburg
Tel.: 0441 - 390 39 80, E-Mail: info@schlickel.de

www.schlickel.de

AUTOGALERIE Schlickel GmbH

Kurz und knapp

Schöne Autos im August

Am 20. und 21. August wird Rastede erneut ganz im Zeichen der automobilen Schönheiten vergangener Zeiten stehen. Der Rasteder Old- und Youngtimer Club richtet – nach zweijähriger coronabedingter Zwangspause – wieder sein großes Sommerfest aus. Die Vorbereitungen sind fast abgeschlossen, teilt der Club mit. Es werden wie immer viele Fahrerinnen und Fahrer aus der näheren und weiteren Umgebung ihre Fahrzeuge auf dem Kögel-Willms-Platz und entlang der Oldenburger Straße präsentieren. Nähere Informationen folgen in der August-Ausgabe der rasteder rundschau.

Tourist-Info öffnet Türen

Seit Anfang Mai ist das Team der Residenzort Rastede GmbH in seinen neuen Räumlichkeiten in der Schloßstraße 29 erreichbar. Um diese vorzustellen, findet am 29. Juli von 13 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Für Getränke und kleine Snacks ist an diesem Tag gesorgt. Die regulären Öffnungszeiten sind montags bis donnerstags von 9 bis 17 Uhr und freitags von 9 bis 16 Uhr. Telefonisch sind die Mitarbeiterinnen unter 04402 / 8638550 sowie per E-Mail unter info@residenzort-rastede.de erreichbar. Jeweils von Mittwoch bis Freitag, von 14 bis 16 Uhr, sind Ansprechpartner der Residenzort Rastede GmbH persönlich und telefonisch unter Tel. 04402 / 9729743 im Palais Rastede anzutreffen.

Fleischerei erst nachmittags

Auf dem Markt in Wahnbek wird es ab dem 14. Juli eine Änderung geben. Die Fleischerei Munk aus Jever kann den Markt leider nicht mehr bedienen. „Aber wir haben mit der Fleischerei Ihmann Teamwork aus Hahn-Lehmden für nachmittags einen Ersatz gefunden", so Gerd Klockgether vom Ortsverein Wahnbek-Ipwege-Ipwegermoor. Leider kann der Fleischer aus Hahn-Lehmden erst am Nachmittag von ca. 14.30 bis 18 Uhr seinen Wagen auf dem NP-Parkplatz aufstellen. Dann haben jedoch alle anderen Marktbeschicker den Platz bereits verlassen.

Preisskat

Die Skatfreunde Rastede laden für Sonntag, 24. Juli, zum Preisskat ein. Start ist um 10 Uhr im Restaurant Schirrmanns in der Jugendherberge Oldenburg, Straßburger Straße 6. Alle Teilnehmer erhalten einen Preis und Gäste sind willkommen. Eine Anmeldung unter Tel. 04402 / 919069 ist erforderlich.

Kulinarischer Rundgang

Für den 25. August laden die LandFrauen Hahn zu einem kulinarischen Rundgang in Bad Zwischenahn ein. Die Entdeckungsreise dauert etwa drei Stunden, dabei werden an sieben Stationen viele leckere Kostproben angeboten. Treffpunkt ist um 15 Uhr auf dem Marktplatz in Bad Zwischenahn. Es sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden. Der Kostenbeitrag beträgt 30 Euro pro Person für die Führung und die Kostproben und ist nach der Anmeldung bei den Vertrauensfrauen zu zahlen. Eine Anmeldung ist bis zum 20. August bei Monika Knutzen (Tel. 04402 / 7862) möglich.

Weitere Infos unter www.landfrauen-ammerland.de.

Mitspieler gesucht

Der TuS Lehmden sucht für die neue Saison Fußballer für die A-Jugend-Mannschaft. Aktuell spielt das Team in der Kreisliga. Bei Interesse oder Fragen gibt Jens Kruse (Tel. 01520 / 8992968) gerne Auskunft. Weitere Informationen zum TuS Lehmden sind auf der Homepage www.tus-lehmden.de zu finden.

Kräuterführungen

Die Mitglieder des Kögel-Willms-Heilpflanzengartens laden zu einer Gartenführung ein. Am 26. Juli, 18 Uhr, startet die einstündige Führung im Heilpflanzengarten an der Kögel-Willms-Straße. Anmeldungen sind über das Kontaktformular auf der Homepage www.heilpflanzen-rastede.de und telefonisch bei Dagmar Schindler unter Tel. 04402 / 83259 möglich. Es wird ein Kostenbeitrag von 5 Euro pro Person erhoben.

Getreideanmähen in Loy

Zum traditionellen Getreideanmähen am 15. Juli, 18.30 Uhr, laden das Landvolk und der Ortsverein Loy/Barghorn auf dem Feld von Familie Backhaus in Barghorn, Ringstraße 115, ein. Treffen ist um 18 Uhr vor dem Wohnhaus der Familie. Von dort geht es gemeinsam den kurzen Weg zum Getreidefeld, wo nach alter Sitte das Getreide mit der Sense gemäht, mit der Aufnehmerharke zusammengebracht, zu Garben gebunden und zum Trocknen in Hocken aufgestellt wird. Dabei können sich die Gäste auch in den alten Techniken versuchen. Abschließend sind alle zu einem Abendbrot eingeladen – in großer Runde, auf Strohballen sitzend.

Öffentliche Führungen

Die Residenzort Rastede GmbH bietet wieder Führungen an. Dazu ist jeweils eine Anmeldung unter Tel. 04402 / 8638550 unbedingt erforderlich. Am 31. Juli wird von 14 bis 15.30 Uhr eine Führung durch das Palais und durch den Palaisgarten angeboten. Treffpunkt Palais; Kosten 5 Euro pro Person.

Am 6. August ist von 11 bis 12 Uhr eine Führung durch die St.-Ulrichs-Kirche geplant. Treffpunkt Denkmalplatz; Kosten 4 Euro pro Person.

Sommerprojekte für Kinder und Jugendliche

Skateboard-Kurse, BMX, Graffiti-Projekte, Kunst-Werkstätten, Fußball-Camp, Kampfkunst oder Abenteuerprojekt im Wald – die Kreisvolkshochschule Ammerland gGmbH (kvhs) ermöglicht Kindern und Jugendlichen in den Sommerferien die Teilnahme an einem von zahlreichen Ferien-Projekten. In allen Gemeinden des Landkreises Ammerland sind Angebote in Kooperation mit den dortigen Jugendpflegen, Schulen oder Horten/Ferienbetreuungen geplant. Eine Übersicht der Projekte gibt es unter www.kvhs-ammerland.de/lernraeume auf der Website der kvhs. Die Projekte sind für die Teilnehmenden kostenlos.

Bildung statt Bomben

Ende Juni stellten Dr. Reinhard und Annette Erös auf Einladung des Lions Clubs ihre private Initiative „Kinderhilfe-Afghanistan“ in der KGS Rastede vor

Von Britta Lübbers | Dieser Mann ist eine Naturgewalt, er kommt über sein Auditorium mit Donnergrollen und Augenrollen. Reinhard Erös ist bekannt dafür, kein Freund von Leisetreterei zu sein. Bei seinem Vortrag vor Schülerinnen und Schülern der KGS machte er seinem Ruf alle Ehre. Er tadelte sein Publikum, weil es zu wenig Zeitung lese und zu viel auf das „blöde Smartphone“ starre. Dabei schlugen sich die Schüler ganz gut; sie wussten, wofür Stalingrad steht, und sie erkannten – anders als Eliteschüler in Berlin – den Papst auf einem Foto, das Erös in seiner zweistündigen, von einem Beamer unterstützten Performance auf die Leinwand geworfen hatte. Seine Aufforderung, sich doch bitte zivilgesellschaftlich zu engagieren, klang wie ein Befehl (Erös ist Oberstarzt a. D. der Bundeswehr). Aber seine Mission ist bestechend. Wie kein zweiter setzt sich der Aktivist, Entwicklungshelfer und Mediziner mit seiner Ehefrau und den gemeinsamen fünf Kindern für das geschundene und stolze Afghanistan ein. Was die Familie Erös erreicht hat, ist beispiellos. Man muss ihnen Respekt zollen, man darf sie auch bewundern. Die Bilanz ihrer ausschließlich durch Spenden finanzierten Hilfe lässt die Nato alt aussehen, die im vergangenen Jahr ihre gescheiterte Militäraktion beendet und das Land den Taliban überlassen hatte. 1998, noch zu Zeiten des ersten Taliban-Regimes, gründete die Kinderhilfe-Afghanistan die erste Mädchenschule. Es folgten zahllose Bildungs-, Medizin- und Hilfsprojekte, darunter die Anpflanzung von 25.000 Obstbäumen („Obst statt Opium“), die Einrichtung einer Frühgeborenen-Abteilung, der Bau von Dorf- und Oberschulen, die Einrichtung der Deutsch-Afghanischen Friedensuniversität, die Ausstattung von Kliniken mit medizinischem Gerät, Stipendien für Medizinstudentinnen und Krankenschwestern-Schülerinnen sowie Aktionen gegen Corona.

Bildung ist der Schlüssel

„Nur wenige haben es so gut wie wir in Deutschland“, das war der Aufschlag, mit dem Reinhard Erös seinen Vortrag eröffnete. In der Stunde zuvor hatte auch Annette Erös vor jüngeren Schülerinnen und Schülern auf die Unterschiede zwischen den Staaten hingewiesen. Hier Wohlstand und Frieden, dort Armut und Not. Nun sind die Taliban zurück. Ist die Arbeit der Kinderhilfe-Afghanistan schwieriger geworden? Schwierig sei, dass den Taliban der Geldhahn zugedreht wurde, antwortet Annette Erös. „Jetzt müssen wir sehen, wie wir das Geld dort hinunter bekommen.“ Genau wie ihr Ehemann betont sie das Selbstbestimmungsrecht der Afghanen. „Sie wollen sich selbst regieren, sich selbst organisieren und sich nicht erpressen lassen.“ In ihrer langen Geschichte hätten die Afghanen noch jede fremde Macht besiegt oder hinausgedrängt. Veränderungen müssten im Land, aus der Bevölkerung heraus entstehen und könnten nicht erzwungen werden. Bildung, davon sind die Lehrerin und ihre Familie überzeugt, ist der Schlüssel zur Verbesserung der Lebenssituation. Nicht überall seien die Mädchenschulen geschlossen, auch an Hochschulen gebe es weiterhin Frauen. „Das System ist sehr förderal, in den Provinzen wird eigenständig entschieden“, betont Annette Erös. Hinter den Kulissen könne man durchaus Einfluss nehmen. Das erfordere jedoch Verhandlungsgeschick und Diplomatie.

Ratten und Skorpione

„Ihr wisst gar nicht, in welchem Paradies ihr lebt“, spricht dann Reinhard Erös sein Auditorium direkt an. Er zeigt ein Foto, auf dem zu sehen ist, wie er als junger Arzt in einer Behelfshütte in Kalkutta Kranke behandelt. „Kalkutta war die schrecklichste Stadt der Welt“, erzählt er. Er habe damals selbst in einem Slum gewohnt. „Nachts kamen die Ratten und die Skorpione, das war ganz normal.“ Mehr als 300 Patienten hätten täglich vor seiner provisorischen Bambuspraxis auf medizinische Hilfe gewartet. Rund 50 bis 60 Menschen habe er pro Tag behandeln können. „Jeden Tag lagen genauso viele Tote auf der Straße. Das waren die, die ich nicht mehr versorgen konnte.“ Wer ihm zuhört, der versteht, warum er sich nicht mit Halbheiten oder gar Halbwahrheiten zufriedengibt. Auf die Medien ist er nicht gut zu sprechen. Er nennt sie „Lückenpresse“, nicht Lügenpresse. Das Wissen der meisten Journalistinnen und Journalisten über Afghanistan ist ihm zu dürftig. Nicht einmal die Sprache beherrschten sie. Er hingegen könne Paschtu perfekt. Später zeigt er einen TV-Beitrag. Für den „Weltspiegel“ hatte ihn ein Fernsehteam längere Zeit begleitet. In der Sendung trägt Erös traditionelle Kleidung. Mit Bart und typischer Kopfbedeckung sieht er aus wie ein Paschtune. Er spricht mit Religiösen, er verhandelt mit ihnen. Nur wenn sie zustimmen, lässt er Mädchenschulen bauen. „Ich möchte nicht, dass die

„Ihr müsst euch Gedanken machen, Zeitung lesen und etwas tun“: Reinhard Erös redete Klartext in der KGS-Aula | Foto: Lübbers

Spenden für die Afghanistan-Hilfe sind möglich über das Konto: LIGA BANK Regensburg, IBAN: DE 08 7509 0300 0001 3250 00; BIC: GENO DEF 1 M 05. Überweisungen immer unter Angabe der Postanschrift.

Schulen das Ziel von Anschlägen werden", erklärt er in dem Beitrag. Habe die Männerrunde, die das Sagen hat, seine Pläne abgesegnet, sei das Projekt sicher. Der Erfolg gibt ihm recht. Nicht einer der von der Kinderhilfe-Afghanistan errichteten Bildungseinrichtungen wurde je attackiert.

Der teuerste Krieg aller Zeiten

Hart ins Gericht geht Erös mit dem Einsatz der Nato. „Es war der teuerste Krieg in der Geschichte der Menschheit", ruft er den Schülern in Rastede zu. Gebracht habe er nichts. Nur acht Prozent der von den Mitgliedsstaaten zur Verfügung gestellten Finanzmittel seien für humanitäre Hilfe verwendet worden. Bis zu 300.000 zivile Opfer habe es während der 20-jährigen Nato-Präsenz im Land gegeben. „In einem modernen Krieg sterben mehr Menschen als Soldaten", sagt Erös. „Das muss man wissen, wenn man als Bundestagsabgeordneter Soldaten in einen solchen Krieg schickt."

Erös unterstreicht auch, wie sehr er Afghanistan mag. „Kein Land ist so abwechslungsreich und geografisch so schön." „Und die Menschen haben keine Lust, sich kolonisieren zu lassen." Auch deshalb komme man nicht an den Taliban vorbei.

Die Schülerinnen und Schüler sind nicht ausnahmslos überzeugt. „Also sind die Taliban gar nicht so schlimm?", fragt ein Mädchen mit leicht ironischem Unterton. „Frieden durch Unterdrückung", murmelt ein anderes. Erös aber denkt pragmatisch. Wer etwas erreichen wolle, müsse auch schon mal Tee mit dem Teufel trinken. ■

Nach dem Abzug der Nato-Truppen hat sich die humanitäre Lage im Land noch einmal drastisch verschlechtert. Mehr als die Hälfte der Menschen hungert | Foto: pixabay

Chorfrauen brauchen Verstärkung

Die „Choriander" aus Varel suchen Mitsängerinnen

lü | Nach einer langen Corona-Pause starten die Choriander-Frauen mit ihrem neuen Chorleiter Thomas Honickel wieder durch. Zur Verstärkung sucht der Chor Frauen zwischen 30 und 45 Jahren, die mit einer hellen Stimme den Sopran unterstützen. Geprobt wird dienstags von 19.30 bis 21 Uhr im Forum Alte Kirche, Osterstraße 5 in Varel. Notenkenntnisse sind erwünscht, aber keine Voraussetzung. Im Vordergrund steht die Freude am Singen. Interessierte melden sich bei Susanne Krenzel, Tel. 04451 / 5746, E-Mail: skrenzel@gmx.de. | Foto: privat

Besuchen Sie die rasteder rundschau auch online!

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944 - 36160
www.wm-aw.de (Fa.)

Ständig 150 Gebrauchtwagen vor Ort
Werkstattservice für alle Marken
Unfallinstandsetzung
50 Jahre Spaß am Auto
AUTOHAUS Krzykowski
40 JAHRE -VERTRAGSHÄNDLER
Autohaus Krzykowski GmbH & Co. KG
www.autohaus-krzykowski.de
Am Nordkreuz 20 · 26180 Rastede/Wahnbek · Telefon 04402 / 9255-0

MAIK GORZELITZ
MEISTERBETRIEB HEIZUNG – SANITÄR

Maik Gorzelitz, Experte für Bad, Hei

Energiesparende Wärmepumpentechnik kann auch in bestehende Anlagen

ak | Handwerker werden gesucht! Wer eine Baumaßnahme plant, kann davon ein Lied singen. Mit Installateur- und Heizungsbaumeister Maik Gorzelitz ist seit dem 1. Juni in Rastede ein neuer Fachhandwerker im Bereich Bad, Heizung und Wärmepumpentechnik am Start.

2004 legte Maik Gorzelitz erfolgreich die Prüfung zum Gas- und Wasserinstallateur ab. In den Folgejahren bildete er sich zum Technischen Fachwirt weiter, machte seine Ausbildereignungsprüfung und absolviert seine Meisterprüfung. Ab 2006 war er bei der August Brötje GmbH in verschiedenen Bereichen des Kundendiensts tätig. „Im Rahmen der Stör- und Diagnoseberatung, in der Anlagenplanung und der Systembetreuung habe ich dort unwahrscheinlich viel Hintergrund- und Fachwissen erhalten, das ich nun in meiner Selbstständigkeit optimal nutzen kann", betont der Installateur- und Heizungsbaumeister. Insbesondere arbeitete er die vergangenen Jahre in einem Team, das den Schwerpunkt auf die Wärmepumpentechnologie setzte. Hier kann Maik Gorzelitz sich mit Fug und Recht als absoluten Experten bezeichnen. Darüber hinaus hat er die Qualifikation zum Gebäude-Energieberater (HWK) erlangt.

„Es war immer mein Traum, eine eigene Firma zu führen", sagt Maik Gorzelitz. Zwei Jahre lang hat er sich vorbereitet, den Markt be-

Maik Gorzelitz erfährt bei der Firmengründung Rückhalt durch seine Frau Linda und seine Tochter Emilia | Foto: privat

G.U.T.
Als Fachgroßhandel für Gebäude- und Umwelttechnik sind wir Partner des Fachhandwerks – fair, flexibel und verbindlich.
AUGUST BRÖTJE HANDEL KG
Schafjückenweg 1 · 26180 Rastede

Wir gratulieren zur Neueröffnung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!
Ideen aus Holz
ZIMMEREI JENS EILERS
Dachstühle | Stallungen | Innenausbau | Dachsanierung | Dachfenster
Carports | Gartenhäuser | Holzterrassen | Zaunanlagen | Reparaturen
Borbecker Weg 74a | 26180 Rastede/Neusüdende
Fon 04402 / 98 36 75 | Fax 04402 / 98 36 76 | Mobil 0172 / 403 50 17

Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit!
Janßen - Hof
Swin Golf
Der Spaß für Jedermann
ABENTEUER GOLF Rastede
Der Janßen-Hof
ist Ausgangspunkt gleich zweier Golfvarianten
· Swingolf auf 10 ha mit 18 Bahnen in gepflegter Naturlandschaft.
· Abenteuergolf mit 18 Bahnen auf Kunstrasen (fast immer bespielbar), harmonisch eingebettet mit viel Holz, Steinen und Wasser im alten Bauerngarten.
· Grillbufett nach Absprache.
Pantinenweg 6 · Rastede · Tel. 04402 / 2482
www.Janssen-Hof.de

CORDES & GRAEFE BREMEN
HAUSTECHNIK
GC GRUPPE
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
ZUR NEUERÖFFNUNG GRATULIEREN WIR DER FIRMA
MAIK GORZELITZ INSTALLATEUR- UND HEIZUNGSBAU
SEHR HERZLICH UND WÜNSCHEN ALLES GUTE FÜR DIE ZUKUNFT.
CORDES & GRAEFE BREMEN KG FACHGROßHANDEL FÜR HAUSTECHNIK
WULFHOOPER STR. 1–5 | 28816 STUHR | T +49 421 8998-0 | GC-GRUPPE.DE

zung und Wärmepumpentechnik integriert werden

obachtet, Förderungen eruiert und zusammen mit einem Fachmann einen Businessplan entworfen. Und auch dank der Unterstützung seiner Frau Linda und der ganzen Familie konnte sein Traum nun zum 1. Juni Wirklichkeit werden. Sein Meisterbetrieb ist, wie er selber sagt, „ein klassischer Heizungs- und Sanitärbetrieb". Von der Badsanierung über den Heizungsbau, Wartung und Kundendienst bis hin zur Dachentwässerung – bei Maik Gorzelitz ist der Kunde an der richtigen Adresse.

Sein spezielles Thema sind die Wärmepumpen. Es gibt drei Varianten dieser Technik: Wasser-Wasser, Luft-Wasser und Sole-Wasser. Für Wasser-Wasser- und Sole-Wasser-Wärmepumpen sind genehmigungspflichtige Bohrungen nötig, um die Wärme aus dem Grundwasser bzw. dem Erdreich zu gewinnen. Die Luft-Wasser-Wärmepumpe ist ohne Genehmigung nutzbar und gewinnt Wärme aus der Umgebungsluft. „Inzwischen ist es technisch möglich, auch in Bestandsanlagen Wärmepumpentechnologie zu nutzen, z.B. als Hybridanlage", betont Maik Gorzelitz. „Je niedriger die Vorlauftemperatur der bestehenden Anlage, um so effizienter kann eine Wärmepumpe arbeiten", so der Fachmann weiter.

Um zu erkennen, welche Anlage in Frage kommt, bietet Maik Gorzelitz eine ausführliche und individuelle Beratung an. ■

Maik Gorzelitz ist Sachkundiger für Wärmepumpen | Foto: August Brötje GmbH

Lieber Maik, wir wünschen dir alles Gute zur Neueröffnung und viel Erfolg!

Gorzelitz
Mobiler Möbeltischler
Telefon: 04402 989 212
Mobil: 0151 7084 1948
dietergorzelitz@t-online.de

SIGNAL IDUNA
füreinander da

Wir gratulieren zur Neueröffnung und wünschen viel Erfolg.

Agentur Domenik Mann
Theaterwall 30, 26122 Oldenburg
Telefon 0441 36198566, Mobil 0151 57213505
domenik.mann@signal-iduna.net

MAIK GORZELITZ
MEISTERBETRIEB HEIZUNG – SANITÄR

0174-63 34 583
info@gorzelitz-shk.de
www.gorzelitz-shk.de

Alles Gute zur Neueröffnung!

ROLLLADENBAU BRUNKEN GMBH

Rollladen · Fenster · Sonnenschutz · Rolltore · Insektenschutz

Am Waldrand 9a · 26180 Rastede / Hahn-Lehmden
Tel. 04402 / 98992-0 · info@rollladenbau-brunken.de

MAIK GORZELITZ
MEISTERBETRIEB HEIZUNG – SANITÄR

Ihr ganz individuelles Bad

Durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachhandwerkern bietet Maik Gorzelitz Badrenovierungen aus einer Hand

ak | Für viele ist das Aufstehen am Morgen die unangenehmste Zeit des Tages. „Stellen Sie sich jedoch vor, dass Sie in ein ganz persönliches, modern und freundlich gestaltetes Wohlfühlbad kommen – dann fällt das Aufstehen doch gleich viel leichter“, sagt Installateur- und Heizungsbaumeister Maik Gorzelitz. In enger Zusammenarbeit mit weiteren Fachhandwerkern für die Gewerke Elektrik, Maurer- und Fliesenarbeiten sowie mit dem Möbeltischler Dieter Gorzelitz, seinem Vater, werden Badträume wahr. „Dank der Vorwandinstallationstechnik müssen die Standorte der alten Sanitärelemente nicht übernommen werden. Es kann fast alles neu geplant werden“, betont Maik Gorzelitz. Auch bei der Badplanung steht am Anfang die umfassende Beratung, um die technischen Möglichkeiten abzuklären und die Ideen und Wünsche der Kundinnen und Kunden fachgerecht umsetzen zu können. Ob es um die Barrierefreiheit des Bads, eine altersgerechte Umgestaltung oder auch nur um eine Teilsanierung handelt, z.B. das Ersetzen der Badewanne durch eine bodengleiche Dusche – in Maik Gorzelitz haben Sie den richtigen Ansprechpartner. „Wenn Sie sich entschieden haben, sorgen wir mit klaren Prozessen für eine zügige Umsetzung“, so der Fachmann.

Für weitere Informationen ist Maik Gorzelitz unter der Nummer 0174 / 6334583 erreichbar.

Das Wunschbad erstellt von Badfachmann Maik Gorzelitz | Foto: privat

Jan-Dirk Meyer
Fliesen- & Maurerarbeiten
Moorseiter Straße 92 • 26939 Ovelgönne
Mail info@meyer-fliesenleger.de
Telefon 04483 932 9242 • Mobil 0172 643 2789

Wir wünschen für den Neubeginn alles Gute und viel Erfolg für Herrn Gorzelitz!
Neubert Elektrotechnik
• Elektroinstallation • E-Check
• Außenbeleuchtung • Lichtplanung • Photovoltaik • Wallbox
04402-6437 · www.neubert-elektrotechnik.de
Inh. Frank Neubert · Wapelstr. 9a · Rastede / Wahnbek · info@neubert-elektrotechnik.de

MAYER & DAU
IMMOBILIEN GMBH
WIR GRATULIEREN ZUR NEUERÖFFNUNG!
★★★★★ www.mayer-dau.de - info@mayer-dau.de

Die Bäderstraße www.bäderstrasse.com

Detering Tebbenjohanns Rodenburg

„Wir haben es geschafft!“

Abschlussfeier der Sekundarstufe I in der Neuen Aula. 156 Schülerinnen und Schüler nahmen an der KGS ihr Zeugnis entgegen.

Von Kathrin Janout | Leuchtende Augen, strahlendes Lächeln: An der KGS Rastede gab es Ende Juni allen Grund zur Freude. 78 Schülerinnen und Schüler aus dem Hauptschul- und 78 aus dem Realschulzweig nahmen bei der feierlichen Entlassung in der Aula ihre Abschlusszeugnisse entgegen. „Wir haben es geschafft!“, riefen die Schülervertreterinnen ihren Mitschülerinnen und Mitschülern vom Rednerpult aus zu. „Wir können sehr stolz auf uns sein.“

Neun oder zehn Jahre Schule liegen hinter den Abschlussklassen, Hausaufgaben machen, für Tests lernen, Ausflüge und Klassenfahrten – und zum Ende die Corona-Pandemie. „In den letzten zweieinhalb Jahren ist einiges auf der Strecke geblieben“, bedauerte Schulleiterin Claudia Berger an die Absolventinnen und Absolventen gerichtet. Vieles hätten sie in der Zeit des Homeschoolings allein und selbstständig lernen müssen. Sie sei überzeugt, dass die Jugendlichen nun ihren eigenen Weg finden werden. Auch Bürgermeister Lars Krause gratulierte zum Schulabschluss und wünschte allen für die Zukunft den Mut, eigene Vorstellungen zu verfolgen. „Manches muss man mit dem Bauch entscheiden“, riet er ihnen. „Haben Sie Mut, probieren Sie Ihre Ideen aus. Ich wünsche Ihnen viel Glück und Erfolg auf dem weiteren Lebensweg.“

Eine Rose zum Zeugnis: Lehrerin Sonja Eitel-Harms (l.) gratulierte der 15-jährigen Cindy zum Abschluss | Foto: Janout

Aufgrund der großen Anzahl Absolventinnen und Absolventen fanden die Feierlichkeiten in diesem Jahr in zwei getrennten Durchgängen statt. Hauptschulzweigleiter Christian Janout und Realschulzweigleiterin Marieke Pannenborg freuten sich über viele gute Ergebnisse in den Abschlussarbeiten und manch überraschende Erfolgsgeschichte. Einige Schülerinnen und Schüler bleiben weiterhin an der Schule, um den nächsthöheren Abschluss zu erreichen, andere wechseln auf die Berufsschule oder beginnen eine Ausbildung. Vorerst aber durfte gefeiert werden. ■

BESTATTUNGEN
ROHDE & BORCHARDT GMBH
BESTATTUNGEN
GRABMALE FLORISTIK
0 44 02 | 43 38
FRIEDHOFSWEG 6 · RASTEDE
www.rohde-borchardt.de
In Zusammenarbeit mit
BORCHARDT-GRABMALE
STEINMETZBETRIEBE GMBH
Diekweg 5
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: 0 44 03 - 3 97 1
Fax 0 44 03 - 6 44 48
Friedhofsweg 6
26180 Rastede
Tel.: 0 44 02 - 4 33 8
Fax: 0 44 02 - 5 98 16 6
Friedhofsweg 70
26121 Oldenburg
Tel.: 0 44 1 - 8 82 34 5
Fax: 0 44 1 - 8 82 34 5

TERRASSENPLATTEN
Besuchen Sie unsere Gartenausstellung.
Hier präsentieren wir „Exklusives aus Beton“ – auch für Ihren Garten.
Auch Sonderposten.
BARTELS
... IM GARTEN ZU HAUSE
Bokeler Landstr. 2-6
26215 Wiefelstede / Bokel
Telefon 0 44 02 / 9 68 00
www.gartenplatten.de

HEIZUNG • SANITÄR
MODERNE HEIZTECHNIK
GEROLD MEYER
Heizung-Sanitär GMBH
Inh. Günter Ahlers
Logemanns Damm 4
26180 Rastede
Tel.: 0 44 02 / 34 84
Fax: 0 44 02 / 8 23 57
info@geroldmeyer-heizungsbau.de
www.geroldmeyer-heizungsbau.de

Doppelflohmarkt auf dem Turnierplatz

Am Wochenende 6. und 7. August kann wieder getrödelt werden

rr | Nach Jahren der Abstinenz findet auf dem Turnierplatz wieder der beliebte Doppelflohmarkt statt. Am Samstag, 6. August, startet die Veranstaltung mit dem großen Abendflohmarkt. Aufbau ist ab 14 Uhr möglich, der Verkauf ist von 17 bis 22 Uhr. Viele Händler werden die Nacht dann nutzen, um vor Ort im Grünen zu nächtigen, denn am Sonntagmorgen, 7. August, geht es direkt weiter mit dem bekannten Sonntagsflohmarkt an selber Stelle. Hier ist der Aufbau ab 7 Uhr möglich, der Verkauf ist von 11 bis 17 Uhr vorgesehen. „Bei trockenem Wetter rechnen wir wieder mit vielen Trödlern aus der Region, einige werden sogar wieder aus Holland anreisen", sagt Edu Knagge vom Veranstalter „Schlossfloh". Es werden wieder mehrere hundert Händler und insgesamt über 10.000 Besucher erwartet.

Für die Besucher ist der Eintritt frei und es wird neben einer umfangreichen und ausgewogenen Gastronomie auch ein kulturelles Rahmenprogramm (z.B. Straßenmusik am Abend) geboten. So stehen dem Bummeln und Trödeln für die ganze Familie mitten im Grünen nichts mehr im Wege. Für Verkäufer kostet der Meter Standmiete nur 7 Euro; für Kinder bis 12 Jahre ist die Standfläche bis einem Meter kostenfrei. Der nächste und auch letzte Schlossfloh-Trödelmarkt auf dem Turnierplatz im Jahr 2022 findet traditionell am 3. Oktober statt. Weitere Informationen unter www.schlossfloh.de oder Tel. 0441 / 5050210.

Großer Einsatz für Motorsportfans

Der Automobil-Club Rastede ist 50 Jahre alt. Bei der Jubiläumsfeier im Gasthof zu Loyerberg lobten die Ehrengäste den Verein für seine engagierte Arbeit.

Von Anna Papenroth | In seiner kurzen Ansprache warb der Club-Vorsitzende Kay Kudinow für die mit viel Liebe zum Detail gestaltete Festschrift. Die ausführlichen Berichte sind eine Fundgrube für Freunde des Motorsports.

Bürgermeister Lars Krause lobte den Verein für seine hervorragende Jugendarbeit und die Pflege von Tradition und Geselligkeit. Auch der Landtagsabgeordnete Jens Nacke (CDU) betonte den Einsatz der Vereinsmitglieder. Der Automobil-Club Rastede gründete sich am 9. Juni 1972 und war mit seinen zunächst 38 Mitgliedern der Ortsgruppe Motor-Sportclub Oldenburg angegliedert. Die Anmeldung beim ADAC Oldenburg-Weser-Ems erfolgte zügig, eine eigene Satzung wurde erarbeitet, bereits Ende 1972 zählte der Club 203 Mitglieder. Das erste Grasbahnrennen des Clubs wurde im Herbst 1973 ausgetragen. Beim Rennen am 25. Mai 1975 waren Fahrer aus acht Nationen dabei. Egon Müller, langjähriger Superstar, holte sich den bis heute nicht geknackten Bahnrekord von 126, 40 Kilometern. Mit 10.159 Zuschauern wurde zudem ein nie wieder erreichter Rekord an Gästen aufgestellt. 1982 wurde eine Jugendgruppe gegründet. Auch heute ist dem Verein die Jugendarbeit ausgesprochen wichtig. Altersgerechte Ausbildung, Sicherheitstraining, Trainingslager, Zeltlager, Ausflüge – es wird nicht langweilig. Kay Kudinow ist glücklich, dass im vergangenen Jahr eine Fläche auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorsts gepachtet werden konnte, wo auch für Kinder und Jugendliche Angebote im Rahmen der Verkehrssicherheit gemacht werden. Zum Ende der Veranstaltung wurden Adolf Ehlers, Hans Hundt und Reiner Spielvogel für ihre 50-jährige Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt und mit einem Präsent geehrt.

Ringen um Förderschulen Lernen

Thümler bekräftigt Unterstützung

rr | In Niedersachsen erhöhen zurzeit die Eltern von Förderschulkindern den Druck auf die Politik: Sie wollen, dass das Aus für die Förderschulen Lernen abgewendet wird. Nach den bisherigen Vorgaben sollen diese Förderschulen bis Ende 2027 aufgelöst werden; 2022 wird – Stand jetzt – zum letzten Mal eine fünfte Klasse eingeschult, so zum Beispiel auch an der Schule am Voßbarg in Rastede.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Björn Thümler unterstützt die protestierenden Eltern ausdrücklich. Er versichert: „Sollte die CDU nach den Landtagswahlen in Niedersachsen erneut Regierungsverantwortung tragen, wird das Ende der Förderschulen Lernen verhindert." Im Niedersächsischen Schulgesetz müssten die Förderschulen Lernen Bestandsschutz erhalten; Neugründungen sollten positiv begleitet werden.

Thümlers Überzeugung: Vor allem die geringe Anzahl von Schülerinnen und Schülern im Klassenverbund ermögliche es zusammen mit den persönlichen Förderungsangeboten, dass auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder besser eingegangen werden könne. Für die Schülerinnen und Schüler sei die Förderschule ein „Rückzugsort", an dem sie angemessene Aufmerksamkeit erhielten. Die Förderschulen Lernen seien „eine wesentliche Säule unserer Schullandschaft", so Björn Thümler. Der Politiker weist außerdem auf die Unterstützerseite der CDU Niedersachsen hin: https://cdu-niedersachsen.de/foerderschulelernen.

Meisterbetrieb des Handwerks
Demiray Bau
GmbH
Beratung → Planung → Ausführung
■ Planung nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen ■ Erstellung der Bauzeichnung ■ Erstellung der statischen Berechnungen ■ Stellen des Bauantrages ■ komplette Betreuung während des gesamten Bauprozesses ■ alles aus einer Hand ■ Ausführung aller Baumaßnahmen ■ verlässliche Ansprechpartner ■ Nacharbeiten
Demiray Baugesellschaft mbH
Brombeerweg 24 · 26180 Rastede ·Telefon: 04402 - 696282
info@demiray-bau.de · www.demiray-bau.de

Ab sofort wieder frisch für Sie gebacken:
Butterkuchen mit Erdbeerfüllung
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unseren Geschäften in ...
Decker's Bäckerei & Konditorei
Rastede · Oldenburger Str. 269 · Tel. 04402/916920
Großenmeer · Meerkircher Str. 21 · Tel. 04483/9329190
Delfshausen · Telefon 04402/7727

Viel Spaß bei den „Family Fundays“

Aktionstage im Ortskern werden gut angenommen

Von Kathrin Janout | Mitte Juni fanden die Rasteder „Family Fundays“ mit verkaufsoffenem Sonntag statt. Die Residenzort Rastede GmbH (RR) und der Handels- und Gewerbeverein (HGV) organisierten zwei bunte Tage mit Angeboten für die ganze Familie. Gastronomiestände auf dem Kögel-Willms-Platz boten Crêpes, Eis und Bratwurst an, ein Karussell und eine Hüpfburg waren aufgebaut. Es gab Luftballonkunst, Seifenblasen und Air-Brush. Rasteder Vereine stellten sich und ihre Vereinsarbeit vor und luden zu kleinen Mitmach-Aktionen ein.

Viele Besucher kamen am Wochenende Mitte Juni auf den Kögel-Willms-Platz | Foto: Janout

Fünf Stempel für Mini-Spiele

Am Sonntag waren zusätzlich die Geschäfte geöffnet. Einige veranstalteten entlang der Oldenburger Straße den „1. Rasteder Stempel-Cup“. Es mussten Mini-Spiele absolviert werden, für die es jeweils einen Stempel gab. Wer fünf Stempel gesammelt hatte, durfte sich eine Medaille und eine Urkunde auf dem Kögel-Willms-Platz abholen. ■

Verlosung

The Dublin Legends Live 2022

Am 31. Juli spielen die Ikonen des irischen Folk im Park der Gärten

rr | Es passt zur irischen Lebensphilosophie: Der Tod ist nicht das Ende, sondern ein neuer Anfang. The Dublin Legends mussten daher auch nach dem Tod ihres Gefährten Eamonn Campbell weitergehen. Als ehemaliges Mitglied der legendären Dubliners ergriff er 2012 die Initiative, um mit den verbliebenen Bandmitgliedern das musikalische Erbe der phänomenalen irischen Band wieder aufleben zu lassen. Eine großartige Idee, denn fünf Jahre später waren The Dublin Legends in ganz Europa bekannt. Mit dem Sänger und Gitarristen Shay Kavanagh fand die Band einen würdigen Nachfolger für Campbell. In dieser Besetzung treten die Ikonen des traditionellen irischen Folks auch am 31. Juli im Park der Gärten ab 20 Uhr zu einem mitreißenden Konzert an.

In einem abendfüllenden Programm bringen sie ihrem Publikum eine Mischung aus altem und neuem Material, wie zum Beispiel „The Wild Rover“, „Dirty Old Town“,„Whiskey in the Jar“ und „The Irish Rover“.

Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen, sowie im Internet auf www.mitunskannmanreden.de. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19 Uhr.

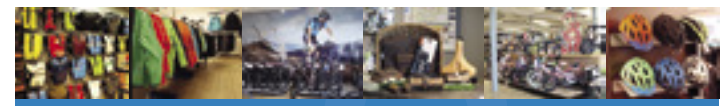
Die **rasteder rundschau** verlost dreimal zwei Eintrittskarten für „The Dublin Legends“.

The Dublin Legends haben das musikalische Erbe der irischen Band „The Dubliners“ angetreten | Foto: Wouter van Noort

Senden Sie bis zum 19. Juli eine Postkarte mit dem Stichwort „Dublin Legends“ an die **rasteder rundschau,** Oldenburger Straße 265, 26180 Rastede. Auch eine Teilnahme per E-Mail an verlosung.rundschau@ewe.net ist möglich.

Bitte geben Sie in der Mail Ihre Postadresse an. Aus allen Einsendungen werden die Gewinner ausgelost. ■

Dieter von Seggern
ZIMMERMEISTER
ZIMMEREI · BAUTISCHLEREI · INNENAUSBAU · BEDACHUNGEN
Komplette Dachsanierung aus einer Hand
– Gebäudeenergieberatung –
ZUVERLÄSSIG · LEISTUNGSSTARK
Stahlstraße 21 · 26215 Wiefelstede · Tel. 0 44 02 / 96 84-0 · Fax 960108
E-Mail: info@zdvs.de · www.zdvs.de



Bei uns bekommen Sie mehr als nur ein Fahrrad:
Lieferservice • Fachwerkstatt
Stückemann
Aus Freude am Fahrrad.
Oldenburger Straße 76 · 26180 Rastede · T 04402 925 00 · stueckemann.de

Die Berühmte unbekannter Herkunft

Die Ringelblume ist eines der bekanntesten Heilkräuter unserer Zeit. Sie ist fast noch bekannter unter ihrem lateinischen Namen Calendula.

rr | Die genaue Herkunft der Ringelblume kann nicht mehr exakt bestimmt werden. Es wird aber vermutet, dass sie aus dem Mittelmeerraum stammt und mit den Kreuzfahrern schon Ende des 11. Jahrhunderts zu uns nach Europa kam. Heute ist die Ringelblume in vielen europäischen Ländern verbreitet. Sie findet sich in vielen Ziergärten, wird kultiviert in der Landwirtschaft und kommt auch als Wildkraut vor.

Sie läuft unter dem Namen gemeine Ringelblume (Calendula officinalis) und gehört zu der Familie der Korbblütler, den sogenannten Asteraceae. Sie ist somit eng verwandt mit weiteren namhaften Kräutern, wie der Kamille und dem Löwenzahn. Es gibt viele verschiedene Arten der Ringelblume, z.B. mit unterschiedlichen Blütezeiten, Wuchshöhen und auch die Blütenfarben können stark variieren.

Die Blätter der Ringelblume sind satt hellgrün, lanzettartig und besitzen feine, filzige Haare. Was sie aber wirklich ausmacht, sind ihre wunderschönen orangen bis gelben Blüten. Die lange Blühzeit von Juni bis Oktober und ihr hoher Zierwert führen dazu, dass sie nicht nur als Heilpflanze, sondern auch als Zierpflanze gerne genutzt wird.

Doch sie ist nicht nur schön anzuschauen, sie ist auch einfach zu kultivieren und sehr anspruchslos. Sie bietet ihren Nachbarn im Beet Schutz vor Schädlingen und ist zu guter Letzt auch noch beliebt bei Insekten. Jauchen aus Ringelblumen sind ein potentes Pflanzenstärkungsmittel. Sie ist also ein richtiges Allroundtalent mit vielen wunderbaren Eigenschaften. Die Blume ist einjährig, somit muss sie jedes Jahr neu ausgesät werden.

Die Ringelblume ist zwar in erster Linie eine Heilpflanze, aber die Blütenblätter sind auch essbar und können gut in Salaten verwendet werden, und auch zum Färben sind die Blüten geeignet. Geschmacklich sind die Blütenblätter eher neutral, aber sehr dekorativ. Die Heilwirkung der Ringelblume hat viele Aspekte, aber einer der Hauptaspekte ist die Förderung der Wundheilung. Tinkturen und Salben der Ringelblume wirken entzündungshemmend, antibakteriell, granulationsfördernd und leberschützend. Sie ist eine der wenigen Pflanzen, die in der Schulmedizin und der Naturheilkunde gleichwertig genutzt wird. Die Heilwirkung der Ringelblume beruht auf verschiedenen Sesquiterpenen, Flavonoiden und Saponinen, insbesondere aber dem alpha-Candinol und dem Faradiol. Sie wird gerne bei Entzündungen der Haut, Ekzemen, Schleimhautentzündungen, trockener Haut, Sonnenbrand, Verbrennungen und Gallenproblemen genutzt. Aber auch bei Frauenleiden, wie Menstruationsbeschwerden, kann sie hilfreich sein, da sie eine entkrampfende Wirkung hat. Beachtet werden sollte aber, dass die Ringelblume als Korbblütler auch Allergien auslösen kann. Bei einer bekannten Allergie gegen Korbblütler ist also von einer Anwendung abzusehen. Trotzdem hat sich die Ringelblume aufgrund ihrer vielen guten Eigenschaften ihre früheren, volkstümlichen Namen, wie „Goldblume“ und „Braut der Sonne“ ohne Zweifel verdient.

Ringelblumentee

Es werden zwei gehäufte Teelöffel der getrockneten Blütenblätter mit 250 ml kochenden Wasser übergossen. Dann sollte der Tee sieben bis zehn Minuten ziehen. Pro Tag sollen nicht mehr als drei Tassen verzehrt werden. Um die Wirkung auf die Niere, Leber und Galle zu intensivieren, können noch je ein Teelöffel Brennnessel und Schafgarbe hinzugefügt werden.

Ihr Team vom Kögel-Willms-Heilpflanzengarten

Was tun, wenn der Alleinerbe geschäftsunfähig ist ?

Ein Erbe benötigt meistens einen Erbnachweis. Wenn kein notarielles Testament vorhanden ist, muss sich der Erbe durch einen Erbschein legitimieren. Bei älteren Erben kommt es durchaus häufig vor, dass der Alleinerbe bereits dement und damit geschäftsunfähig ist. In dieser Situation fragt sich, ob und gegebenenfalls auf welche Weise ein Erbscheinantrag gestellt werden kann.

Der Fall

Das Oberlandesgericht (OLG) Bremen hatte am 14.9.2021 über diese Frage zu entscheiden. In dem dem Beschluss zugrunde liegenden Fall verstarb ein Mann in einer Pflegeeinrichtung. Er hinterließ seine Ehefrau und seine Tochter. Die Witwe, die er in einem privatschriftlichen Testament zu seiner Alleinerbin eingesetzt hatte, litt an einer Parkinson-Demenz und war nach ärztlicher Stellungnahme daher nicht mehr geschäftsfähig. Sie selbst konnte somit einen Erbscheinantrag nicht stellen.

Zuvor hatte die Ehefrau ihrem verstorbenen Mann und ersatzweise ihrer Tochter schriftlich eine Vorsorgevollmacht erteilt. Gestützt auf diese Vollmacht beantragte die Tochter für ihre Mutter einen Erbschein, der diese als Alleinerbin auswies. Sie gab auch die hierzu notwendige eidesstattliche Versicherung ab. Die Rechtspflegerin des Nachlassgerichts wies den Antrag zurück, da eine Stellvertretung bei der Antragstellung eines Erbscheins nicht zulässig sei und die Tochter auch nicht für ihre Mutter die Richtigkeit ihrer Angaben an Eides Statt versichern könne; es sei die Bestellung eines Betreuers erforderlich.

Die Entscheidung

Das OLG hielt diese Auffassung für falsch. Es führte aus, dass sich der Antragsteller auch im Erbscheinverfahren vertreten lassen könne. Eine Vertretung komme nicht nur durch einen Rechtsanwalt, sondern auch durch andere Personen, wie z.B. einen volljährigen Familienangehörigen in Betracht. Zum Nachweis der Bevollmächtigung sei eine schriftliche Vollmacht vorzulegen. Diese müsse – anders als z.B. ein Testament – nicht eigenhändig geschrieben oder notariell beurkundet sein. Vielmehr genüge eine maschinenschriftliche Fassung, die eigenhändig unterzeichnet ist. Allerdings müsse die Vollmacht selbstverständlich zu einem Zeitpunkt erteilt worden sein, in dem der Vollmachtgeber noch geschäftsfähig war.

Dr. jur. Jan-Freerk Müller, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht und Erbrecht | Foto: Michael Stammwitz

Zwar sei die Rechtslage in Bezug auf die im Rahmen des Erbscheinverfahrens abzugebenden Eidesstattlichen Versicherung grundsätzlich anders. Hier ist die Vertretung durch eine Person, der der Antragsteller Vollmacht erteilt hat, z.B. auch durch einen Rechtsanwalt, gesetzlich ausgeschlossen. Wer allerdings die Erklärung nicht eigenständig abgeben kann, weil er z.B. geschäftsunfähig ist, könne die Erklärung, dass alle Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht worden sind, durch einen vom Gericht bestellten Betreuer abgeben lassen. Das OLG schloss sich weitergehend der immer mehr vertretenen Ansicht an, wonach der Vorsorgebevollmächtigte insoweit einem Betreuer gleichstehe. Er könne damit die Eidesstattliche Versicherung für den Antragsteller abgeben. Einer zusätzlichen Betreuerbestellung, die ja gerade durch die Vorsorgevollmacht verhindert werden soll, bedürfe es nicht. Durch die Bestellung einer Betreuung würde auch kein Mehrwert geschaffen. Im Gegenteil: Der Zweck der Schaffung einer möglichst wahrheitsgetreuen Tatsachengrundlage für die Entscheidung des Erbscheinantrags könne im Regelfall zuverlässiger dadurch erreicht werden, dass der Vorsorgebevollmächtigte, der auch sonst mit den Dingen des Antragstellers befasst ist, die Angaben mache und bestätige.

Das Fazit

Gerade in Fällen der Altersdemenz ist zu empfehlen, rechtzeitig, also zu einem Zeitpunkt, in dem der Betroffene noch geschäftsfähig ist, eine Vorsorgevollmacht zu bestellen. Da ein Notar sich vor der Beurkundung von der Geschäftsfähigkeit des Beteiligten überzeugen muss, empfiehlt sich die Bestellung einer notariellen Vorsorgevollmacht, um rechtlichen Auseinandersetzungen zu dieser Frage vorzubeugen.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 01.08.2022

zwei Auszubildende

zum/zur

Rechtsanwalt- und Notarfachangestellten (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Diese richten Sie bitte – gerne per E-Mail – an:

DR. MÜLLER & CASPERS

Notare • Rechtsanwälte • Fachanwälte

(Ihre Daten werden nur für Zwecke und Dauer des Bewerbungsverfahrens verarbeitet und gespeichert.)

Raiffeisenstraße 4 · 26180 Rastede • Poststraße 6 · 26655 Westerstede

kanzlei@mueller-caspers.de

True Crime im Doppelpack

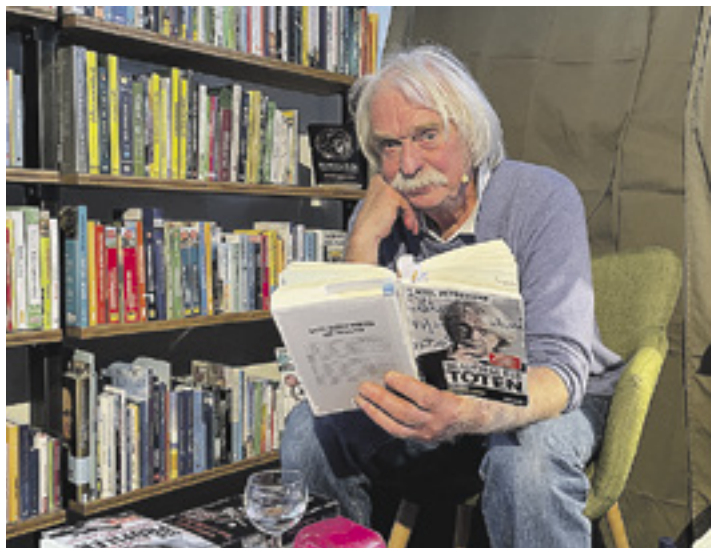
Profiler, Kriminalist und Autor Axel Petermann liest in der Buchhandlung „Seite Eins“

Von Claudia Kuiper | Fast schulterlange weiße Haare, breiter Schnauzbart, weiche Stimme und freundliche Augen: der 70-jährige Bremer ist ein bodenständiger und umgänglicher Mensch. In welche menschlichen Abgründe er sich hineindenken kann, blitzt erst später auf.

Nach Einladung des Kunst- und Kulturkreises Rastede (KKR) erklärte sich Axel Petermann bereit, gleich zweimal hintereinander aus seinen Büchern zu lesen. Da die 40 Karten für die Lesung an einem Freitagabend Anfang Juni im Vorverkauf schnell vergriffen waren, willigte der Bremer kurzerhand ein, um 17 Uhr einen zweiten Termin anzubieten, der vom Rasteder Publikum ebenfalls gut angenommen wurde.

Nach einem Willkommenswort von Annette Jungclaus vom KKR erzählt Petermann seinen Werdegang. Die Polizei schien ihm ursprünglich lediglich das kleinste Übel: Nach 18 Monaten Bereitschaftspolizei musste man Ende der 1960er Jahre keinen Bundeswehrdienst mehr leisten. Um dem Wehrdienst zu entkommen, hätte er im geteilten Deutschland auch nach Berlin gehen können. „Das erschien mir aber viel zu weit weg von Bremen. Ich hätte auch konvertieren und Priester werden können“, sagt er augenzwinkernd. „Aber ich habe mich dann für die Bereitschaftspolizei entschieden und mich sogar für ein Jahr kasernieren lassen. Dafür gab es immerhin 500 D-Mark im Monat.“ Also wurde der junge Axel Petermann 1970 zu einer Hundertschaft eingezogen. Bei der Landespolizeischule bemerkte er sein Interesse für Themen des Strafrechts, sowie für die Kriminalistik, Aufklärung von Straftaten, Beweisführung und den Umgang mit Straftätern. Also strebte er den Weg zur Kriminalpolizei an. „Im Kommissariat in Bremen hatten wir damals mit 25 Kollegen ungefähr zwölf bis 15 Tötungsdelikte im Jahr. Dazu kamen viele Fälle mit ungeklärter Todesursache, bei denen wir ermittelt haben. Insgesamt habe ich wohl an über 1000 Fällen gearbeitet.“

Die Arbeit bei der Mordkommission beschreibt er als „prickelnde, erfüllende Aufgabe“. Doch irgendwann haben ihm die althergebrachten Methoden nicht mehr gereicht. „Die Motive der Täter haben mich interessiert. Es gab teilweise gleiche Handlungen von verschiedenen Tätern – da habe ich mich gefragt: Warum? Was sind die Bedürfnisse und Fantasien der Täter?“ Als ab 1999 das „Profiling“ in Deutschland Fuß fasste, ließ er sich zum „zertifizierten polizeilichen Fallanalytiker“ ausbilden. „Ich hatte das Glück, dass ich noch von so alten FBI-Haudegen unterrichtet wurde. Obwohl: Deren Menschenbild war teilweise mehr als grenzwertig“, berichtet er. Als Pionier in der „Operativen Fallanalyse“ in Deutschland – so die offizielle Bezeichnung – wurde er zum Grübler und Ermittler. Damit machte er sich bei seinen Kolleginnen und Kollegen nicht immer beliebt. „Meine Ansätze waren ungewöhnlich. Ich habe gewartet, bis der Tatort zu mir spricht. Der Täter trifft ständig Entscheidungen während der Tat: wie er Verletzungen begeht, wie er tötet, wie er die Leiche ablegt. In diese Gedankenwelt



Profiling-Pionier, Grübler und Schriftsteller: Die Resonanz auf die Lesung mit Axel Petermann war so groß, dass er einen Zusatztermin anberaumte | Foto: Kuiper

bin ich abgetaucht.“ In diesen tiefen Abgrund zieht Petermann das Publikum mit hinunter, als er aus seinem True-Crime Thriller „Die Diagramme des Todes“ liest, den er zusammen mit Claus Cornelius Fischer geschrieben hat. Seine sonst so freundliche Märchenonkelstimme wird schneidend, als er aus Sicht des Serienmörders Robert Melzer dessen grausame Fantasien verrät. Dass es für den fiktiven Charakter im Buch ein reales Vorbild gibt, mit dem sich Petermann auseinandergesetzt hat, lässt ein besonders beklemmendes Gefühl zurück.

Nach der Pause liest Petermann eine typische Thriller-Szene, die in einem einsamen Parkhaus spielt. „Ist da jemand?“, donnert seine Stimme durch die kleine Buchhandlung, und die Zuhörenden zucken zusammen. Nachdem das spätere Opfer den sadistisch veranlagten Täter mit der Gasmaske als einen Bekannten identifiziert hat, beendet Petermann den Textauszug. „Wenn Frauen eine Beziehung beenden, besteht für sie die größte Gefahr in ihrem Leben, Opfer eines Verbrechens zu werden“, so Petermann. „Für zurückgewiesene Männer kann es nicht hinnehmbar sein, wenn sie die Kontrolle über die Frau verlieren.“ Ein positives Schlusswort findet Petermann trotz allem: „Es gibt wirklich sinnlose Gewalt. Aber insgesamt geht die Zahl der Tötungsdelikte zurück. Und wir sollten nicht vergessen, dass es in unserem Land sehr, sehr sicher ist.“

Zum Abschluss des Abends dankt Annette Jungclaus dem Autor für die zwei spannenden Lesungen. „Vielen Dank auch an Sarah Ring von der Buchhandlung Seite Eins für die Bereitstellung der Räumlichkeiten“, so Jungclaus. „Ich hoffe, wir dürfen noch einmal wiederkom-

FENSTER TÜREN WINTERGÄRTEN
Richtig bauen, bepflanzen und genießen!
WEMKEN WIEFELSTEDE
HOLLENER STRASSE 4
26215 WIEFELSTEDE
TEL. 0 44 02 / 6 04 93
FAX 0 44 02 / 6 06 69
www.wemken.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-12 Uhr + 14-17 Uhr · info@wemken.de

BODENBELÄGE REICHERT
Parkett · Bodenbeläge · Designböden · Laminat
Gestalten Sie mit uns Ihren ganz persönlichen Wohntraum - einzigartig und unverwechselbar.
Andre Reichert · 26180 Rastede
Tel.: 04402 / 863 44 92 Mobil: 0152 - 59 56 19 15
www.bodenbelaege-reichert.de

men." Für Ring, die ihren eigenen Buchladen erst im vergangenen eröffnet hat, ist die Lesung die erste Veranstaltung in ihren Räumen. „Wegen Corona hatte ich noch nicht den Mut, selber etwas zu organisieren, aber es wird in Zukunft weitere Veranstaltungen geben", verspricht sie.

Gewalt gegen Frauen: verzerrtes Realitätsbild

Körperverletzung, Stalking, Nötigung oder Straftaten gegen die persönliche Freiheit: Über diese Gewaltformen gegen Frauen wird in deutschen Medien vergleichsweise wenig berichtet. Das ist das Ergebnis einer Studie der Otto-Brenner Stiftung. Auch Gewalt zwischen aktuellen oder ehemaligen Partnern findet verhältnismäßig wenig Platz in der Berichterstattung. Nicht einmal jeder vierte Artikel handelt von Partnerschaftsgewalt – obwohl diese laut der Studie mit zwei Dritteln die häufigste Gewaltform an Frauen darstellt. Insofern hat Kriminalist Axel Petermann Recht, wenn er sagt, für Frauen, die eine Beziehung beenden, bestehe „die größte Gefahr in ihrem Leben, Opfer eines Verbrechens zu werden".

Zumeist werden in Medien Tötungsdelikte dargestellt – und hier mit einem besonderen Fokus auf Gewalt, die von fremden Tätern ausgeführt wird, obwohl die im Verhältnis seltener vorkommt. Das Problem daran ist: Alltägliche Gewalt wird somit noch weiter unsichtbar gemacht, verharmlost und bagatellisiert. Mitunter wird sogar dem Opfer ein Teil der Schuld zugeschrieben: Fragen nach „provozierendem Verhalten" sind zum Beispiel typisch für eine Täter-Opfer-Umkehr. Gerade in Beziehungen verhindern dann noch psychische Abhängigkeiten und Scham einen Ausweg aus gefährlichen bis lebensbedrohlichen Verhältnissen. Dabei ist keine Art von Gewalt jemals zu entschuldigen.

Von Gewalt betroffene Frauen erhalten Unterstützung beim Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen": Dieses bundesweite Beratungsangebot unter der Nummer 08000 116 016 und via Online-Beratung unter www.hilfetelefon.de ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr besetzt.

Hilfe gibt es auch bei der Beratungs- und Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt (BISS) Landkreis Ammerland und Stadt Oldenburg. Die Beratungsstelle befindet sich in der Stadt Oldenburg, Am Stau 73. Sie ist unter der Telefonnummer 0441 / 235-3798 zu erreichen; Termine nach Vereinbarung. Offene Sprechstunden finden regelmäßig dienstags von 14 bis 16 Uhr und donnerstags von 9 bis 11 Uhr statt. ■

Eine verunglückte Ehe

Szenische Lesung über die Verbindung zwischen Friedrich August von Oldenburg und Ehefrau Elisabeth

lü/rr | Dass Ehen arrangiert wurden, war im Hochadel des 19. Jahrhunderts der Regelfall. Entsprechend unglücklich verliefen diese Verbindungen oft. Das galt auch für die Ehe zwischen Friedrich August, Großherzog von Oldenburg (1852-1931), und seiner zweiten Frau Elisabeth Alexandrine (1869-1955). Der Erbherzog war 1895 Witwer geworden und hatte „nur" eine Tochter, Sophie Charlotte.

Ein Thronfolger fehlte. Seine Wahl für die zweite Ehefrau fiel auf die 17 Jahre jüngere Elisabeth von Mecklenburg. Sie enttäuschte seine Hoffnungen nicht und gebar ihm einen Sohn (Nikolaus) sowie die beiden Töchter Ingeborg und Altburg. Damit hatte sie ihre Pflicht getan – und wurde fortan von ihrem Gatten weitgehend ignoriert. Sogar der Hof und die Beamten erkannten, wie Elisabeth an ihrer Einsamkeit verzweifelte. Das Stück „Elisabeth und Friedrich August – Eine verunglückte Ehe" zeichnet Szenen der tragischen Gemeinschaft nach. Autor und Erzähler ist Thomas Kossendey, die szenische Bearbeitung übernahm Ulf Goerges. In den Rollen der Herzogfamilie sind Sylvia Meining und Ulf Goerges zu erleben.

Der Inhalt basiert auf Akten des Geheimen Staatsarchivs Berlin, den Berichten der preußischen Gesandten Oldenburg und weiterer Zeitzeugen. Im Mittelpunkt stehen das Schicksal von Elisabeth und ihrer drei Kinder, aber auch die öffentliche Reaktion auf das Scheitern der Adelsfamilie. Aufführungstermine sind: 29. und 31. Juli, 19 Uhr, Elisabeth-Anna-Palais, Schlosswall 16 in Oldenburg; Karten gibt es unter: www.kultursommer-oldenburg.de. Ab November wird das Stück im Palais Rastede gezeigt. Infos und Karten über: www.theater-orlando.de. ■

Autor Thomas Kossendey (M.) sowie Sylvia Meining und Ulf Goerges vom Theater Orlando zeigen Szenen einer Verbindung, die von Beginn an unter einem schlechten Stern stand | Foto: Theater Orlando

MALEREIBETRIEB
Farb- und Raumgestaltung
Fassadenbeschichtung
Andreas Schubert
Maler- und Lackierermeister
Cäcilienring 6 · 26180 Rastede · Tel. 0 44 02 / 8 23 83 · Fax 8 23 84
E-Mail: malereibetrieb-schubert@ewetel.net · www.malereibetrieb-andreas-schubert.de

Ein guter Handwerker saniert Ihr Bad.
Ein erstklassiger Handwerker macht aus Ihrem Bad einen Wohn(t)raum!
Nutzen Sie die Beratung Ihres Installateurs als ausgewiesenen Badspezialisten.
zugelassener Fachbetrieb
sanitär heizung klima
Sanitär · Heizung · Solar · Gebken GmbH · Rastede/Neusiedende
Wir bauen und betreuen seit 80 Jahren.
Wasser – Wärme – Gasanlagen
Versorgungstechnik – Meister-Fachbetrieb
Hakenstr. 3 · Rastede · Tel. (04402) 2812

Publikum bejubelt Konzert

Klavierduo „Königin Elisabeth“ überzeugt auf ganzer Linie

Von Anna Papenroth | „Nachdem die Corona-Pandemie die Fortführung der Klassikkonzerte des Rasteder Lions Clubs zweimal verhindert hatte, sind wir nun besonders froh, unserem Publikum wieder ein hochklassiges Musikereignis bieten zu können“, begrüßte Club-Präsident Siegfried Chmielewski die Gäste in der Neuen Aula der KGS Rastede. Zum 25. Rasteder Kammermusikabend spielte zum wiederholten Mal das weltweit renommierte Klavierduo „Königin Elisabeth“ in Rastede. Wolfgang Manz und Rolf Plagge gelten als herausragende Pianisten ihrer Generation, die als Duo höchste Ansprüche erfüllen. Für das Jubiläumsprogramm hatten sie drei Klavierkonzerte aus der Romantik und der Klassischen Moderne ausgesucht, allesamt musikalische Raritäten. Das Konzert begann mit Frederic Chopins Krakoviak F-Dur op. 14, einem tänzerisch bewegten Werk voller folkloristischer Elemente, gefolgt vom Klavierkonzert fis-Moll op. 20 des Komposition Alexander Skrjabin.

Nach der Pause ging es weiter mit Sergej Prokofjews Klavierkonzert Nr. 2 g-Moll op.16, ein Werk von großzügiger Methodik und überraschender Ausdrucksvielfalt. Wolfgang Plagge übernahm die Soloparts der Werke von Chopin und Skrjabin – mit der Orchesterbegleitung als Klavierauszug von Rolf Plagge am zweiten Klavier. Und in umgekehrten Rollen spielten beide Künstler das Klavierkonzert von Prokofjew. Schnell zog das Pianisten-Duo das Publikum in seinen Bann. Man war hingerissen vom großen Können, dem leidenschaftlichen Spiel, der Kondition, Konzentration und der Dynamik der beiden Künstler. ■

Der KKR-Vorsitzende Siegfried Chmielewski (M.) freute sich mit den Künstlern über den gelungenen Abend | Foto: Papenroth

Besuchen Sie die rasteder rundschau auch online!

Schießwoche in Nethen vom 12. bis 16. Juli

Örtliche Vereine, Betriebe oder Clubs wetteifern um die Wanderplakette und wertvolle Preise

el | Das neue Königshaus des Schützenvereins Nethen sieht der Schießwoche vom 12. bis 16. Juli auf dem Schießstand beim Dorfgemeinschaftshaus mit großer Erwartung entgegen. Am Dienstag und Mittwoch, jeweils von 19 bis 21.30 Uhr, sind bevorzugt Schützenvereine eingeladen. Für Donnerstag und Freitag (19 bis 21.30 Uhr) und Sonnabend (18 bis 21.30 Uhr) freuen sich König Frank Schulz, Königin Monika Schulz und Jugendkönigin Lorena Lübben, viele Gäste aus den örtlichen Vereinen, Betrieben oder Clubs zum gemütlichen Beisammensein und zum Schießen auf dem Luftgewehrstand begrüßen zu dürfen. Es geht um die Wanderplakette, die letztmalig 2019 der Boßelverein Nethen mit nach Hause nehmen durfte, sowie um wertvolle Preise.

Die Mannschaftsstärke beträgt jeweils drei Personen in der Disziplin Auflage. Jeder Teilnehmer hat zehn Schuss bei beliebig vielen Probeschüssen. Die Siegerehrung findet am Sonnabend, 16. Juli, gegen 22 Uhr statt. Als zusätzliches Angebot stehen an jedem Abend das Wurstknobeln und Schinkenschätzen auf dem Programm. „In den letzten beiden Jahren konnten wir coronabedingt keine Schießwoche durchführen", erzählt Schützenpräsident Reiner Wessels. „Ein Schützenfest in üblicher Form richten wir nicht mehr aus, aber auf die beliebte Schießwoche wollen wir nicht verzichten, um das Gemeinschaftsgefühl unter den befreundeten Vereinen und der Bevölkerung im Dorf zu unterstützen. Dafür haben wir auch den Sonnabend mit hinzugenommen", fügt er an. ■

Das neue Königshaus des Schützenvereins Nethen | Foto: Schützenverein Nethen

Seit 40 Jahren
IHR PARTNER FÜR BAD & HEIZUNG
Komm ins Team! Monteure (m/w/d) gesucht
Komplett mein Bad
Neue Heizung oder neues Bad? Wir beraten Sie gerne!
✔ Moderne Heizungstechnik
✔ Bäder zum Wohlfühlen
Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Decker
DIE BADGESTALTER
Am Waldrand 17 | 26180 Rastede
Tel. 0 44 02 / 76 77

ROGGE FAHRZEUGTECHNIK
Wir wünschen allen Schützen viel Erfolg in der Schießwoche!
DIETMAR ROGGE
dietmar.rogge@ewetel.net
Am Breeden 6 | 26215 Wiefelstede | Tel.: 0172 424 208 0

Allen Besuchern viel Spaß!
ROLLLADENBAU BRUNKEN GMBH
Rollladen · Fenster · Sonnenschutz · Rolltore · Insektenschutz
Am Waldrand 9a · 26180 Rastede / Hahn-Lehmden
Tel. 04402 / 98992-0 · info@rollladenbau-brunken.de

KBS
Kernbohr Service GmbH
Fachverband Betonbohren und -Sägen
Wir bieten:
Beton-, Fugenschneiden
Kernbohrungen, Betonabbau
Seilsägen
Hydraulisches Pressen
Klebearmierung
Unsere weiteren Leistungen:
Mietservice:
Minibagger, Rüttelplatte, Gabelstapler,
Kernbohrgeräte
Betonschneidegeräte
Verkauf und Reparatur
Wiefelsteder Str. 29 · 26180 Rastede-Hahn
Telefon 0 44 02 - 97 02 53 · www.KBSRastede.de

Ehrungen für langjährige Mit

Wilfried Decker hält dem Verein seit 60 Jahren die Treue. Hartmut Heinen nach 40

el | Auf der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Nethen konnte der 1. Vorsitzende Reiner Wessels mehrere Schützinnen und Schützen für langjährige Mitgliedschaft im Verein ehren. Seit 60 Jahren war Wilfried Decker Mitglied im Verein. Leider erreichte den Verein kurze Zeit später die traurige Nachricht, dass Wilfried Decker nach längerer Krankheit verstorben ist. 50 Jahre halten Egon Dünne, Annelene Decker und Helmut Hüpers dem Verein die Treue. Seit 40 Jahren sind Dietmar Rogge und Gertrud von Kampen mit dabei, und seit 25 Jahren ist Saskia Grau Mitglied im Verein.

Neu im Vorstand ist Anke Kruse, die das Amt der Schrift- und Kassenführerin im Herbst letzten Jahres von Hartmut Heinen übernommen hat, der dieses 40 Jahre lang ausgeübt hatte. Wessels zeigte sich erleichtert, dass der Vereinsbetrieb nach coronabedingter Pause inzwischen wieder angelaufen und die Mitgliederzahl von 120 in etwa konstant geblieben sei. „Vom Schützenfest in traditioneller Form müssen wir uns allerdings leider verabschieden, da keine Schausteller mehr für dieses Fest zu finden sind“, erklärte Wessels der Versammlung. Königsschießen und Schießwoche sollen dagegen nach zweijähriger Pause wieder stattfinden. Für den Herbst sei auch das beliebte Vogelschießen wieder eingeplant. Wer mehr über den Verein wissen möchte, kann sich auf der Internetseite schuetzenverein-nethen.de informieren oder kommt einfach zum Schießabend am Donnerstag ab 19.30 Uhr in der Schützenhalle beim Dorfgemeinschaftshaus in Nethen vorbei. ■

1. Vorsitzender Reiner Wessels (l.) und 2. Vorsitzender Frank Schulz (r.) konnten (v.l.) Dietmar Rogge, Egon Dünne, Gertrud Kampen und Saskia Grau für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen | Fotos: Schützenverein Nethen

Wir wünschen viel Spaß!
Schmiede und Schlosserei
Wilhelm Dünne, Nethen
Schmiedemeister · 26180 Rastede/Nethen
Telefon 0 44 02 / 72 68 · Telefax 0 44 02 / 7 03 90

Seit 1972
Gut Schuss!
Bäckerei Konditorei
Stührenberg
Wilhelmshavener Str. 167 · 26180 Rastede/Lehmden · Tel. 0 44 02 / 72 12

Rosenbögen
in verschiedenen Variationen lieferbar!
Uwe Pageler
Metallbauteile
Gut Rehorn 6 · 26180 Rastede
pageler.uwe@freenet.de
Tel. 04402 / 70133
Mobil 0171 / 3794475

Viel Spaß bei der Schießwoche wünscht
SCHUHMODE
DIER'S
Bahnhofstr. 2 · 26180 Rastede
Tel. 0 44 02 / 8 12 04
Wilhelmshavener Str. 228
26180 Hahn · Tel. 0 44 02 / 73 98
Kirchstr. 17 · 26215 Wiefelstede
Tel. 0 44 02 / 65 76

LADEN- TREPPEN- INNEN- GASTRONOMIE- REZEPTIONSBAU LACKIEREREI
Wir wünschen allen
„Gut Schuss“ und viel Vergnügen!
ROHDE & OETJEN
Rohde & Oetjen GbR Tischlerei
Mollberger Weg 121
26215 Wiefelstede
www.rohde-oetjen.de
T.: 04458 918 182

gliedschaft

Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet.

Harmut Heinen wurde für 40-jährige Tätigkeit im Vorstand geehrt

Königshaus Nethen

Schützenklasse

König:	Frank Schulz
1. Ritter:	Jens Strothmann
2. Ritter:	Jannik Schulz

Damenklasse

Königin:	Monika Schulz
1. Hofdame:	Doris Lübben
2. Hofdame:	Angelika Wessels

Jugend

Königin:	Lorena Lübben
1. Ritter:	Lara Lübben
2. Ritter:	Jannis Schulz
Kaiserin:	Gertrud von Kampen
Kaiser:	Heiko Rogge

Wir gratulieren

... zur Diamantenen Hochzeit am 5. Juli dem Ehepaar Christa und Peter Hein in Loy

... zur Goldenen Hochzeit am 7. Juli dem Ehepaar Monika und Günter Naber in Rastede

... zum 90. Geburtstag am 10. Juli Frau Katharina Sauer in Südende

... zum 90. Geburtstag am 17. Juli Frau Margarete Kebbedies in Südende

... zum 95. Geburtstag am 21. Juli Frau Erna Janik in Rastederberg

... zur Diamantenen Hochzeit am 21. Juli dem Ehepaar Margret und Werner Klockgether in Neusüdende

... zur Goldenen Hochzeit am 21. Juli dem Ehepaar Irmtraut und Rolf Addicks in Loy

... zum 95. Geburtstag am 23. Juli Frau Anna Poelmeyer in Südende

... zum 90. Geburtstag am 26. Juli Frau Irmgard Klöpzig in Rastede

... zur Eisernen Hochzeit am 27. Juli dem Ehepaar Ingelore und Klaus Müller in Leuchtenburg

... zum 97. Geburtstag am 29. Juli Frau Edith Sündermann in Kleinenfelde

... zum 95. Geburtstag am 30. Juli Frau Helga Oehler in Rastede.

Landtechnik Tapken GbR
Land-/Baumaschinen/Oldtimerinstandsetzung
Mobiler Service
Hirtenweg 105 · 26180 Rastede · Tel. 04402/919673 · Mobil 0173 2345281

Interessantes für alle Altersgruppen ...

Die rasteder rundschau wird kostenlos in der Gemeinde und Umgebung monatlich verteilt.

Inserieren Sie – und Sie werden gelesen!

rasteder rundschau

Telefon04402-9110-11/-13·anzeigen.rundschau@ewetel.net

Autohaus Klarmann
Opel-Vertragshändler
Stahlstraße 2 · 26215 Wiefelstede
Telefon 04402 / 69510 · Fax 695140 · www.auto-klarmann.de

Lieber Schulanfänger,
bring uns Deine Einschulungslisten und sicher Dir eine tolle Schulkiste mit vielen Überraschungen!

Liebe Eltern,
auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen den „Rundum-Service"!
Ihre Buch- und Schulbedarfslisten werden von uns komplett gepackt (Service für alle Klassen)!

Durchgehend geöffnet!

Inh. Friedrich Gertje
Oldenburger Str. 247 · Rastede
Tel. 04402 / 2276 · www.rosel-renken.de

Rosel Renken
Buchhandlung ~ Schreibwaren ~ Geschenkartikel

Pakt mit dem Teufel

„Raketendämmerung“: Thomas Neumanns Roman über die Konstrukteure der „Wunderwaffe“ V2 um den legendären Ingenieur Wernher von Braun

Von Britta Lübbers | Anfang 1945 sind die deutschen Großmachtphantasien ausgeträumt, der Krieg ist verloren. Die Westalliierten und die Rote Armee sind auf dem Vormarsch. Im Osten machen sich Flüchtlingstrecks auf den Weg, eine Karawane des Elends. Jeder will sich retten, so gut es eben geht. Auch die Konstrukteure der „Wunderwaffe“ V2 (die erste ballistische Rakete der Militärgeschichte) müssen die Weichen für ihre Zukunft neu stellen. Der enge Kreis um den Raketen-Ingenieur Wernher von Braun will mit seinem begehrten Wissen zu den Westalliierten überlaufen. Aber die SS, die die Kontrolle über das Projekt übernommen hat, verfolgt ihre eigenen Interessen. Kann der Seitenwechsel gelingen?

Das ist der historische Rahmen, in dem der in Rastede lebende Autor Dr. Thomas Neumann seinen Roman „Raketendämmerung – Jagd auf die Vergeltungswaffe“ spielen lässt. Die Handlung basiert auf wahren Begebenheiten, aber Neumann hat sich auch literarische Freiheiten genommen. Zum Beispiel eine Hauptfigur zu erfinden, in der sich die Widersprüche der Zeit spiegeln. Fritz Hartmann gehört zu den Raketenmännern. Zunächst ist er fasziniert von den Möglichkeiten, die das Militärprojekt ihm bietet. Doch sein Skrupel wächst, bis er in Frontmann Wernher von Braun nicht mehr nur den genialen Erfinder sieht.

Wernher von Braun leitete im Dritten Reich die Entwicklung der V2-Rakete. Und ging dafür einen faustischen Pakt ein. Der Bau der so genannten Vergeltungswaffe forderte das Leben von mindestens 16.000 Häftlingen im Konzentrationslager Mittelbau-Dora. Er habe wie alle Deutschen nur seine Pflicht getan, ließ von Braun später verlauten. Da waren er und seine Experten bereits in die USA gebracht worden. Die Amerikaner wollten das Wissen der Konstrukteure. In Huntsville entwickelte von Braun dann Raketen, um Atombomben zu transportieren. Er hatte maßgeblichen Anteil am Flug zum Mond. Für die deutsche Boulevard-Presse war der smarte von Braun lange ein Sunnyboy, der begnadete Deutsche, auf den das Land stolz sein konnte. Erst ab den 1980er Jahren wandelte sich der Blick auf ihn, rückten auch Schuld und Verantwortung in den Blickpunkt.

Thomas Neumann ist Historiker mit dem Schwerpunkt Oral History, Firmengeschichten sowie Film- und Museumsprojekte. Während seines mehrjährigen Aufenthalts in New Mexico nahm er Kontakt mit letzten Zeitzeugen aus der V2-Raketenversuchsanstalt in Peenemünde und deren Nachkommen auf. „In den USA sind die Raketenleute ziemlich gegenwärtig“, erzählt er. In New Mexico ist zum Beispiel eine Straße nach Ernst Steinhoff benannt, der ebenfalls zum Team um Wernher von Braun gehörte. Mit Steinhoffs Tochter Monika führte Neumann lange Gespräche. Vor dem Testgelände für Raketen- und Drohnentechnologie White Sands Missile Range steht eine V2-Rakete. „Die konnte man vom Highway sehen“, erzählt

Thomas Neumann hat lange in den USA gelebt. Für den historischen Stoff sprach er mit Zeitzeugen und Angehörigen der Raketenmänner | Foto: Lübbers

Neumann. Immer wieder wurde er an die deutschen Raketenmänner erinnert. Nach und nach formte sich die Idee, ein Buch über sie zu schreiben. Es ist sein erster Roman, und er hat viel dafür recherchiert. Zahlreiche historische Figuren treten auf, die Handlung spielt von Januar bis Mai 1945. In dieser Zeit entscheidet sich, was mit von Brauns Leuten und ihrem kostbaren Wissen geschieht. Neumann hat die Geschichte wie einen Thriller konstruiert. Der Spannungsbogen ist straff und lässt doch Raum für Grundsätzliches. „Gibt es etwas wie eine neutrale oder gute Raketenforschung, keine, die nur dem Einsatz im Krieg dient?“, fragt in einer Szene Fritz Hartmann. „Tatsache ist“, sagt dazu Thomas Neumann, „dass ohne die beispiellose Aufrüstung unter den Nationalsozialisten die V2 nie entwickelt worden wäre.“ Aber ist diese Technik böse? Thomas Neumann hat einen historischen, keinen moralischen Roman geschrieben. Leserin und Leser sind aufgefordert, sich selbst ein Urteil zu bilden. Material zur Entscheidungsfindung liefert der Autor reichlich. Gute Unterhaltung ebenso.

Dennoch hat er keinen Verlag gefunden, der das Buch drucken wollte. Manche Verlage rieten ihm, ein Sachbuch zu verfassen, andere vermissten eine größer angelegte Liebesgeschichte. Beides wollte Neumann nicht. Er steht zu seinem Text und hat „Raketendämmerung“ jetzt als Book on Demand auf den Markt gebracht. In Großbritannien hätte er vermutlich weniger Probleme mit einer Veröffentlichung gehabt. Historische Thriller, wie etwa Robert Harris (ebenfalls ein Historiker) sie schreibt, sind dort ein beliebtes Genre. Und auch das Lesepublikum in Deutschland mag diesen Stoff. Wer Lust auf Suspense und eine gute Story hat, sollte sich „Raketendämmerung“ nicht entgehen lassen. ■

Thomas W. Neumann, Raketendämmerung, Verlag BoD, 352 Seiten, 14,80 Euro, ISBN 9 783755 712664

Johann Sommer Seit 1898
Bestattungen

Axel Sommer
Feldbreite 46 · 26180 Rastede
Tel.: 0 44 02 / 25 16
Mobil: 0171 / 12 16 123

AGTHE & PARTNER
Rechtsanwälte & Notar

Bahnhofstraße 12
26180 Rastede
www.agthe-partner.de

Telefon 0 44 02 / 86 35 8-0
Telefax 0 44 02 / 86 35 825
kanzlei@agthe-partner.de

Medientipp

Lesenswertes aus der Gemeindebücherei von Nicole Tielker, Angelika Berends und Isabell Visser

Treder, Felix: 99 bescheuerte Lügen über Jungs, die du nicht glauben solltest, Dressler, 2022

Wenn Jungs aufwachsen, hören sie so einige Dinge darüber, wie sie als Jungs zu sein haben: „Jungs mögen keine Blumen", „Jungs spielen Fußball",„Jungs reden nicht über Gefühle" oder auch „Jungs wollen immer nur Sex". Aber stimmt das wirklich? Spoiler-Alarm: Natürlich nicht! In diesem Buch wird in kurzen Kapiteln über 99 Lügen ehrlich aufgeklärt. Es wird erklärt, woher z.B. Aussagen kommen, nach denen Jungs immer kurze Haare haben müssen.

Außerdem wird auf unterschiedlichste Art und Weise gezeigt, wie vielseitig Männlichkeit ist. Ein 100 Prozent ehrliches Buch für jeden, der keine Lust mehr hat, sich in eine Schublade zwängen zu lassen!

Cornell, Pip: Was Bären über Bienen wissen (müssen), esslinger, 2022

Bär liebt süßen, selbstgemachten Honig. Dumm nur, dass der immer so schnell verputzt ist. Eigene Bienen müssen her! Damit bei der Bienenhaltung nichts schief geht, bringt Bär kurzerhand in Erfahrung, wie man Bienen und ihre Königin findet, einen ganzen Schwarm einfängt und was einen guten Bienenstock ausmacht. Dass Bär allerdings seine gestreifte Socke mit einer Biene verwechselt und einen bienentypischen Schwänzeltanz mit Blumen aufführt, ist dabei genauso wenig hilfreich, wie die Honigproduktion durch einen guten Witz anzukurbeln.

Das liebevolle Bilderbuch ist ein großes Vergnügen für kleine und große Leserinnen und Leser. Bärs Bienentipps bieten durch herrliche Situationskomik unheimlich gute Laune. Ganz nebenbei lernt man gerade durch die nicht sehr ernst gemeinten Tipps allerhand über die fleißigen Bienen. Unbedingt lesen, lachen und daraus lernen.

Dalton, Trent: Der Junge, der das Universum verschlang, HarperCollins, 2021

Der 12-jährige Eli Bell wächst im Australien der 80er Jahre mit eher schlechten Vorbildern auf: Seine Mutter und sein Stiefvater dealen mit Heroin, sein Vater ist schon seit er sich erinnern kann abwesend. Sein Bruder August spricht nicht mehr und sein Babysitter saß schon mehrmals hinter Gittern. Immer wieder fragt Eli sich: „Wie wird man zu einem guten Menschen?". Dennoch hört er nicht auf, Hoffnung zu haben und an etwas Gutes zu Glauben. In seinem Debütroman erzählt der australische Autor mit klaren und prägnanten Worten eine Geschichte, in der man das Glück und die Leichtigkeit des Protagonisten fühlen kann, andererseits aber auch mit der Trauer, dem Hass und der Brutalität von Elis Welt konfrontiert wird. Trotz all der Grausamkeiten ist dieser Roman voll Humor und tiefgründigen Dialogen. Die fesselnde Geschichte zeigt, dass jeder eine Chance auf ein besseres Leben verdient, unabhängig von den Umständen, in denen er aufwächst.

Heins, Stefanie: Lieblingsplätze mit Hund - Nordseeküste Niedersachsen, Gemeiner, 2022

Die Nachfrage nach dem Haustier Hund ist während der Corona-Pandemie stark gestiegen. Jetzt ist der Alltag wieder eingekehrt, das Homeoffice ist vergessen, und es soll endlich wieder in den Urlaub gehen. Doch jetzt gibt es ja noch den Hund – die Hundepensionen sind ebenso ausgebucht, wie die Flughäfen überrannt. Aber wenn man mit Hund in den Urlaub fährt, kann man ja nie essen gehen oder mal ins Museum. Falsch gedacht! Dieser Reiseführer zeigt nicht nur kurze Wanderstrecken entlang der Waterkant, die problemlos mit der ganzen Familie gelaufen werden können, oder den abgefahrensten Hundestrand, sondern liefert auch allerlei Tipps für gemütliche Restaurantaufenthalte und den Besuch historischer Wahrzeichen. Sehr gut geeignet für Hundebesitzer, die nach Erholung und Kultur vor ihrer eigenen Haustür suchen. ■

Die Gemeinde ist dem Verbund nbib24.de angeschlossen. Mit einem gültigen Büchereiausweis ist es möglich, 24 Stunden am Tag eBooks, eAudios, ePaper und eVideos herunterzuladen.

Seidel und Nagelschmidt GmbH
Sanitär Heizung Solar
Seidel und Nagelschmidt GmbH
Mühlenstraße 1
26316 Varel
04451 91 83 555
04451 91 83 553
info@baedermitherz.de
www.seidel-nagelschmidt.de
Bäder mit

Klaviermusikschule
im Torhaus am Schloss · Oldenburger Str. 204 · Rastede · Telefon: 0441-34962

MARTENS
Sand und Kies GmbH
Schoolstraat 100 · 26180 Rastede
Tel. 04402 2024
info@martens-rastede.de · www.martens-rastede.de
• Erdarbeiten
• Abbruch
• Transport
• Anlieferung Sand und Kies
• Entsorgung

Müller & Egerer plant Erweiterung

Das Familienunternehmen möchte in Leuchtenburg einen neuen Logistikbereich schaffen und eine „Gläserne Backstube" einrichten. Die Politik befürwortet die Pläne.

Von Kathrin Janout | Die Rasteder Bäckerei Müller & Egerer will sich vergrößern. Im Gewerbegebiet „An der Brücke" in Leuchtenburg soll der Logistikbereich erweitert und eine „Gläserne Backstube" eingerichtet werden. Seit 1994 hat das Unternehmen seinen Sitz in Leuchtenburg, mehrfach wurde der Standort modernisiert und erweitert. 2019 konnte Müller & Egerer das nördlich angrenzende Grundstück erwerben. Es sei nun geplant, die dort vorhandene alte Gewerbehalle abzureißen und die bestehenden Gebäude der Bäckerei in dieser Richtung zweigeschossig zu erweitern, um einen neuen Logistikbereich zu schaffen, berichtete Janina Lasar vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach & Partner im Ausschuss für Gemeindeentwicklung und Bauen. Über der Logistik soll im ersten Obergeschoss ein neues Korblager Platz finden. Gleichzeitig will das Unternehmen den westlich gelegenen dreigeschossigen Büro- und Sozialtrakt vergrößern, um die steigende Zahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterbringen zu können. Der Neubau wird ein begrüntes Dach sowie Solaranlagen erhalten. Der freiwerdende alte Logistikbereich im Erdgeschoss des Bestandsgebäudes soll zudem an der Westseite erweitert werden, um mehr Platz für die Backstube zu schaffen. Über große Fensterflächen möchte das Unternehmen dann Einblick in die Arbeitsabläufe der Bäckerei nach dem Prinzip „Gläserne Backstube" gewähren, kündigte Lasar an.

Die Fassade des neuen Erweiterungsbaus soll ebenso ansprechend gestaltet werden wie die bereits bestehende Halle | Foto: Kapels

Um die Erweiterung des Unternehmens planungsrechtlich zu ermöglichen, wurde nun der vorhabenbezogene Bebauungsplans Nr. 21 aufgestellt. Die Mitglieder des Bauausschusses stimmten dem gerne zu. „Wir freuen uns über die Weiterentwicklung des langjährigen, traditionsreichen Familienunternehmens", betonte Susanne Lamers (CDU). „Müller & Egerer ist einer der wichtigsten Arbeitgeber in der Gemeinde", fügte Rüdiger Kramer (SPD) hinzu. Der alte Bau platze aus allen Nähten, es sei gut, dass hier erweitert werde. Auch Sabine Eyting von den Grünen hielt die Maßnahme für sinnvoll. „Es ist eine rundum gelungene Planung." ■

Neuer Online-Dienst des Bauamts

Bauwillige und Verfasser von Entwürfen können sich beim Landkreis online über den Verfahrensstand ihrer nach dem 1. Mai eingereichten Bauanträge oder Bauvoranfragen erkundigen

rr | „Die Online-Verfahrensauskunft ist ein erster großer Schritt zur vollständig der elektronischen Antragsbearbeitung", erklärt Uwe Caspers, Leiter des Amts für Bauwesen und Kreisentwicklung beim Landkreis Ammerland. „Es ist uns mit dem Projektteam gelungen, eine übersichtliche und benutzerfreundliche Plattform zu schaffen", ist er überzeugt. Landrätin Karin Harms zeigt sich ebenfalls erfreut: „Die zunehmende Digitalisierung von Verwaltungsverfahren verdeutlicht den Anspruch des Landkreises Ammerland als moderne Kommune und Dienstleister. Mit der digitalen Verfahrensauskunft haben die Antragstellenden bereits jetzt die Möglichkeit, sich mit dem Online-Portal vertraut zu machen." Spätestens ab dem 1. Januar 2024 wird der Landkreis Ammerland dann alle baurechtlichen Verfahren ausschließlich elektronisch bearbeiten.

Um die Verfahrensauskunft nutzen zu können, ist im Antragsformular eine E-Mail-Adresse anzugeben, an die die Zugangsdaten für das Portal versandt werden können. Weitere Informationen sind auf der Website des Landkreises unter www.ammerland.de/bauamtonline zu finden. ■

Abfluss- & Kanalreinigung
Tel. 04402 / 83685 · Mobil 0172 / 5411734
Michael Horst
Schützenhofstraße 21a · 26180 Rastede

Rechtsanwalt und Notar a. D.
Walter Steinhausen
Meine Kontaktdaten lauten wie folgt:
Telefon 04402 / 919902 · FAX: 04402 / 919901
E-Mail: walter.steinhausen@web.de

www.rasteder-rundschau.de

Westerholt & Jacobs
Zimmerei - Holzbau
Südbäker Str. 50, 26180 Rastede
T. 04402-982173
www.wj-holzbau.de
• Neubau
• Dachsanierung
• Altbausanierung
• Carports
• Terrassenüberdachung
• Innenausbau
• Zaunbau
• Photovoltaik

Neuauflage absolut gelungen

Das Mitternachtsturnier des TuS Wahnbek wurde wieder rege nachgefragt

Von Anke Kapels | „Wir haben viel positive Resonanz erhalten, und die meisten Mannschaften freuen sich schon, wenn sie im kommenden Jahr wieder am Mitternachtsturnier teilnehmen können", sagt Thorsten Jäger vom TuS Wahnbek. 2015 gab es das letzte Mitternachtsturnier. Diese Mischung aus kleinem Dorffest und Sportveranstaltung wurde von vielen vermisst, Corona brachte eine längere Pause als geplant. Und so hatten die Verantwortlichen des TuS Wahnbek für dies Jahr nicht nur Fußball vorgesehen. Die freiwillige Feuerwehr Ipwege-Wahnbek war mit ihrem neuen Löschfahrzeug vor Ort. Ebenso wie die Johanniter, die für die medizinische Versorgung zuständig waren, boten sie insbesondere den jüngsten Gästen einen Einblick in ihr Fahrzeug und die Gerätschaften. Dabei war bei herrlichem Sommerwetter natürlich die Wasserfontäne der Feuerwehr der absolute Höhepunkt. Zum Turnierauftakt fand ein Spiel der G-Jugend-Fußballer des TuS Wahnbek gegen den SV Loy statt. Das Turnier der 16 Herren-Mannschaften verlief sehr fair. Dazu trugen auch maßgeblich die Schiedsrichter Hans-Jürgen Puls, Jona Hadtstein, Leon Hemmieoltmanns und Nik Vogel bei. „Man merkte den Spielern an, dass sie nach zwei Jahren Coronapause unheimlich viel Spaß an dem Turnier hatten", so Thorsten Jäger. Neben den regulären Teams aus Wahnbek, dem Ammerland, der Wesermarsch und Oldenburg gab es aber auch einige besondere Mannschaften. So hatte sich die A-Jugend der Saison 1997/1998, die damals von Thorsten Jäger und Michael Fierkens trainiert wurde, unter der Leitung von Andreas Bolte und Michael Fierkens erneut zusammengefunden, um mit viel Spaß den 16. und damit letzten Platz zu belegen. Erstmals an einem Turnier nahmen auch die Spieler vom Oldenburger SC teil, einem Team, das sich erst kürzlich gegründet hat. Und auch der FC Wittsfeld war als Neuling nach Wahnbek gekommen. Das sportlich sehr ausgeglichene Turnier wurde dann aber doch von einer alteingesessenen Mannschaft gewonnen. Das Team vom SV Ofenerdiek II belegte vor dem TuS Elsfleth II den ersten Platz. TuRa 76 Oldenburg errang Platz 3 vor der 2. Mannschaft des TuS Wahnbek. Platz 7 konnte sich das Team TuS Wahnbek Jugendbetreuer sichern und der 13. Platz ging an die 3. Herren des TuS Wahnbek. ■

Trotz der sommerlichen Hitze schenkten sich die Spieler vom Tus Wahnbek III nichts im Spiel gegen die A-Jugend der Saison 1997/1998 | Foto: Kapels

Saisonabschluss mit Ehrungen

Nach zweijähriger Pause konnte der KBV Leuchtenburg alle Mitglieder wieder zur traditionelle Saisonabschlussfeier in die Boßelerburg einladen. Neue Saison startet im September.

ak/rr | Da pandemiebedingt einige Feiern ausgefallen waren, gab es diverse Ehrungen nachzuholen. Folgende Sportlerinnen und Sportler wurden zur internen Vereinsmeisterschaft 2021 geehrt: Vereinsmeister der Männer wurden Arne Wemken (Männer I), Ralf Hobbiesiefken (Männer II), Gerold Munderloh (Männer III), Hinny Harms (Männer IV) und Alfred Hemjeoltmanns (Männer V). Bei den Frauen konnten sich Andrea Siemen (Frauen I) und Irene Bolles (Frauen II) als Vereinsmeisterinnen in ihrer Altersklasse durchsetzen.

Zeitgleich wurde auch das neue Königshaus für 2022 proklamiert. Dieses wird bei den Damen von Andrea Siemen (Frauen I und Frauen II) und Irene Bolles (Frauen III - Frauen V) angeführt. Bei den Männern stehen Mathias Pfützenreuter (Männer I - Männer II) sowie Jürgen Menke (Männer III - Männer V) an der Spitze. Die einzelnen Sieger wurden mit einem Pokal und kleinen Leckereien belohnt. Bei den Kindern und Jugendlichen wird es später eine separate Veranstaltung geben.

Im Anschluss an das gemeinsame Werfen und die Ehrungen klang der Tag mit einem gemeinsamen Grillbuffet und einem gemütlichen Beisammensein aus. Gegenwärtig plant der Verein bereits die neue Saison, die am 18. September beginnt. Falls jemand (wieder) aktiv einsteigen, neu mit dem Boßeln anfangen möchte oder eine neue Herausforderung sucht, kann er sich gerne an den Vorstand wenden oder sich direkt bei Uwe Siemen (Tel. 04402 / 919955) melden.

Bereits jetzt trainieren Boßelerinnen und Boßeler gemeinsam an jedem Donnerstag ab 19 Uhr zur Vorbereitung auf die neue Saison. Treffpunkt ist jeweils an der Boßelerburg. Interessierte sind herzlich eingeladen.

www.kbv-leuchtenburg.de ■

Behinderten-Automobile
Rastede A. Prause
Umbauerfahrung seit 1989
Oft kopiert – nie erreicht!
Klein Feldhus 44 | 26180 Rastede
Tel: 04402 919 888-0 | Fax: 04402 919 888-1
E-Mail: info@behinderten-automobile.de
www.behinderten-automobile.de

◆ Kundendienst ◆ Heizungserneuerung
◆ kontrollierte Wohnraumlüftung
◆ Badsanierung
Sanitär- und Heizungstechnik ATHNER GmbH
Geschäftsführer Michael Cordes
Im Dreieck 43 · 26180 Rastede
Tel. 0 44 02 / 98 71 77
Fax 0 44 02 / 98 71 76

Mit neuen Trikots in den Spieltag

Der Spieltag der G-Jugend in Wahnbek war ein voller Erfolg

Stolz zeigt sich die G1-Jugend des TuS Wahnbek mit ihren neuen Trikots | Foto: TuS Wahnbek

Von Anke Kapels | Corona – ein Thema, das fast überall negativ besetzt ist. In der Jugendfußballabteilung des TuS Wahnbek hat Corona auch Spuren hinterlassen – aber sehr positive. „Nach jedem Lockdown kam wieder ein ganzer Schwung Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, die in unserer G-Jugend mitkicken wollten", sagt Thomas Schreiber. Er hatte 2019 das G-Jugendteam übernommen. Damals waren es 20 Mädchen und Jungen, die hier trainiert wurden. Inzwischen hat der TuS Wahnbek zwei G-Jugendmannschaften mit insgesamt 45 Kindern. In der G1 spielen Kinder der Jahrgänge 2015/16 und in der G2 die jüngeren Jahrgänge 2017/18. Auch das Trainerteam ist in dieser Zeit gewachsen. Neben Thomas Schreiber engagieren sich auch Iwo Felgendreher, Finn Cordes und Alexander Meier für die jüngsten Fußballer des TuS Wahnbek. „Und wir können auf die große Unterstützung der Eltern bauen", betont Schreiber, denn so eine Horde Vier- bis Siebenjähriger sei manchmal schon schwer zu bändigen, schmunzelt er. Die G1-Jugend nimmt in der Fairplay-Liga Jade-Weser-Hunte am Spielbetrieb teil. Damit die Kleinen nicht an jedem Wochenende spielen müssen, werden pro Hin- und Rückrunde vier Spieltage ausgerichtet, an denen im Modus Jeder-gegen-Jeden gespielt wird. Der dritte Spieltag mit den Teams der Liga vom TuS Lehmden, VfL Edewecht, TuS Vorwärts Augustfehn und vom TuS Ofen der Rückrunde fand nun auf dem Sportplatz in Wahnbek statt.

Für die kleinen Kicker des TuS Wahnbek gab es vor dem Spiel noch einen offiziellen Termin: Dr. Mazen Kotrasch übergab 24 neue Trikots an das Team. Diese Trikots wurden von den „Augenärzten am Meer" gesponsert, zu denen auch Dr. Kotrasch gehört.

In Absprache mit den anderen Liga-Teams durften diesmal alle G1-Spielerinnen und -spieler des TuS Wahnbek einmal eingewechselt werden, um ihre neuen Trikots auszuprobieren. Derart motiviert konnten sie bei einer Niederlage drei Siege erringen und gingen als stärkstes Team aus diesem Spieltag hervor.

Zum Saisonende in den „Trainerruhestand"

Der FC Rastede bedankt sich bei Jan Kauer und Stefan Scheffler für 15 Jahre Jugendtrainertätigkeit

ak/rr | 15 Jahre lang haben Jan Kauer und Stefan Scheffler einen erheblichen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich für den Fußball, für die Jugendlichen des Vereins und für „ihre" Löwen investiert. „Dafür möchten wir uns bedanken", sagt Axel Bödeker, Pressewart des Vereins. Zum Ende der Saison geben nun beide diese „Job" auf. Am Anfang ihrer Zeit beim FC Rastede waren sie gemeinsam mit anderen Trainern bei verschiedenen Mannschaften im Jugendbereich eingesetzt. Die vergangenen sieben Jahre haben sie als Team die C-Jugend und/oder die B-Jugend des FC trainiert. Zur Erfolgsgeschichte ihrer gemeinsamen Trainerzeit gehören die Aufstiege der C- und der B-Jugend von Kreis- auf Bezirksebene sowie der Kreispokalsieg mit der C-Jugend im Jahr 2016. Neben den Trainingseinheiten und den Einsätzen an den Spieltagen organisierten sie in jedem Winter ein Trainingslager in Westerstede und Abschlussfahrten für ihre Mannschaften. Beide sind Inhaber der C-Lizenz des DFB und bezeichnen ihr Engagement als leistungs- und ergebnisorientiert. Dabei ist ihnen immer die Entwicklung der Spieler und des Teams wichtiger als ein kurzfristiger Erfolg gewesen. Dies zeigt sich auch in der fußballerischen Entwicklung ehemaliger Spieler der Jugendtrainer, die den Sprung in die erste Mannschaft oder sogar in höhere Spielklassen geschafft haben. „Yanik und Eric Scheffler, die Söhne von Stefan Scheffler, sind hierfür nur ein aktuelles Beispiel", so Bödeker.

Das große ehrenamtliche Engagement zeigt sich auch darin, dass Jan Kauer aufgrund einer personellen Notlage in einem Jahr sogar zwei Mannschaften – eine C- und eine B-Jugend – trainiert hat. „Dabei verbrachte er zeitweise sechs Tage der Woche auf dem Sportplatz oder in der Sporthalle", heißt es anerkennend von den Verantwortlichen des FC Rastede. Anerkennung verdient auch Stefan Scheffler, der neben seiner Jugendtrainertätigkeit im Vorstand der Rastede Musiktage aktiv ist.

FLOHMARKT
auf dem **Turnierplatz**, Rastede
Sonnabend, 6. August 2022, 17 - 22 Uhr
Sonntag, 7. August 2022, 11 - 17 Uhr
Großer überregionaler Flohmarkt in Rastede!
Kontakt: **Schlossfloh**, Oldenburg, Tel. 04 41 - 50 50 210
Internet: www.schlossfloh.de / E-Mail: info@schlossfloh.de

GUTE FAHRT
mit unserem
Urlaubs-Check-Up
- für alle Marken -
KFZ MENKE
Meisterleistung zum fairen Preis!
Wilhelmshavener Str. 214
26180 Rastede / Hahn-Lehmden

Pokale für Dieter Martens und Joris Vogel

Schützenverein Leuchtenburg: erfolgreiche Pokalrunde

rr | Mit einem spannenden Finalschießen endete vor vielen Vereinsmitgliedern und Freunden des Schützenvereins Leuchtenburg (SVL) die vereinsinterne Pokalrunde. In der Hauptrunde errang Dieter Martens mit der Ringzahl von 302,7 den 1. Platz, gefolgt von Martin Bahlmann, Peter Rudisile und Wilfried Grund. In der Trostrunde war Joris Vogel auf dem 1. Platz mit 288,7 Ringen erfolgreich, gefolgt von Wilfried Kellner, Jan-Gerd Gröne und Sarah Lehmann. Die Gewinner erhielten aus den Händen von Sportleiter Martin Bahlmann jeweils ein Präsent.

Die Pokalsieger Dieter Martens (l.) und Joris Vogel | Foto: SVL

Ende April begann diese Pokalrunde mit 38 Teilnehmern. Alle Altersstufen des Vereins, von der Schülerklasse bis zur Seniorenklasse, konnten sich im 20-Schuss-Programm mit dem Luftgewehr, der Luftpistole, dem Lichtpunktgewehr oder auch dem Bogen messen. Mit angemessenen Bonuspunkten hatten auch jugendliche Schützen eine ausgewogene Chance. Die Sieger der ersten Runde kamen in die Hauptrunde, während die Nachplatzierten sich in der Trostrunde messen konnten.

Im k.o.-System ging es in den nächsten vier Wochen weiter, bis sich jetzt die letzten acht Teilnehmer für das Finale der Haupt- und der Trostrunde qualifizieren konnten.

Nach einem Vorwettkampf über 20 Schuss kam es dann zu den zehn Finalschüssen, welche jeweils innerhalb von 75 Sekunden abgegeben werden mussten. Die differenzierte Auswertung erfolgte durch die Elektronikanlage. Auf Monitoren konnten Zuschauer und Teilnehmer die Einzelergebnisse verfolgen und waren dadurch immer gut informiert. ■

IMPRESSUM

rasteder rundschau

Herausgeber: „HUNO" Verlag GmbH, ISSN 0944-6257

Oldenburger Str. 265, 26180 Rastede · www.rasteder-rundschau.de

E-Mail Redaktion: rasteder.rundschau@ewetel.net

E-Mail Anzeigen: anzeigen.rundschau@ewetel. net

Geschäftsführer: Dirk Hillmer

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Britta Lübbers, Tel. 04402/911014

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Markus Wagner, Tel. 04402/911011, Hannelore Kaiser, Tel. 04402/911013

Satz und Herstellung: „HUNO" Verlag GmbH

Druck: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG, 25746 Heide

Verteilung: Helmut Carstens, Tel. 04402/2573

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Bücher wird keine Gewähr übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn Porto beiliegt.

Urheberrechte für Texte, Fotos, Anzeigen und Gestaltung liegen beim Anzeigenkunden und der rasteder rundschau.

Nachdruck nur nach ausdrücklicher Genehmigung beider Parteien.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Die mit Namenskürzeln gekennzeichneten Texte wurden von folgenden Autoren verfasst:
(uh) Uwe Harms, (kj) Kathrin Janout, (ak) Anke Kapels, (ck) Claudia Kuiper, (el) Ernst Lankenau, (lü) Britta Lübbers, (pap) Anna Papenroth

Die Rechte von Fotos ohne Namenskennung gehören dem Verfasser des dazugehörigen Textes.

Z. Zt. gültig: Anzeigenpreisliste Nr. 14

So viele Zuschüsse gab's noch nie!

Ökologisch konsequente Solarwärme-Systeme

Von der Sonne, auf Ihr Dach, direkt in die Dusche oder in Ihre Heizung.

Mit Paradigma Hochleistungskollektoren. Sparen Sie bis zu **2.500 €** beim Kauf Ihrer ecoquenten Solaranlage. Auch in der Nachrüstung bei Bestandsanlage ist schon ein Zuschuss möglich. Für den Kesseltausch gibt es zusätzlich **500 €** Zuschuss vom Bund.

EKS – INNOVA OHG
Tannenkrugstr. 29
26180 Rastede-Wahnbek
Tel 04402 - 8639130
info@eks-innova.de
www.paradigma-eks-innova.de

MG5 ELECTRIC SOMMER AKTION

Elektro? Pünktlich zum Sommer!

Jetzt den neuen MG5 Electric
mit kurzer Lieferzeit
in der Autogalerie Schlickel.

Autogalerie Schlickel GmbH
Am Patentbusch 11 | 26125 Oldenburg
Tel. 0441 390390 | www.schlickel.de

MG5 Maximale Reichweite Luxury mit 17-Zoll Radsatz: Stromverbrauch kombiniert in kWh/100 km: 17,9 (WLTP[1]) | CO_2- Emissionen kombiniert: 0 g/km | CO_2-Effizienzklasse: A+++ | [1]Weitere Informationen unter https://mgmotor.de/dat-hinweis | Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis. | [2] Ein unverbindliches Privatleasingangebot der Arval Deutschland GmbH, Bajuwarenring 5, 82041 Oberhaching für das Fahrzeug MG 5 Comfort Standard 50,3 kWh in Dover White Uni, Anschaffungspreis 35.490€ bei 6000€ Sonderzahlung, 259€ mtl. Leasingrate, 48 Leasingraten, 10.000km Laufleistung pro Jahr, 18.432€ Gesamtbetrag aller Leasingraten, Bonität vorausgesetzt. Verbrauchern steht für Darlehensverträge ein Widerrufsrecht zu. Angaben entsprechen zugleich dem 2/3 Beispiel nach § 6a Abs. 4 PAngV. Alle Preise verstehen sich inkl. MwSt. und zzgl. 1250€ (inkl. MwSt., separate Berechnung) Transportkosten. Nur solange der Vorrat reicht. Der Erwerb oder das Leasing eines Elektrofahrzeugs, also eines reinen Batterieelektrofahrzeugs oder eines von außen aufladbaren Hybridelektrofahrzeugs, kann in Deutschland unter bestimmten Voraussetzungen förderfähig sein. Der sog. Umweltbonus besteht aus einem Herstelleranteil sowie einer staatlichen Förderung durch den Bund. Näheres können Sie beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle erfahren, wo eine solche Förderung (Umweltbonus) beantragt werden kann. Im Falle der Antragstellung, die unmittelbar durch den Endkunden erfolgen müsste, ist der Endkunde allein für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Antragsunterlagen verantwortlich. Mit diesem Hinweis ist keine Aussage darüber verbunden, ob eine solche Förderung im konkreten Fall in Betracht kommt und ob die Förderung tatsächlich gewährt wird. Informationen zum Umweltbonus unter https://mgmotor.de/umweltbonus.